

Mme_Maxime

GossipGirl - Auch das noch!



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Welches Geheimnis will D unbedingt vor seinem Vater verbergen?

Was hat G mit Anthony Goldstein am Hut, will sie sich an H rächen? Wenn ja, wie schmerzhaft wird es für ihn werden?

Wer ist die Person, nach der H sich so sehnt, dass er ganze ZWEI Wochen Single geblieben ist?

Was macht HG mit diesem tollen Quidditch-Spieler, will sie nur einen gewissen jemand auf sich aufmerksam machen?

Und wieso rennt R immer mit diesem säuerlichen Gesicht rum, wenn er HG und ihren neuen Lover sieht?

Und wer bin ich? Das werde ich nie verraten!

XOXO GossipGirl

Vorwort

Hey!

Schön, dass Du bis hierher gefunden hast!

Dies ist eine FF inspiriert von der Buchreihe GossipGirl. In dieser FF wird GG über das verzwickte Liebesleben der Schüler von Hogwarts berichten.

Die FF spielt im 6. Schuljahr des Trios, Voldemort ist damals wirklich ganz gestorben, als er Harry als Baby töten wollte und Harry ist an das Held-Sein gewöhnt, liebt seine Rolle als Star und Mädchenschwarm, während Ron das Nachsehen hat.

Wie sich ihre Freundschaft entwickeln wird, ob sie den Belastungen standhalten kann, werdet ihr hier lesen!

Teilweise ist das Genre auch Humor, aber nicht so doll, dass ich dafür das "Romanze" aus der Anzeige streichen würde.

Pairings: Harry/Draco
Ginny/Anthony Goldstein
Ron/Lavender
Hermine/Viktor Krumm
Pansy Parkinson/ ?
Hermine/ Ron ?

Warnings: Teilweise OOC, Altraverse (ein bisschen) und Slash (auch ein bisschen und total clean)...

Disclaimer: Keine der Personen, Orte oder sonstiges gehört mir, ich mixe nur die Pairings neu und bestimme die Schicksale der Personsn :-D

Inhaltsverzeichnis

1. gossipgirl.net
2. R, G, HG, D und H stellen sich vor
3. Bei D sieht H Grau!
4. G's Glück mit H nervt HG
5. gossipgirl.net
6. Zwei Trennungen, zwei Weasleys am Ende
7. gossipgirl.net
8. Schon wieder: H und D können's nicht lassen
9. R steht für Nachtragend
10. Was hat H eigentlich nicht?
11. gossipgirl.net
12. Flower-Power, Jeder-Knutscht-Jeden, oder was???
13. Liebesglück für R?
14. UUUPS! - H und D auf frischer Tat ertappt?!
15. gossipgirl.net
16. D's Dad scares de crap out of him
17. ohoh: H und HG verlassen die Party
18. Der Morgen Danach
19. gossipgirl.net
20. Ls Luftschloss zerbricht und H traut sich was
21. Und dann kommt D
22. Und dann kommt H (oder: Knallbunte Cocktails)
23. gossipgirl.net

gossipgirl.net

Hey Leute!

Willkommen in der magischen Welt der Zauberer und Hexen, wo wir alles haben und alles können.

Wir, das sind die stylischen jungen Leute, die du in den teuersten Designer-Läden von ganz London beneidest. Die Leute, die auf ein teures Elite-Internat gehen, von dem ihr nicht einmal wissen dürft. Die Leute, die die besten, am schwersten reinzukommendsten Partys in ganz England feiern.

Jeder beneidet uns, jeder will so sein wie wir und jeder will alles über uns wissen.

Wir leben auf alten Landsitzen in Kent und besitzen Ferienhäuser in Schottland, Nizza und auf Barbados. Wir wissen, wie man das Leben genießen kann, und wir tun es ständig. Unsere Eltern sind steinreich und ständig unterwegs zu Wohltätigkeitsgalas. Wir bekommen so viel Freiraum wie wir wollen, solange unsere Schulnoten top bleiben, wir den Ruf unserer Familie nicht schädigen oder uns blamieren.

Taucht ein in die exklusive Welt der reichen und schönen Magierelite und seid direkt an der Quelle der Gerüchte. Ich werde euch ständig auf dem Laufenden halten mit Neuigkeiten von der Welt, in der ihr so gerne sein würdet, es aber nie schaffen werdet.

Im Moment sind Sommerferien, für die einen die langweilige Zeit zwischen zwei Schuljahren, für uns die Zeit um Partys bis zum Umfallen zu feiern!

Gesehen

D und sein immer blonder Vater auf ihrer Yacht in der **Karibik**, Martini-trinkend über **D's** Zukunft streitend. Wie schön, dass sie nie einer Meinung sind.

HG und ein mysteriöser, kräftiger junger Mann(!) mit Hakennase am Privatstrand seines Anwesens in **Miami-Beach**. Wer ist es?

R und seine jüngere Schwester, **G**, mit genervten Gesichtern hinter ihrer Mutter her trotzend. Sind das **Victoria's Secret**-Tüten, die **R** da tragen muss?

H im Garten seiner fiesen Verwandten, Rasen mähen, Zaun streichen, düngen, gießen, das übliche halt. Aber Hey, davon hat er diese Muskeln, die wir alle so lieben! Wenn er je einsam ist, muss er mich nur anrufen...

Eure Mails

Q: Hey GG,

Ich habe gehört, dass dieser tolle bulgarische Quidditch-Sucher, **V**, dieses Mädchen, mit dem er beim Trimagischen Turnier geflirtet hat, zu sich nach Miami-Beach eingeladen hat.

Deine Seite ist super!

ISpy

A: Hi, Ispy!

Interessant, aber was finden nur alle an diesem Quidditch-Spieler, ich mag seine Nase nicht. Es wird sicher heiß hergehen im sowieso schon heißen Miami!

LG GG

Q: Hi.

Stimmt es, dass man nur nach Hogwarts kommt, wenn die Eltern einen drei Jahre vor der Geburt auf die Warteliste gesetzt haben? Wenn ja, dann werde ich nämlich nie angenommen.

LG Hoffnungslos

A:Hi, Hoffnungslos!

Wer erzählt denn so einen Blödsinn. Du wirst angenommen, wenn du gewisse Fähigkeiten besitzt, die andere Leute nicht haben. Es stimmt, dass das meistens erblich ist, aber nicht immer. Und wer weiß, vielleicht bekommst du schon morgen überraschenderweise deinen Brief- falls du unter 11 bist, sonst muss ich dir leider sagen: Chance verpasst...

Naja, lass dich nicht unterkriegen, es gibt auch andere, fast so gute Schulen.

LG GG

So, ich bin mal gespannt, was das nächste Schuljahr bringen wird. Nächste Woche sind die Ferien vorbei und wir müssen uns wieder dem Schulalltag stellen, die meisten von uns werden in die sechste Klasse kommen und in ihren Wahlkursen auf die UTZe zusteuern. Doch lasst euch versichert sein, die Partys, Skandale und Romanzen werden nicht zu kurz kommen. Immerhin haben wir nur noch zwei Jahre, bis wir uns der echten Welt da draußen stellen müssen.

Schönen Sommer noch,
Ihr müsst mich einfach lieben,

GossipGirl

R, G, HG, D und H stellen sich vor

Hey, Leute! Danke für die Kommentare, ihr seid die Besten! Jetzt geht es weiter, erstmal mit Antworten zu euren Kommies!

@GinHerm: Ja, das mit den Abkürzungen ist Absicht, im Buch ist das auch so, weil es soll ja eine Website sein und da wollen die Leute nicht ihre eigenen Namen in der Klatschabteilung sehen, also es ist eine Art privatsphären-Sicherung, aber natürlich nicht wirklich, weil jeder weiß, wer hinter den Abkürzungen steckt. Das ist ja mit das witzige dran.

@SchokoBienen: Danke, schön, freut mich, dass du findest, ich treffe den Ton. Ist ja auch meine Absicht *zwinker* hast du die Bücher auf deutsch oder auf englisch gelesen? Ich hoffe es gefällt dir weiterhin.

@JeatLin: Cool, ich liebe GG auch! Schön, dass es dir gefällt. Hoffentlich gefällt dir der Rest auch. Mal ne Frage, hast du die Bücher auf Deutsch oder auf Englisch gelesen?

@all: Jetzt viel Spaß beim Lesen, XO XO

~~~~~

"Hermine, willst du noch einen Cocktail?" fragte Viktor Krumm, der international gefragte Quidditch-Spieler, seine Freundin, die ihre sonnengebräunten Beine auf der weißen Liege übereinander geschlagen hatte und ihn anlächelte. Sie nickte und warf mit einer aufreizenden Geste die lockigen braunen Haare über die Schulter. Sie sah Viktors Grinsen. Er war so leichte Beute, so unachtsam.

Sie brauchte eine Herausforderung, jemanden wie Harry. Der ließ sich nicht so leicht beeindrucken, der bewahrte immer einen klaren Kopf. Wieso war er nur mit Ginny zusammen, wieso nicht mit ihr?

*Weil Ginny die größeren Möpse hat?!*

"Hermine, was willst du heute Abend machen?" Viktor sah sie erwartungsvoll an.

Genau das war das Problem, er würde sie auf Händen tragen, aber er verlor dabei seinen Charakter, er war nur noch.. Ja, was eigentlich? Jedenfalls zu wenig.

Hermine lächelte ihn kühl an und sagte: "Weiß nicht, denk dir was schönes aus." Dann stand sie auf, drückte ihm einen Kuss auf den Mund, und stapfte durch den weißen, feinen Sand zurück zur Hintertür seines modernen Glas und Beton Strandhauses. Sie trat durch die breiten Glas-Doppeltüren in die angenehme Kühle des Wohnzimmers und ging in das Gästezimmer, welches im Moment als ihr Schlafzimmer diente, sehr zum Ärger Viktors, der sie lieber bei sich im Bett hätte. Doch Hermine hatte sich geschworen, mit dem Sex auf den richtigen zu warten, und der richtige war für sie nun einmal Harry Potter, Retter der Welt. Leider hatte er sie bis jetzt immer nur als gute Freundin und nie als *Freundin* gesehen und all ihre Andeutungen und Winke mit dem dünnen Zaunpfahl hatte er ignoriert. Sie war entschlossen, dieses Schuljahr härteres Geschütz aufzufahren. Es musste doch irgendwie gehen, sonst war er doch auch nicht so zimperlich mit den Gefühlen der Mädchen, mit denen er einmal und nie wieder schlief. Nur bei ihr meinte er, einen auf Edelmann machen zu müssen, weil er "ihre Freundschaft nicht zerstören" wollte...

Hermine zog sich aus und stellte sich unter die große Glasdusche im angrenzenden Badezimmer. Anschließend zog sie sich ein oranges D&G Sommerkleid an und passend orange MiuMiu Flip-Flops. Dann ging sie zurück ins Wohnzimmer, setzte sich auf die weiße Ledercouch, zog sie Beine hoch und blätterte gelangweilt in einem Hochglanzmagazin herum.

Viele Meilen südlich, irgendwo in der Karibik, saß Draco Malfoy mit nacktem, braungebranntem Oberkörper auf einem weißen Leinensessel an Bord der Familienyacht. Er nippte an dem kalten, feuchten Cocktailglas und schob die Olive auf dem Rand herum. Auf einem Sessel neben ihm saß sein Vater, mit Bermudashorts und einem offenen, kurzärmeligen Hemd bekleidet. Für sein Alter sah er noch ganz gut aus, nur die langen Haare fand Draco schrecklich, sie sahen so weiblich aus - viel zu weiblich für einen Mann.

"Draco, geh doch mal hinunter und schau nach, wann wir in Havanna ankommen." Bat sein Vater und schaute ihn über den Rand seiner Sonnenbrille hinweg streng an. Draco seufzte, erhob sich und schlurfte in seinen braunen Flip-Flops zurück in den Steuerraum. Er schüttelte leicht den Kopf über seinen Vater, der mal wieder den Kapitän heraushängen lassen musste. Jeden Sommer machte Lucius Malfoy mit seinem Sohn eine

Tour durch die Karibik und jedes Jahr kommandierte er seinen Sohn herum und wollte sich genau über das vergangene Jahr berichten lassen und die Entscheidungen seines Sohnes beeinflussen. Lucius Malfoy war ein Kontroll-Freak. Draco dagegen sah die Dinge etwas lockerer. Natürlich war er von seinen konservativen Eltern beeinflusst worden, doch manchmal sehnte er sich geradezu danach, zu rebellieren.

*Tun wir das nicht alle?*

Jetzt warf der blonde Sechzehnjährige einen kurzen Blick auf den Bildschirm des Navigationscomputers und ging wieder hinaus in den leichten Schatten der Leinensegel, die sie zum Schutz vor der Sonne gespannt hatten. Der Wind war angenehm frisch aber nicht kalt und fuhr ihm durch die Haare, die stufig geschnitten sein Gesicht umrahmten - Wunschschnitt seines Vaters.

"In zwei Stunden sind wir da." nuschelte er als er sich wieder in den Sessel fallen ließ. Sein Vater nickte. "Schön, du kannst dir schon mal überlegen, ob du lieber Zigarren oder Rum kaufen willst."

"Wieso nicht beides?"

"Wir wollen dich doch nicht verderben!"

Draco runzelte die Stirn und spielte mit der Olive.

"Was ist jetzt eigentlich mit dieser Kleinen, die du mitnehmen wolltest?" fragte sein Vater.

"Wer? Ach, du meinst Pansy. Nee, die wollt ich nicht mitnehmen, sie hat sich selbst eingeladen. Und sie hat genervt." murmelte Draco. "Ich wollt ja auch eigentlich nichts von ihr, aber sie hat sich voll aufgedrängt."

"Immerhin war sie reinblütig." gab Lucius zurück und band seinen Zopf neu. "Wer ist es denn jetzt?"

"Öh" Draco spürte, wie er rot wurde und kniff die Lippen zusammen. "Im Moment niemand. Mal sehen, was sich ergibt." teilweise stimmte es, er wollte es im nächsten Schuljahr einfach auf sich zukommen lassen und sich keinen Stress mehr wegen Mädchen machen.

Viele, viele Meilen Nord-östlich, in einem kleinen Dorf in England, polterte ein Mädchen mit langen, roten Haaren die Treppe herunter. Ihre unnatürlich großen Brüste hüpfen bei jeder Stufe auf und ab und sie verdrehte genervt die Augen. Ginny Weasley war unterwegs zu einer Party, auf der sie wenigstens die wenigen Hogwarts-Schüler sehen würde, die in den Ferien nicht in exotische Urlaubsziele verschwunden waren. Ihre Familie war nicht reich, wie die Familien, aus denen ihre Mitschüler kamen, aber Ginny wollte unbedingt dazugehören. Hinter sich hörte sie ihren älteren Bruder Ron brüllen. Er war der Meinung, sie könne nicht auf sich selbst aufpassen und wollte sie unbedingt begleiten.

"Ginny, verdammt warte mal, ich bin noch nicht so weit!"

"Dann sieh zu, ich warte ganz sicher nicht auf dich!" brüllte Ginny zurück, stöckelte auf ihren lila Sandalen zur Tür, griff nach einer passenden lila Coach-Imitat Handtasche und wartete ungeduldig auf ihren Bruder.

Mit lautem Poltern kam Ron die Treppe herunter. Er war groß und schlank und seine roten Haare hätten einen Haarschnitt vertragen können, er konnte kaum durch sie gucken. Obwohl er wusste, wohin sie wollten, trug er nur alte Jeans und ein zu weites T-Shirt. "Du wartest ja doch."

"Wenn ich gewusst hätte, wie peinlich scheiße du wieder aussiehst, hätte ich es sicher nicht getan!" Giftete Ginny und hob verächtlich ihre schmal gezupften Augenbrauen. Dann wandte sie sich ab und marschierte mit klackernden Absätzen durch die Tür, Ron folgte ihr und wunderte sich wieder einmal, wieso sie immer so gereizt und launisch war. Früher, vor Hogwarts, war sie nur seine nette, kleine Schwester gewesen, jetzt hatte sie sich zu einer dieser zickigen, versnobten Hogwarts-Mädchen gemausert und versuchte, ihre Herkunft zu verschleiern.

*Was ist so schlimm daran, geben wir uns nicht alle irgendwann mal für etwas aus, das wir nicht sind?*

Ginny stapfte den staubigen Weg hoch, weg von ihrem Haus und ärgerte sich, dass sie nicht in einer schönen Villa oder einem Landhaus lebten, wie ihre Mitschüler es taten. Dort würde sie nicht schon nach fünf Schritten die Schuhe voller Staubkörnchen haben. Außerdem fragte sie sich, wie Ron so ein modisches Desaster bleiben konnte, wo er doch schon fünf Jahre lang mit stylisch gekleideten jungen Leuten auf ein Internat gegangen war. Wieso sah er immer noch so ungepflegt aus und kümmerte sich auch nicht darum? Wie konnte er nicht bemerkt haben, dass es eben *nicht* nur um die inneren Werte ging? Schließlich erreichten Ginny und Ron die Bushaltestelle am Ende der Steigung. Wie immer in den Ferien, waren sie gezwungen, wie die Muggel mit dem Bus in die Stadt zu fahren.

Etwas weiter südlich, in dem spießigen Reihenhaus seines Onkels und seiner Tante, war Harry Potter endlich mit dem Streichen der Gartenbank fertig geworden. Seine modisch geschnittenen schwarzen Haare

fielen ihm widerspenstig ins schweißnasse Gesicht. Auf seiner ausgewaschenen, löchrigen Jeans waren weiße Farbleckse, ebenso auf seinen kräftigen, braunen Armen und seinem gut bemuskelten Torso und seinen hübschen Händen. Er spuckte kurz auf den Boden neben der Bank und richtete sich auf. Sein Rücken schmerzte und der Farbgestank machte ihn schwindelig. Wütend auf Onkel und Tante, wütend auf Dumbledore, dass er ihn trotz seiner Berühmtheit immer wieder in dieses Loch zurück schickte, sammelte Harry die Zeitungspapiere auf, hob die Pinsel und den halbleeren Farbeimer auf und trug alles zurück in den Schuppen. Er ärgerte sich, er konnte nur auf einen weiteren versauten Tag zurücksehen, jeden Tag diese Ferien hatten die Dursleys ihm irgendeine dumme Aufgabe gegeben um ihn zu quälen. Was sie jedoch nicht wussten war, dass sie ihn damit keineswegs so doll ärgerten, wie sie wollten, denn immerhin hatte Harry es diesem täglichen Work-Out zu verdanken, dass er seit zwei Jahren einer der bestaussehendsten Jungen der Schule war. Die Dursleys wussten nicht, wie beliebt ihr verhasster Neffe in seiner wirklichen Welt, in der Welt der schönen und reichen Zauberer, vor allem bei den Mädchen war. Sie wussten nicht, dass Harry, seit der das Trimagische Turnier gewonnen und somit zum unangefochtenen Brad Pitt der Zaubererwelt geworden war, monatlich mindestens zwei kurzlebige Affären hatte und seine Freundinnen in 5-Monate Rhythmus wechselte. Eine seiner bis jetzt langlebigsten Beziehungen war die mit Ginny Weasley, einer ehrgeizigen, vollbusigen Fünftklässlerin. Die Tatsache, dass sie die Schwester seines manchmal-besten Kumpels war, erschwerte die längst überfällige Trennung ziemlich und bis jetzt hatte Harry einfach nicht den Mut oder den Grund gehabt, mit ihr Schluss zu machen.

*ich würde ihm ja zu gerne helfen, für eine kleine Gegenleistung, versteht sich...*

Nun schloss Harry die Schuppentür ab und trat in die angenehme Kühle des kleinen Hauses.

Durchdringender, übelkeitserregender Raumspray-Duft lag in der Luft und ließ den jungen Zauberer die Luft anhalten, als er mit seinen langen, kräftigen Beinen die knarrende Treppe hinauf sprintete und in sein Zimmer, die einzig Raumspray-freie Zone im Haus, stürzte. Dort strich er einen weiteren Tag in seinem Kalender durch - nur noch 6 Tage übrig! - und ging dann duschen.

## Bei D sieht H Grau!

*Hey Leute! Erstmal wieder ein ganz großes Dankeschön an die lieben Kommie-Schreiber! \*Kekse verteilt\* Weil ihr mich so motiviert habt, geht es jetzt weiter, zuerst mit Antworten zu euren Kommies!*

*@GinHerm: Schön, dass es dir gefällt... Mit den Überleitungen habe ich persönlich auch mal was Neues ausprobiert. Mit den Gedanken hast du natürlich recht, aber ich wollte sie ja nur kurz vorstellen, damit ihr so eine ungefähre Vorstellung habt, wie die Charaktere in der FF so sind... Ich hoffe es gefällt dir weiterhin.*

*@hp-fan-girl: Danke schön. Super, dass es dir gefällt, ich hoffe das bleibt so \*grins\**

*@SchokoBienen: Ja, wenn ich Kommies kriege bin ich motiviert und schreibe schnell weiter \*zwinker\* Und ja, jetzt fängt die Handlung an. Das konnte ich nur vorher nicht, die Vorstellung musste sein damit es logisch ist, was die Personen jetzt die nächsten Kapitel über tun... \*schon wieder zwinker\**

*@all: Jetzt viel Spaß beim Lesen, XOXO*

~~~~~

Endlich Weg! Diesen Satz denken sicherlich nur wenige Schüler am Ende der Sommerferien, Harry Potter ist einer von ihnen. Nach drei endlos langen Monaten bei den Dursleys, ging es nun endlich wieder nach Hogwarts, wo er seine Freunde und Bewunderer wiedersehen würde und seinen Marktwert erneut unter großem Aufsehen testen konnte. Fröhlich pfeifend schmiss Harry sämtliche Designer-Jeans, Seidenhemden und enge Shirts in den großen Koffer. Die lästigen Schuluniformen, die er so selten wie möglich trug, kamen irgendwo in die Ecke, wo sie augenblicklich zerknitterten. Zusätzlich zum großen aber schmerzhaft hässlichen Hogwarts-Schrankkoffer musste Harry noch zwei kleine Louis Vuitton Taschen bemühen, um all seine Hygieneartikel, Markenklamotten und Designerschuhe unterzubringen.

Als er fertig gepackt hatte und sich noch einmal vergewissert hatte, dass er nichts für die Dursleys zum klauen vergessen hatte, verließ er zufrieden das kleine Zimmer und schleifte die Koffer die schmale Treppe hinunter.

Vernon Dursley, der in seiner ganzen missgelaunten, übergewichtigen Pracht unten auf ihn wartete, musterte misstrauisch sein Outfit aus engen schwarzen Jeans und einem weißen T-Shirt, das seinen kräftigen Oberkörper zeigte. "Du läufst rum wie 'ne Schwuchtel!" meckerte er und seine Schweinchenaugen verengten sich abfällig.

Harry sagte nichts, sondern verstärkte nur den Griff um seine Taschen, bis seine Knöchel weiß hervortraten. Dem würde er garantiert nichts von den ganzen Mädchen erzählen, die er schon flachgelegt hatte!

Nach einer schweigsamen Autofahrt erreichten sie King's Cross.

"Komm bloß nicht über Weihnachten!"

"Wehe ihr rührt was von meinen Sachen an!"

Nach dieser liebevollen Verabschiedung schob Harry seinen Gepäckkarren ohne einen Blick zurück durch das Gedränge am Bahnhof und schien die schmachttenden Blicke einiger Mädchen gar nicht zu bemerken. Voller Vorfreude trat er durch die Absperrung auf Gleis Neundreiviertel und atmete den verheißungsvollen Geruch der Lokomotiven Abgase tief ein. Kaum war er auf der Bildfläche erschienen, wandten sich Dutzende Augenpaare zu ihm um und angeregtes Gemurmel entbrannte.

"Harry!" Mit einem Wusch aus braunen Locken rauschte Hermine auf ihn zu und fiel ihm sehr un-Beste-Freundinnen-haft um den Hals. "Ich habe dich ja so vermisst." hauchte sie theatralisch und klammerte sich an ihm fest.

"Ja, äh, auch schön dich zu sehen, Hermine..." murmelte Harry und machte sich vorsichtig los. Das letzte, was er wollte war, dass schon jetzt irgendjemand Gerüchte über eine etwaige Liebesbeziehung zwischen ihm und seiner besten Freundin verbreiten würde und damit seine Chancen bei einigen Mädchen schon vor Beginn des Schuljahres ruinieren würde.

Wer würde denn so etwas tun??!

Harrys Blick glitt kurz über Hermine, die in einem viel zu tief ausgeschnittenen, knallroten MiuMiu-Top und einem kurzen Rock vor ihm stand. Dann bemerkte er einen gebeugt stehenden Typen, der ihm vage

bekannt vorkam. "Hallo, Harry. Lange nicht gesehen." murmelte der Typ mit tiefer Stimme und einem harten Akzent.

"Ah, ja hallo- äh- Viktor!"

"Ich verabschiede Hermine, sie war bei mir in Miami in den Ferien." erklärte Viktor und legte seinen Arm besitzergreifend um Hermines Taille.

"Hey, Harry, alter Knabe, was geht?" rief Ron quer über den Bahnsteig und kam mit seinem Gepäckkarren angerollt. Er war der einzige der drei, der nur seinen Hogwartskoffer brauchte. Hinter ihm folgte Ginny, ihr Karren war, wie es sich gehörte, mit mindestens drei Taschen voll beladen, wenn es auch nur Marken-Imitate waren.

"Hallo Harry." schnurrte sie, legte ihm die Arme um den Hals und küsste ihn. Hermine kniff die Lippen zusammen, Ron verdrehte die Augen und runzelte dann die Stirn, als er Viktor Krumms Arm um Hermine sah. Harry küsste Ginny wohl oder übel zurück, offiziell waren sie immerhin ein Paar und niemand wusste, dass Harry dies ändern wollte. Mit einem Schmatzen löste sich Ginny von seinen Lippen.

"Wir sollten einsteigen, sonst sind die guten Abteile belegt." schlug Ron ruppig vor und warf Hermine einen ungeduldigen Blick zu, als sie sich lang und breit, mit vielen Küsschen und falschen Tränen, von Viktor verabschiedete. "Du schreibst mir, oder?" fragte sie mit gekünstelter Kleinmädchenstimme.

"Ja. Wir können uns auch in Hogsmeade treffen, wenn du magst."

"Ja, das wär toll. Ich wird dich vermissen."

"Hermine, jetzt komm!" motzte Ron. Harry kletterte schon mal in den Zug und suchte fluchend ein Abteil. Die meisten Exclusive-Comfort-Abteile waren schon belegt, also mussten sie mit einem normalen First-Class-Abteil vorlieb nehmen. Natürlich hätte Harry eine große Show abziehen können, von wegen er ist ein Star und so weiter, doch er entschied sich für die bescheidene Variante. Er schmiss seine Koffer auf die Gepäckablage und warf sich auf einen der Plüschsitze. Durch das Fenster konnte er sehen, dass Hermine noch immer mit Viktor knutschte und Ron mit wütendem Gesicht an der Abteiltür stand und auf sie wartete. Ginny war glücklicherweise verschwunden und Harry hoffte, dass dieser Zustand noch eine Weile anhalten würde. Er hatte sie die ganzen Ferien über nicht gesehen, aber auch nicht vermisst, und nun hatte er sie nur fünf Minuten gesehen und schon hatte er genug. War das normal?

Ein Pfiff ertönte und endlich tauchten auch Ron und Hermine auf. Hermine setzte sich sofort neben Harry und ließ ihre überdimensionalen Coach-Reisetaschen auf dem Gang stehen. Mit rotem Kopf und einem wütenden Blick durch das Fenster zu dem winkenden Viktor Krumm hievte Ron erst ihre Taschen und dann seinen Koffer auf das Gepäcknetz und ließ sich dann auf den Sitz gegenüber von Harry fallen.

"Oh ich werde ihn so vermissen..." murmelte Hermine und lehnte sich wie beiläufig an Harry, als sie Viktor ein letztes mal zuwinkte.

Kurz bevor Harry in den Zug gestiegen war, erreichte auch Draco Malfoy mit seinen Eltern den Bahnsteig. Seine Mutter hatte beinahe Tränen in den Augen, ihren einzigen Sohn schon wieder ziehen zu lassen, doch der Vater lenkte sie beide ab, indem er seinen Sohn mit Verhaltensmaßregeln der malfoy'schen Art überhäufte.

"Also, Sohn, denk dran, nur Sex mit Reinblütern, immer verhüten, und wenn du auf Partys kotzt, dann nicht auf deine eigenen Klamotten. Lass deine Bettwäsche regelmäßig waschen, trainiere ordentlich und mach bloß keinen auf Streber."

Als ob auch nur einer von uns das je freiwillig tun würde!

"Ja ist gut." Draco reckte den Hals und hielt Ausschau nach seinen zwei Lakaien, Crabbe und Goyle, die ihm regelmäßig die Presse, wütende Ex-Freunde von seinen Affären und verrückte Mädels vom Hals hielten.

"Und wenn unsere Care-Pakete dich nicht erreichen, dann schreib uns." bat seine Mutter. Draco nickte und strich sich genervt die hellblonden Haare aus dem Gesicht. "Und-... Oh, kennst du die?"

"Häh? Wen?" hektisch sah er sich um und entdeckte Pansy Parkinson, die mit breitem Lächeln und ausgebreiteten Armen auf ihn zugelaufen kam. Ihre langen dunkelbraunen Haare wehten hinter ihr her als sie zu ihm kam und ihm in die Arme fiel.

"Oh Draco, ich habe dich so vermisst." zwitscherte sie und gab ihm einen heißen Kuss. Aus den Augenwinkeln sah Draco das Grinsen seines Vaters und er machte sich umständlich von Pansy los.

"Äh, ja... Pansy, das sind meine Eltern. Mum, Dad, das ist Pansy, von der ich euch erzählt habe." murmelte er.

Habt ihr bemerkt, wie er nicht "Meine Freundin Pansy" gesagt hat?

Pansy strahlte und gab den Eltern die Hand. Dann ertönte ein Pfiff und Lucius Malfoy drängte beide in den Zug.

"Hach ja. Wie war es bei deiner Oma, Draco?" fragte Pansy und zog ihn an der Hand hinter sich durch die Gänge.

"Bei meiner Oma?? Ach ja, bei meiner Oma... ja, war ok." Draco beschloss, sich von nun an aufzuschreiben, wann er welche Notlügen verwendete, damit er sich nicht nochmal so ertappt fühlte wie eben.

Zu seinem Bedauern waren alle Exclusive-Comfort-Abteile besetzt und er musste in einem normalen First-Class-Abteil reisen. Immerhin fand er dort seine Slytherin-Freunde Blaise Zabini und Theodore Nott.

"Hey, Draco, wie war Karibik? Was hast du in Havanna gekauft?" begrüßten sie fröhlich. Draco schüttelte verzweifelt den Kopf und spürte förmlich Pansys bohrenden Blick auf sich.

"Draco, du warst doch bei deiner Oma. Du hast gesagt du wärst bei deiner Oma!"

"Ja, äh Pansy, also das ist so, ich konnte dich nicht mit in die Karibik nehmen, weil das Boot voll war und ich wollte dich nicht damit enttäuschen und hab deshalb gesagt ich müsste zu meiner Oma..." druckste Draco und wartete vergeblich auf Hilfe von seinen Freunden.

"Aber du hast doch gesagt es war Platz für bis zu sechs Personen auf der Yacht!"

"Äh, ja... also-..."

"Oh, ich wusste es, du hast eine andere mitgenommen. Du bist so fies!" Tränen schimmerten in ihren Augen.

"Ach Quatsch, Pansy, das ist doch Blödsinn-..."

"Jetzt nennst du mich auch noch blöd?! Oh ich glaub's nicht. Ich bin das Beste, was dir je passiert ist, aber wenn du zu dumm bist das zu merken, dann ist es jetzt aus!" kreischte sie und verließ fluchtartig das Abteil.

Erschöpft grinsend ließ sich Draco auf einen freien Sitz fallen und streckte die langen, in weiße Jeans verpackten Beine aus. "Na toll. Danke Jungs."

"Bitte." grinsten sie. "Dann sag mal, hast du eine andere kennen gelernt?"

"Ne, ich lass es auf mich zukommen." Draco fuhr sich wieder durch die Haare und stand auf. "Wollen wir mal unsere Lieblingsfeinde suchen?"

Die anderen folgten ihm treu ergeben durch die Gänge zu einem anderen einfachen Abteil, wo mit grimmigen Mienen Harry, Ron und Hermine saßen. Draco öffnete die Tür. "Der berühmte Harry Potter muss wie ein Normalsterblicher in einem normalen Abteil reisen? Haben sie in den Exclusive-Abteilen Hunde verboten?"

Harry sprang auf und war mit einem Schritt bei Malfoy. Er drängte ihn gegen die Wand und griff nach dem Kragen seines schwarzen Hemdes. "Halts Maul, Malfoy!" knurrte er und sein Gesicht kam dem des Blondens sehr nahe. Keiner der beiden rührte sich für einen kurzen Moment, sondern sie starrten sich hasserfüllt in die Augen. Der Ausdruck in den grünen Augen schlug um in Verwirrung als er das Funkeln in den grauen Augen bemerkte. Harry stieß Draco weg und rief: "Komm bloß nicht wieder, D-.. Malfoy!"

Draco lachte als er mit seine beiden Freunden verschwand.

Aufgewühlt ging Harry zurück zu seinen Freunden. Hatte er eben wirklich beinahe Draco gesagt?! Gut, dass es keiner bemerkt hatte. Ron und Hermine sahen ihn mit großen Augen an.

"Meinst du nicht, dass du ein wenig überreagiert hast? Immerhin ist es normal, dass er dich beleidigt. Wieso hast du nicht einfach zurückgegiftet? Jetzt kann er dich wegen Rangeleien drankriegen. Er ist Vertrauensschüler, vergiss das nicht." sagte Hermine vorsichtig und legte die Hand auf seinen Unterarm. Harry ballte eine Faust. "Ich bin Quidditch-Kapitän. Außerdem muss ihm ja mal einer die Meinung sagen." sagte er fast trotzig.

Die nächsten paar Minuten schwiegen alle drei, Hermine's Hand wanderte auf seinem Unterarm auf und ab, Ron guckte böse und Harry versuchte, das spitzbübisch funkelnde Paar grauer Augen aus seinem Kopf zu verdrängen.

G's Glück mit H nervt HG

*Hey Leute! Wieder vielen Dank an die lieben Kommie-Schreiber! Jetzt bin ich wieder aus Estland zurück und habe sofort ein neues Kapitel geschrieben, extra für euch *zwinker*. Jetzt erstmal zu euren Kommies!*

@JeatLin: Danke erstmal.. Und ja, ich habe sie alle auf Englisch gelesen. Eigentlich wollte ich auch erst Sightings, wie im Englischen schreiben, aber dann hab ich es doch Deutsch gemacht... naja, beim nächsten mal werde ich es beachten und Gesichtet schreiben. Danke.

*@SchokoBienenchen: Danke schön. ich fand den Titel auch interessant *grins*. Und ich habe ziemlich viel Handlungsstränge im Kopf, deshalb will ich gleich zur Sache kommen, sonst wird die FF zu lang(weilig)...*

@all: So, jetzt viel Spaß beim Lesen, XOXO

~~~~~

Die ersten Schultage im neuen Schuljahr, dem vorletzten von Harry, Hermine und Co., vergingen ereignislos und still, die Schüler lebten sich wieder in den Alltagstrott ein: früh aufstehen, Frühstück, Lästern, Unterricht, Mittagessen, Lästern, Unterricht, Abendessen, Clubs und Mannschaften, Hausaufgaben, Lästern und Schlafen, meist alleine... Endlich war es Freitag Abend und Harry Potter, Nationalheld und Aufreißer, war auf dem Weg zum Quidditch-Training. Den Besen über die kräftige Schulter gehoben marschierte er in diesem ich-weiß-ich-bin-heiß-Style, den man nur jemandem mit seinem Aussehen verzeihen kann, zum Spielfeld, wo der Rest der Mannschaft schon auf ihn wartete. Es störte ihn nicht, dass sie im kalten Wind stehen mussten bis er kam, er war immerhin der Kapitän, er hatte die Schlüssel zu den Umkleideräumen.

"Hey Leute, alles fit im Schritt?" rief er ihnen entgegen. Die Mädchen der Mannschaft - Angelina Johnson, Katie Bell und Alicia Spinnet - lächelten ihn breit an. Ok, Katie lächelte ihn strahlend an, Angelina hob kurz die Hand und Alicia zog die Augenbrauen zusammen und wandte sich demonstrativ ab. Fred und George Weasley, die besten Party-Veranstalter, die Hogwarts je gesehen hatte, gaben ihren Kapitän ein High-Five und Ron Weasley sagte: "Endlich, Mann, wir frieren uns hier den Arsch ab." dann folgte er Harry als erstes in die Umkleide, nur... sie war schon belegt: im warmen Licht der hölzernen Männerumkleide standen alle sieben Spieler des Slytherin-Teams, noch feucht vom Duschen und nur mit grünen Handtüchern, die lose um die Hüften geschlungen waren, bekleidet. Marcus Flint, der vierschrotige Siebtklässler und Kapitän der Slytherins runzelte die Stirn und blaffte: "Was zum Teufel macht ihr hier?! Ich habe das Feld den ganzen Abend gebucht und ihr seht doch, dass wir noch nicht fertig sind! Zieht Leine!"

Ron lief knallrot an und ballte die Fäuste, wie immer wenn ihm etwas nicht passte.

"Ach Drachenmist, ihr seid gleich weg und dann sind wir hier, guck auf den Feldplaner, wir sind nach euch eingetragen, McGonagall hat es genehmigt!" antwortete Fred Weasley ruhig. "Los, Harry, zeig ihm den Plan."

Harry zuckte zusammen, er hatte nicht bemerkt, dass er die ganze Zeit unverwandt Draco Malfoy angestarrt hatte, dessen erstaunlich brauner und gut bemuskelter Oberkörper im Licht feucht glänzte. Schnell wandte der schwarzhaarige den Blick ab und kramte in seiner Umhangtasche nach einem kleinen Lederbüchlein mit dem Hogwartswappen. "Hier." Er reichte es Flint.

"Verzieht euch bis wir hier fertig sind, wir wollen keinen Striptease für Potter machen." schnarrte er dann und warf das Büchlein mit allen Trainingsterminen der vier Quidditch-Mannschaften nach draußen auf den feuchten, windgepeitschten Rasen. Die Gryffindor-Jungs trollten sich wütend, Harry hatte seine Hände zu Fäusten geballt, wie vorhin Ron.

*Ich schätze der Weasley hat einen schlechten Einfluss auf unseren Harry...*

Was hatte Flint, dieser schwanzlose Idiot eigentlich gedacht- *Wahrscheinlich gar nichts...* Als ob er, Harry Potter, scharf auf Männer-Strip wäre... Schwachsinn. Er war nur erstaunt, dass Malfoy überhaupt Muskeln besaß, das war alles.

*Alles klar, Kaptain Muskelprotz, wir glauben dir total...*

"Hey, Harry, komm runter, Alter." murmelte Ron und warf einen kurzen Blick richtung Mädchen-Umkleide, aus deren Milchglasfenstern warmes Licht strömte. Er erkannte eine zierliche Silhouette, die sich schnell weiterbewegte, weg vom Fenster. "Katie ist schon umgezogen und kommt raus." kündigte er

dann beinahe enttäuscht an.

"Was ist denn los, wieso steht ihr hier wie die Staubsaugervertreter und zieht euch nicht um?" fragte Katie in ihrer hellen, melodischen Stimme. Ihre glatten schwarzen Haare waren zu einem hohen Pferdeschwanz gebunden und ihre blauen, mandelförmigen Augen blickten argwöhnisch. Sie lehnte ihre kleine, zierliche Gestalt gegen ihren brandneuen *Silverstar 2000-x* und wartete auf ihre beiden Freundinnen.

"Slytherins blockieren die Umkleide." erklärte Harry und fuhr sich mit den Fingern durch das ohnehin schon verwuschelte Haar. Die Geste hatte er sich von seinem Vater abgeschaut, nachdem er sie in irgendwelchen fremden Erinnerungen gesehen hatte. Endlich öffnete sich die Kabinentür und die sieben Slytherins traten in Formation auf den Rasen. Draco ging vorne und geradewegs auf die Gryffindors zu. Kurz vor Harry blieb er stehen.

"Jetzt mal Klartext. Wenn wir dort drin sind, bleibt ihr draußen, bis wir fertig sind, kapiert?! Wenn ihr nochmal reinkommt und uns belästigt, nur weil ihr uns nackt sehen wollt, dann werden wir das einem Lehrer berichten!" zischte er und seine sturmgrauen Augen verengten sich zu Schlitzen.

"Alles klar, sollten wir je das Bedürfnis haben uns nochmal so zu gruseln, werden wir euch beim Duschen zugucken." grinste George Weasley und Fred krümmte sich als hätte er Schmerzen von der Erinnerung der halbnackten Slytherins. Katie und Angelina lachten lauthals und sogar Alicia musste grinsen. Wütend zogen die Slytherins ab, nicht ohne vorher ordentlich auf den Boden zu spucken.

*Jungs, wo bleibt euer Benehmen?*

Ungefähr zur gleichen Zeit, vielleicht etwas später, saßen Hermine Granger und Ginny Weasley im Gemeinschaftsraum der Gryffindors und arbeiteten an ihren Hausaufgaben - so sah es zumindest aus. Hermine setzte gerade einen ordentlichen Punkt hinter einen mindestens fünf Zeilen langen Satz. Es hätte ein Aufsatz sein können, nur das Papier war rosarot und duftete nach Grapefruit, ihrem Lieblingsduft. Außerdem umrandete sie den Punkt gerade mit einem roten Herzchen.

Ginny sah aus als läse sie in einem Schulbuch, nur dass man an den Seiten den bunte Cover der *CosmoHexe* hervorstehen sehen konnte.

*Tja, den Trick muss sie noch üben, sie ist ja noch jung.*

"Ach ja, habe ich dir schon von meinem letzten Treffen mit Harry erzählt?" fragte Ginny verträumt.

"Nein." antwortete Hermine harsch und kniff die Lippen zusammen. Was interessierte es sie, was IHR Harry mit dieser Schlampe trieb... Ok, sehr viel, aber sie wollte es nicht hören.

"Oh. Naja, also wir sind in einen Wald appariert - du weißt ja, Harry hat eine Sondererlaubnis, dass er schon mit 16 apparieren darf. Dort waren wir jedenfalls auf einer total schönen Lichtung, mit Wildblumen und Sonne und allem, und Harry war so süß... Und was dann passiert ist kannst du dir ja denken..." Ginny wackelte mit den schmal gezupften Augenbrauen und warf ihre rote Mähne über die Schulter. Sie wusste, dass sie wie eine totale Zicke klang, doch sie konnte nichts dagegen tun, sie wollte unbedingt allen erzählen, wie glücklich sie mit ihrem Freund, dem Superhelden, war.

Hermine schlug die Beine übereinander, versuchte etwas Haus mir ihrem viel zu kurzen grauen Schuluniform-Rock zu bedecken, und lächelte gezwungen. "Wie schön für dich." presse sie heraus. "Habe ich dir schon von meinen Ferien mit Viktor erzählt?"

"Nein, wie war es?" fragte Ginny, scheinbar ganz interessiert, obwohl Hermine wusste, dass es sie nur interessierte weil es sie ärgerte, dass Hermine mit jemandem berühmteren zusammen war als sie selber.

"Oh, es war wundervoll. Viktor ist so ein Gentleman. Und Miami war toll. Er hat dort ein ganz modernes Haus, direkt an seinem Privatstrand. Und wir haben Touren mit seiner Yacht gemacht. Und einmal ist er mit mir zum Cannes Film Festival gejettet. Toll, ne?" schloss Hermine mit einem selbstzufriedenen Grinsen.

*Oh ja, das ist ja auch alles deins mit dem du prahlst.*

Ginny nickte leicht. "Ach ja, ich wünschte, Harry wäre jetzt hier..." seufzte sie und sammelte ihre roten Locken in einem Knoten auf ihrem Kopf, um sie dann fallen zu lassen.

Hermine senkte den Blick und verzierte weiter den Brief. Hoffentlich kam Harry wirklich bald, damit er sie von Ginny erlösen konnte und außerdem den Brief an Viktor sah und endlich ganz furchtbar eifersüchtig wurde.

Auch zur gleichen Zeit, vielleicht etwas später, saß Draco Malfoy auf einem der grünen Ledersofa im Slytherin-Gemeinschaftsraum und hörte abwesend dem Gelaber seiner Freunde zu. Sie schimpften irgendwas

über die neuen Sicherheitsbeschränkungen, dass auf den schulinternen Partys kein Alkohol mehr ausgeschenkt werden durfte - der größte Schwachsinn in der Geschichte der Schule!

"Hey, Draco, sag auch mal was!" rief Blaise Zabini, seine hohlen Wangen waren gerötet und seine schwarzen Augen glänzten vor Aufregung über die Diskussion.

Draco fuhr aus seinen Gedanken, Gedanken, die er besser für sich behielt, wenn er nicht sein Gesicht verlieren wollte. "Jaja, große Schweinerei das alles..." murmelte er und versuchte, nicht wieder an die kuriosen grünen Augen zu denken, die ihn angestarrt hatten... Eigentlich hätte er total angepisst von Potter sein sollen, doch irgendwie war er es kaum. Das liegt nur daran, dass ich ihm gezeigt habe, dass er nicht den tollsten Körper der Schule hat. Versuchte er sich einzureden, erfolglos. Gerade wollte er die Augen schließen und an etwas akzeptableres als die Augen eines feindlichen Mitschülers denken, da spürte er einen vertrauten Hauch hinter sich und schon setzte eine schlanke, gut gebaute Fünftklässlerin mit hellblonden Haaren und blau-grauen Augen neben ihn. Er hatte schon ein paar mal mit ihr auf Partys geknutscht, aber es war dabei geblieben - hauptsächlich weil Pansy sich so besitzergreifend verhalten hatte, dass sie alle anderen Mädchen abgeschreckt hatte.

"Hey Dray." Hauchte das Mädchen nun und legte beiläufig ihre manikürte Hand mit hell rosa lackierten Fingernägeln auf sein Knie.

"Hey, öh...Mandy?"

"Marjorey, nenn mich Marjey." lächelte sie und lehnte sich dicht zu ihm. "Ich habe gehört du hast mit Pansy Schluss gemacht?"

Unwohl rutschte Draco leicht auf seinem Platz umher. Dann entschied er sich, die Chance zu nutzen und den Augenblick auszukosten. "Ja, irgendwie schon..."

"Ah, also das heißt..." murmelte Marjorey und hob suggestiv eine Augenbraue.

"Ja, das heißt es." Gab der Blonde mit einem sexy Grollen zurück.

*Oh, ich steh drauf, wenn sie sich wie Raubtiere anhören- miau!*

Er griff nach ihrer Hand und zusammen verließen sie grinsend den Raum...*Es wird sicher eine lange, heiße Nacht, wenn ihr versteht was ich meine*

# **gossipgirl.net**

*Hey Leute! Eure Kommies haben mich so motiviert (und ich hatte nix anderes zu tun), dass ich schon weiter geschrieben habe. Also wieder einmal Vielen Dank an die Kommie-Schreiber, hier eure Antworten!*

*@nemo: Danke schön, du machst mich ganz verlegen! \*grins\* Freut mich, dass ich es geschafft habe, dich zum lachen zu bringen \*endlich jemand!\* ich hoffe es gefällt dir auch weiterhin.*

*@SchokoBienenchen: Nochmal danke schön. Ja, also das zwischen G und HG ist so eine ganz heikle Angelegenheit. Eigentlich sind sie ja Freundinnen, aber HG steht halt auf Harry, der ist aber mit G zusammen, die damit manchmal gerne damit angibt, und das lässt HG durchdrehen... naja, du wirst ja sehen, wie es weitergeht...*

*@all: Ok, genug gesabbelt, Viel Spaß beim Lesen, XOXO*

~~~~~

Hey Leute!

Dieser schreckliche Alltagstrott

Na, wie war eure erste Schulwoche zurück in Hogwarts?

Kennt ihr das auch, dass ihr gerade erst aus St. Barts zurückgekehrt seid und schon wieder weg wollt?

Mir geht es jedenfalls so, kaum bin ich wieder in Hogwarts, bin ich total gelangweilt, der Alltag macht mich einfach fertig. Ganze herrliche 3 Monate konnte ich spontan Partys veranstalten, ausschlafen und tun was ich wollte. Jetzt heißt es wieder Trott, Trott, Trott...

Zum Glück habe ich jetzt 5 Wege, um den öden Schulalltag aufzuheitern:

1) Schleich dich in das Vertrauensschüler-Badezimmer (wieso müssen alle anderen Bäder nur so doof sein?) und nimm ein heißes Schaumbad. Lass dich dabei von einem Jungen deiner Wahl begleiten. Nichts entspannt besser...

2) Zieh deine neuen Sigerson Morrison Flats an (du weißt schon, die goldenen, die du schon seit dem Sommer hast und nur darauf wartest, sie anzuziehen.), obwohl sie nicht dem Dress-Code entsprechen und genieße die neidischen Blicke deiner Mitschülerinnen.

3) Verkriech dich mit einer Flasche Champagner, einer Box Godiva-Trüffel und einem Jungen deiner Wahl in den Raum der Wünsche. Nichts ist romantischer als eine schöne Massage auf einem weichen, flauschigen Teppich vor einem offenem Kaminfeuer. (Geht sicher, dass die Tür verschlossen ist!)

4) Verschieb die langweiligen Hausaufgaben auf später - oder nie -, schnapp dir deine besten Freundinnen, ein großes Tuch und ein paar Cocktails und genießt die letzten Sonnenstrahlen auf dem Schulgelände. Wer mag darf auch gerne seinen neuen knallpinken Marni-Bikini mit Limettengrünen Punkten tragen...

5) Schmeißt eine krachende Vor-Quidditch-Sieg-Haus-Party, von der kein Lehrer etwas erfährt. Ihr müsst nur für genügend Hausbezogene Deko, alkoholische Getränke und Stimmungskanonen sorgen und schon kann es losgehen. - Es geht doch nichts über eine verbotene Party!

Viel Spaß!

Der Orden des Phönix

Hier noch eine Meldung an alle von euch, die sich auch schon den Kopf über diesen mysteriösen Phönix-Orden zerbrechen: der Orden des Phönix ist eine exklusive GeheimBruderschaft in Hogwarts, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Reinblüter und Slytherins zu diskriminieren, als ob sie etwas Böses wären. (Dabei kommen viele der heißesten Jungs aus reinblütigen Slytherin-Familien!)

Ursprünglich war es ein echter Club, von Dumbledore gegründet, um Lord Voldemort (ihr wisst schon, dieser Spinner, durch den Harry Potter berühmt geworden ist) zu stürzen. Als Potter diesem Orden dann zuvor

kam, ist er überflüssig geworden und hat sich aufgelöst. Vor ein paar Jahren ist dann zum Vorschein gekommen, dass er all die Jahre im Untergrund von Hogwarts dahinvegetiert ist und zu einer Geheimsekte mutiert ist, die ziemlich zweifelhafte Aufnahme-rituale entwickelt haben...

Also, liebe Kinder, haltet euch von Leuten fern, die mit "Potter ist unser Held"-Ansteckern herumrennen.

Gesichtet

H und **G** in den Korridoren im 5. Stock, verstohlen grinsend umher schleichend. Was die beiden wohl vorhatten - stups, stups!

HG im **Elizabeth Arden Red Door Salon** in Hogsmeade, dunkelblonde Stränchen und neue Stufen bekommen. Außerdem lagen einige große Einkaufstaschen zu ihren Füßen - Die Gute hat ganz offensichtlich einen Weg gefunden, ihren Frust abzulassen...

R Auch in Hogsmeade, ganze drei Stunden wanderte er die Hauptstraße auf und ab. Hat er etwas -oder besser Jemanden - verloren? Er kann einem echt Leid tun, so unglücklich hat er ausgesehen...

H auf dem Quidditch-Feld, ganz alleine Flugtraining absolvierend. War das **D**, der da einsam auf der Tribüne saß und zugeschaut hat? Ich werde meine Augen offen lassen.

Eure Mails

Q: Hey Gossipgal,

Ich bin im Gryffindor-Quidditch-Team, und als wir letztens Training hatten kamen die Slytherins und **D** und **H** haben sich ständig angestarrt, wenn sie dachten keiner hat es bemerkt. Sind die schwul oder so?
- bell

A: Hi, bell!

Sehr interessant, aber wieso nicht. Ich fände es nicht schlimm, wenn sie sich füreinander interessieren, immerhin sehen sie beide total scharf aus, das müssen sie doch auch mal gegenseitig gemerkt haben... halte deine Augen offen!

LG GG

Q: hallo, gg.

Wer bist du? Bist du wirklich Schülerin in Hogwarts? Woher weiß ich denn, dass du kein perverter Pädophiler bist, der auf so einer Seite Kontakt zu minderjährigen sucht?

Ansonsten, ich habe gehört, dass Blaise Zabini und einige andere Drohbriefe bekommen haben, weil sie Reinblüter sind. Auf den Briefen war eine rote Feder drauf...

Misstrauisch

A: Hi, Misstrauisch!

Es verletzt mich zutiefst, dass du so etwas von mir denkst. Sei dir versichert, eine noch mädchenhaftere Hogwarts-Schülerin als mich wirst du wohl kaum finden. Und vielleicht hast du mich ja sogar schon mal gesehen und es nur nicht bemerkt... Zu dem anderen Gerücht: hat **D** auch einen bekommen? Und **H**, der ist immerhin auch reinblütig... Hoffen wir mal, es bleibt bei den Briefen und der Absender tut ihnen nichts...

LG GG

Q: Liebe GossipGirl,

Ich bin in Slytherin und habe letztens **D** und diese total schamlose Mädchen aus meinem Jahrgang, Mandy oder so, verschwinden sehen. Erst hat sie ihn total dreist angemacht und dann sind sie hand in hand verschwunden. Ist es nicht taktlos von ihr, ihn so schnell nachdem er sich von seiner Freundin getrennt hat, anzubaggern? Und von ihm, dass er mitgemacht hat?

Lg bigEyes

A: Hi, bigEyes!

Mir scheint, du bist ein kleines bisschen eifersüchtig. Wieso lässt du ihr nicht den Spaß und ihm die Ablenkung, wenn sie es so offensichtlich brauchen... Und ganz ehrlich, es würde dich nicht so aufregen, wenn du das Mädchen gewesen wärest, nicht wahr?!

LG GG

Ich wünsche euch noch ein wunderschönes Wochenende, habt Spaß, erholt euch gut von der stressigen ersten Woche und lasst es krachen!

Aber tut nichts, das ich nicht machen würde, zwinker!

Wir sehen uns am Montag bei der Versammlung - wer ist auf diese bescheuerte Idee gekommen, jeden Montag eine Versammlung mit der ganzen Schule zu halten? Naja, immerhin sind dadurch die Unterrichtsstunden kürzer.

Ihr müsst mich einfach lieben,

GosspiGirl

Zwei Trennungen, zwei Weasleys am Ende

Hey Leute! Tut mir Leid, dass es so lange gedauert hat, aber jetzt kommt endlich das nächste Kapitel. Wieder einen Riesen-Dank an die Kommie-Schreiber, ihr habt mich motiviert, trotz der Hitze zu schreiben. So, jetzt die Antworten, wie immer.

*@doxy576: Hihi, freut mich, ich hab immer Angst, dass ich es nie schaffe, Leute zum Lachen zu bringen... Also beim Schreiben, beim Sprechen nicht^^ Naja, ich hoffe das waren nicht deine letzten Lachtränen *grins**
@Ginny

gossipgirl. net

Hey Leute! Super-Danke für die Kommies, jetzt gehts extra schnell für euch weiter!

@JeatLin: Danke schön! Hoffentlich bleibt das so!

@aha: Vielen Dank! Bin geschmeichelt... Die Serei habe ich auch gesehen, die ist toll, ne? Also sie halten sich nicht genau an die Bücher und Serena hätte ich mir hübscher vorgestellt, aber ok...

@doxy576: Jaah... mal sehen wie oft das noch so sein wird. Schön, dass es dir gefällt.

*@SchokoBienchen: Uh, danke schöööön!!! Mir hats auch gefallen *zwinker* Und ja, irgendwie müssen die sich ja unterscheiden, und Draco hat halt was von Nate - immer stoned... Harry ja im gewissen Sinne auch, er hat die Unwiderstehlichkeit von Nate...*

@Ginny

Schon wieder: H und D können's nicht lassen

Hey Leute! Plötzlich wieder voller Ideen (oder auch nicht) hab ich für euch ein neues Kapitel gezaubert. Vielen Dank für die Kommies!

*@doxy576: Oha, gleich vier mal das gleiche *grins* jaja, Schokolade ist Grundnahrungsmittel, ich weiß, aber man darf für Drogen keine Werbung machen *lach* und jaah, wir sollten Noffke echt für diese Weisheit danken... Wusste ich aber dank GG schon vorher *zwinker**

*@SchokoBienenchen: Danke schön. Nein, das mit den 2 Chaps war ein Versehen, habs auch schon korrigiert *dankbar grins*. Wer weiß, ob es Marjey war oder jemand ganz anderes... Das ist ja das coole an GG, man weiß nie genau, ob es die Person ist, von der man denkt, dass sie es ist *rofl**

*@all: Jetzt will ich euch gar nicht länger aufhalten (ich tus allein mit dem Satz schon wieder *kopfschüttel*) also, Viel Spaß beim Lesen, XOXO*

~~~~~

Nach dem Trennungsreichen Wochenende war Harry fast froh, dass es Montag morgen war und er sich wichtigeren Dingen als dem Streit mit seinem besten Freund und der Trennung von seiner Freundin beschäftigen konnte. Es war halb acht, um acht würde der Unterricht beginnen, und Harry blockierte schon seit einer halben Stunde das Badezimmer. Er konnte sich einfach nicht entscheiden, ob er seine Haare hochgelen sollte, damit jeder seine berühmte Narbe sehen konnte, oder ob er es zerzausen sollte. Er wusste einfach nicht, was besser zu seinem weißen, halb-offenen Hemd und den engen schwarzen Jeans passte. Endlich entschied er sich für die Strubbel-Variante, die war schon immer beliebter gewesen.

Stinksauer stand Ron mit den anderen Jungen aus seinem Schlafsaal vor der verschlossenen Badezimmertür und verfluchte Harry zum tausendsten Mal seit ihrem Streit. Dieser Hirnlose, eitle Volltrottel konnte doch nicht an einem Montag morgen das Badezimmer für eine ganze STUNDE blockieren, wenn noch vier andere Jungs sich innerhalb einer Stunde fertig machen mussten. Und überhaupt, was machte der so lange darin, er sah doch eh immer gleich aus!

*Tja, auch das will gelernt sein!*

Endlich ging die Tür auf und Harry ging wortlos an ihnen vorbei und zurück in den Schlafsaal, wo er seine Sachen ablegte und dann zum Frühstück wanderte - ohne auf Ron zu warten.

Es fühlte sich komisch an, so ganz alleine durch das Porträtloch zu klettern und in die Große Halle zu gehen. Normalerweise redete er um diese Zeit immer mit Ron über das Wochenende, mit welchen Mädchen sie es getan hatte und mit welchen sie es hätten tun können. Es fehlte ihm. Außerdem fehlte ihm aus unerfindlichen Gründen die stürmische, überschwängliche Begrüßung, die er jeden Morgen im Gemeinschaftsraum von Ginny bekam. Er hatte sich immer eingeredet, dass es ihn nerven würde, aber insgeheim hatte er es schon beruhigend empfunden, dass sie immer für ihn da war. Jetzt schien sogar Hermine ihn zu meiden, warum auch immer.

Fröhlich pfeifend kämmte Hermine ihre dicken braunen Locken und schminkte sich. Heute war der Tag - hoffte sie zumindest. Sie hatte weiß Gott lange genug darauf gewartet, dass Harry sich von Ginny trennte. Ganz sicher hatte er es nur getan, weil er endlich erkannt hatte, dass er unsterblich in sie, Hermine, verliebt war und ohne sie einfach nicht länger leben konnte. Gleich würde er bestimmt unten stehen, mit einem Strauß Rosen in den Händen, vor ihr auf die Knie fallen und ihr gestehen, wie sehr er sie liebte. Dann würden sie zusammen nach Barbados auswandern und den Rest ihres Lebens nur von ihrer unendlich starken Liebe und Kokosmilch leben...

*Ja, ganz sicher... - HALLOOOO! Wach auf!*

Lächelnd verließ Hermine das Badezimmer und erhaschte einen Blick auf Ginny, die mit geschwellenen Augen an ihr vorbeirauschte.

Ginny brauchte ewig, um ihre roten, geschwellenen Auge halbwegs über zu schminken. Auf keinen Fall würde sie alle Leute sehen lassen, wie sehr ihr Herz gebrochen war. Die würden sich doch alle nur ins Fäustchen lachen und sagen, dass sie schon immer gewusst hätten, dass so ein Landmädchen eben nicht die

Richtige für den berühmten Volltrottel Harry Potter sei. Aber den Gefallen würde sie ihnen nicht tun! Oh nein. Sie würde auch nicht wieder bei Harry angekrochen kommen - oh nein!

Sie würde Rache nehmen!

*Ohoh, nehmt euch in Acht, Leute!*

Als sie endlich einigermaßen akzeptabel aussah, verließ sie das Badezimmer und ging alleine zum Unterricht - für Frühstück war es zu spät und sie hatte sowieso keine Lust, in die Große Halle voller Leute zu gehen, wo sicher alle über sie lästern würden.

Draco Malfoy hatte wieder einmal verschlafen. Eigentlich verschlief er so gut wie jeden Morgen, nur dieses mal war es besonders spät. Hastig stand er auf und eilte ins Badezimmer, das Gott sei dank schon wieder frei war - die anderen in seinem Schlafsaal waren echte Frühaufsteher, die sogar am Wochenende nie nach acht Uhr aufstanden!

Während er sich seine hellblonden Haare in Form föhnte - sie sollten ja auch schön voluminös in die Augen fallen - überlegte er, wieso er sich überhaupt von Marjey getrennt hatte. So schlimm war sie ja nicht und er hätte immerhin eine Ausrede Pansy gegenüber gehabt. Aber irgendwie hatte sein Gewissen sich gesträubt. Er hatte keine Ahnung wieso, nur irgendwie hatte er das Gefühl gehabt, dass es einfach nicht *richtig* wäre, mit ihr zusammen zu sein. Er war einfach ein zu guter Mensch, er wollte ihr keine falschen Hoffnungen machen, redete er sich ein.

"Draco! Sieh zu! Ich hab keinen Bock schon wieder bei McGonnagall nachsitzen zu müssen, nur weil du nicht zu Potts kommst!" brüllte Blaise und hämmerte gegen die Tür. Er war natürlich schon seit Stunden wach und hatte schon seinen täglichen einstündigen Morgenlauf um den See hinter sich. Er strotzte nur so vor Energie, während Draco morgens eher einer wandelnden Leiche glich, wenn man nach der Lebhaftigkeit ging - aussehen tat er natürlich um Klassen besser!

*Natürlich!*

Zusammen verließen sie die Kerker und machten noch einen kurzen Abstecher in die mittlerweile fast menschenleere Große Halle, damit Draco sich ein belegtes Brötchen holen konnte, um nicht ganz ohne Frühstück in den Unterricht zu müssen. Sie gingen gerade wieder heraus, da kam eine breitschultrige, große Gestalt um die Ecke geschossen und rannte direkt in Draco, der vor Schreck sein schönes Marmeladenbrötchen auf das blütenweiße Hemd des anderen fallen ließ.

"Pass doch auf! Hast du keine Augen im Kopf, du Vollpfosten?!" brüllte Draco wütend und funkelte den Schwarzhaarigen an, der sich aufrappelte und genervt auf die Marmeladenflecken auf seinem Hemd starrte. Dann erkannte er ihn. "Oh, du bist es Potter, von einer Ober-Bratzbirne wie dir kann man ja nichts Besseres erwarten!"

"Das musst du gerade sagen. Du siehst doch, dass ich es eilig hatte, du Hohlbratze!" schoss Harry zurück und starrte Malfoy in die wütend blitzenden Augen. Plötzlich war er froh, dass weder Ron, noch Ginny oder Hermine dabei waren.

"Ach jetzt soll ich plötzlich Platz machen, nur weil der *berühmte* Schwanzkopf Harry Potter es eilig hat?!"

"Ja genau!"

"Vielleicht solltest du das nächste Mal eine Sirene anmachen, damit Otto-normal-Zauberer gewarnt ist."

"Ich werd drüber nachdenken..."

"Draco komm jetzt, ich will nicht nachsitzen, verdammt, ihr könnt später weiterflirten!" ging Zabini dazwischen und zerrte Draco am Arm mit sich fort.

Harry stand da und starrte ihnen nach. Dann schüttelte er den Kopf wie ein Hund, der Wasser in den Ohren hatte. Was hatte Zabini gesagt? *flirten*??? Aber er doch nicht, nicht mit MALFOY!!! Obwohl...

*Oh nein, Harry, bitte nicht!!! Denk an uns arme Mädchen!!!*

...Es hatte schon Spaß gemacht, und Draco - nein! Malfoy! - war ziemlich schlagfertig. Er hatte den Schlagabtausch beinahe genossen, es war lustig gewesen.. Oh Gott, was war nur mit ihm los? Erst trennte er sich von seiner Freundin, obwohl sie die Beste war, die er bisher hatte, und dann hatte er Spaß an einer Unterhaltung mit MALFOY!!!

Völlig fertig mit sich und der Welt ging Harry zurück in seinen Schlafsaal, zog sich ein frisches Hemd an - knallgrün! - und ging zurück in die Große Halle, wo er feststellen musste, dass das Frühstück abgeräumt worden war. Seufzend machte er sich auf den Weg in die Küche wo er den Elfen ein großes Tablett mit Essen abquatschte. Dann beschloss er, dass er für Unterricht heute zu aufgewühlt war und ging zu Madam Pomfrey,

um über Übelkeit zu klagen, damit sie ihn krankschrieb.

## R steht für Nachtragend

*Hey Leute! Ich hoffe ihr habt alle schöne Ferien und vielen Dank für die Kommies!*

*@doxy576: Danke schön. Aber soo doll sind die Rollen nicht vertauscht. Ich find Harry nur sexier wenn er nicht dieser riesengroße Held ist... Naja, freut mich, dass es dir gefällt...*

*@SchokoBiennen: Nein, wie kommst du denn darauf, Harry und eitel??? \*geschockt guck\* Aber hast ja recht \*zwinker\* Und freut mich echt, dass es dir gefallen hat. Der Streit war auch witzig zu schreiben.*

*@all: Jetzt geht es weiter, diesmal leider ohne Draco, dafür aber mit viel Harry und Hermine und Zickereien und Listen und Rätseln. Viel Spaß beim Lesen, XOXO*

~~~~~

Ron gähnte demonstrativ und streckte die langen, dünnen Arme über den Kopf, während der uralte Geist Professor Binns versuchte, der Klasse etwas über die Koboldaufstände der vergangenen Jahrhunderte zu erzählen. Sein rechter, rechter Platz war frei und er wünschte sich seinen besten Kumpel den Harry herbei... Es war die letzte Stunde vor der Mittagspause, und Harry war nicht aufgetaucht. Natürlich war Ron immer noch wütend auf diesen Hohlkopf, dass er in diesem einmaligen Augenblick einfach in das Zimmer geplatzt war, ohne Grund, und alles ruiniert hatte. Es hätte die beste Nacht seines Lebens werden können, verdammt! Und jetzt redete noch nicht mal Hermine mit ihm, wieso auch immer.

"Hermine!" Sie ignorierte ihn, also stupste er sie leicht in die Seite. Sie schnaubte genervt und sah ihn herablassend an.

"Was?!" fauchte sie.

"Hast du Harry gesehen?"

"Oh. Nein, wieso?"

"Falls du es noch nicht bemerkt hast, er ist nicht da!"

"Ach." machte sie verächtlich. "Lass ihn doch."

"Wieso bist du eigentlich so?"

"Wie bin ich?"

"So abweisend. Was hab ich dir getan?"

"Phhh" machte Hermine und wandte sich wieder ab. Wenn er selber nicht mal wusste, was er falsch gemacht hatte, dann konnte sie ihm auch nicht helfen. Harry würde sofort wissen, was los war und sich entschuldigen...

Sicher... Traum weiter!

Endlich klingelte es zur Pause und Hermine sprang als erste auf, schmiss ihre Sachen in ihre große Coach-Tasche und stürmte aus dem Klassenzimmer. Ron sah ihr verdattert nach, zuckte dann mit den Schultern und wanderte langsam davon. Was hatten die nur alle?

"Ron! Hey, Ron!"

Er drehte sich verwirrt um und entdeckte seine kleine Schwester hinter einer Rüstung hervortreten. Sie sah schnell zu beiden Seiten und zog ihn dann hinter sich her Richtung Bibliothek.

Ginny war voller Tatendrang, sie hatte den ganzen Vormittag über einem Racheplan gebrütet und jetzt war er perfekt. Was sie nun brauchte, war die Hilfe ihres Bruders.

"Ron, ich brauche deine Hilfe."

"Was soll ich machen? Harry für dich zusammenschlagen?"

"Nein, Schwachsinn. Du musst für mich herausfinden, wer von den Slytherins Single ist. In deinem Jahrgang."

"WAAAS???" Rons Augen wurden riesengroß und drohten, aus seinem Kopf zu springen. "Wie soll ich das denn rausfinden? Und was nützt dir das?"

"Tu's einfach. Bitte, Ron."

"Wenn's sein muss, aber ich warne dich, mach keinen Scheiß!"

"Jaja." machte Ginny ungeduldig. Sie umarmte ihren Bruder kurz und eilte dann davon, ihre Louis-Vuitton-Calla-Lily-Imitation schlug ihr leicht gegen die Seite, als sie ging. Ron zuckte ratlos die

Schultern und wanderte zurück in die Große Halle.

Trotz des späten Frühstücks verspürte Harry schon wieder Hunger, als er von Hagrids Hütte zurück zum Schloss stapfte. Widerwillig gesellte er sich zu den Schülermassen in der Großen Halle und suchte den Gryffindor-Tisch nach dem vertrauten, braunschimmernden Lockenkopf seiner besten Freundin ab. Auch wenn Hermine nicht mit ihm redete, er wollte wenigstens wissen, wieso.

"Hey, Hermine." sagte er, als er sich neben sie auf die Bank fallen ließ. Weder Ron, noch Ginny waren zu sehen, dafür hatte er wieder dieses nervenaufreibende Gefühl, dass die halbe Schule ihn anstarrte.

Zu seiner großen Überraschung drehte Hermine sich strahlend zu ihm um und antwortete: "Harry! Wo warst du? Ich habe mir schon Sorgen gemacht!"

Merkt ihr, wie sie Rons Sorgen weglässt?

"Wieso warst du nicht im Unterricht? Wieso hast du nicht bescheid gesagt?"

"Ähm ja... ich hatte keinen Bock auf Unterricht und war Hagrid besuchen. Weißt du wo Ginny ist?"

"Oh... Nein..." Hermines Lächeln wackelte für einen Moment, dann saß es wieder perfekt. Wie konnte sie ihm auch böse sein, dass er nach seiner Ex gefragt hatte, wo er doch so süß war und so unwiderstehlich Bad-Boy-mäßig zugab, dass er geschwänzt hatte.

"Ok. Und Ron?"

"Auch nicht."

"Ok. Du hör mal, dass ich da am Samstag so reingeplatzt bin, das tut mir leid. Ich wollte euch nicht stören." sagte Harry leise und wurde tatsächlich etwas rot. Hermine musste sich stark zusammenreißen, ihn nicht hier und jetzt zu vernaschen.

Da kann ich sie ausnahmsweise verstehen.

"Oh. Nein, ist schon ok. War vielleicht besser so..." murmelte Hermine. Eigentlich war sie ihm wirklich dankbar, dass er sie davon abgehalten hatte, einen riesigen Fehler zu begehen. Mit den ganzen Martinis im Blut war es ihr vielleicht richtig erschienen, aber später hätte sie es bereut, ganz sicher. "Also, hast du heute Abend schon was vor?"

"Öh, nein..Oh Moment, doch, Quidditch. Aber du kannst zugucken wenn du willst."

"Ach nein danke, lass mal. Da draußen auf den Tribünen ist es so kalt und windig. Aber vielleicht könnten wir uns danach im Vertrauensschüler-Aufenthaltsraum treffen." schlug Hermine mit einem Augenaufschlag vor. Der Aufenthaltsraum war der beste Teil des Vertrauensschülerjobs. Er war für alle Vertrauensschüler, Schulsprecher und deren Freunde. Ein großer Raum mit Kamin und tollem Ausblick und einer Bar, einer sehr gut ausgestatteten Bar. Eigentlich war Alkohol in der Schule ja verboten, aber Dumbledore vertraute seinen Vertrauensschülern, dass sie verantwortungsvoll damit umgingen und hatte bei diesem Raum eine Ausnahme gemacht. Seit dem war es der beliebteste Aufenthaltsraum der ganzen Schule.

"Mal sehen." antwortete Harry ausweichend. Er wusste ja ganz genau, was Hermine eigentlich wollte, und er hatte ihr schon öfter gesagt, dass er es nicht wollte. Er wollte ihre Freundschaft nicht belasten, was sie aber nicht einzusehen schien.

An ihrer Stelle würde ich auch nicht nachgeben. Steter Tropfen höhlt den Stein.

Ein Wirbel aus roten Haaren lenkte ihn ab. Mit beschwingten Schritten kam Ginny an ihren Tisch, der kurze Rock der Schuluniform umspielte ihre schlanken, leicht braunen Beine und er wusste plötzlich wirklich nicht mehr, wieso er sich getrennt hatte. Dann hörte er eine andere Stimme, von der anderen Seite der Großen Halle, und wusste es wieder, auch wenn es ihm komisch vorkam, dass wirklich das der Grund war.

Dann sah er Ron in die Hall wandern, er sah leicht verloren aus. Er entdeckte Hermine und steuerte auf sie zu, aber sobald er Harry daneben entdeckte, verzog er wütend das Gesicht und schlug einen großen Bogen um die beiden, um sich an das andere Ende des Tisches zu setzen, neben Neville und Seamus.

Was hat H eigentlich nicht?

Hey Leute! Ich bin jetzt aus dem erstaunlich schönen Leipzig zurück und konnte endlich weiter schreiben. Vielen Dank für die Kommies, hier eure Antworten!

*@Lupinia: Willkommen! *Keks reich* Freut mich, dass es dir gefällt! Ich bin eigentlich auch nicht der wahre H/D-Shipper, also ich hätte nie gehofft, dass die beiden im Buch ein Paar werden, aber es gibt wirklich witzige FFs mit dem Pairing und dann habe ich es auch mal ausprobiert... *g**

*@ginny_obsessed: Auch dir Willkommen! *noch einen Keks anbiet* Und danke schön für das Knoppliment. Die Bücher musst du unbedingt elsen, die sind total geil, der Stil ist noch etwas anders als meiner, aber ich geb mir Mühe *gg* Auf Englisch sind die Bücher lustiger als auf Deutsch, weil manchmal einfach der Ausdruck witzig ist und bei der Übersetzung verloren geht... Abr ich will hier ja keine Schleichwerbung machen *zwinker**

@SchokoBienenchen: Ja, Draco ist auch zum Schreiben der beste... Jetzt ist er auch wieder da. Tja, was Ginny mit der Liste wil wirst du schon sehen, ich sag nur so viel: Rache ist süß... Oh Gott, irgendwie sind alle weiblichen Haupcharaktere in dieser FF eifersüchtige, rachsüchtige Zicken... Aber ok, irgendeinen Grund muss Harry ja haben, dass er schwul wird. Und ron war ja shcon immer so albern, ich erinnere nur an HP udFk, falls man das so abkürzt...

@all: Also jetzt geht es weiter, tut mir Leid, dass es so lange gedauert hat. Und jetzt, Viel Spaß beim Lesen, XOXO

~~~~~

"Ron! Hey, Ron! Kann ich dich kurz sprechen?" bat Harry und zog Ron am Ärmel seines verwaschenen, kastanienbraunen Pullover in einen verlassenen Korridor. Es war schon über eine Woche vergangen, und Ron sprach immer noch nicht wieder mit ihm. Langsam aber sicher hatte Harry die Nase voll.

"Ron, was ist los mit dir, dass du so nachtragend bist?"

Ron zuckte mit den Schultern und brummte unkommunikativ.

"Ich habe dir gesagt, dass es mir leid tut, dass ich euch gestört habe, mehr als einmal! Aber das interessiert dich ja anscheinend nicht, du willst unbedingt bockig sein. Sogar Hermine hat mir verziehen."

"Ist ja schön, dass Hermine wieder mit dir redet, aber deshalb muss ich es ja nicht auch machen." presste Ron zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor. Wie gerne würde er jetzt seine Faust in Harrys falsche Fresse rammen.

"Kann es sein, dass dich gerade stört, dass sie mit mir redet?" fragte Harry scharfsinnig. "Dass du eifersüchtig bist, weil sie mit mir und nicht mit dir redet?"

"Schwachsinn. Also ob ich sowas nötig hätte... So ein Quatsch..." brummte Ron und verlagerte sein Gewicht von einem Fuß auf den anderen. "Ich und eifersüchtig..."

*Aha, ja nee, ist klar...*

"Komm schon Ron. Das ist doch kindisch. Erinnerst du dich ans vierte Schuljahr, wo ich Trimagischer Champion war und du dachtest ich hätte das mit Absicht gemacht?"

Ron brummte.

"Naja, jetzt verhältst du dich genauso. Und ich kann wieder nichts dafür. Jetzt gib dir 'nen Ruck, wir sind doch Freunde."

"Wenn's sein muss. Aber du bist echt ein Torfkopf, dass du einfach so in irgendwelche Räume düst... Nie wieder, kapiert?!" willigte Ron schließlich widerstrebend ein. Eigentlich war er ja froh, dass sie wieder miteinander sprachen und Harry den ersten Schritt gemacht hatte und zur Abwechslung mal bei ihm angekrochen kam.

Sie knufften sich gegenseitig kurz in die Seiten, eines ihrer Versöhnungsrituale, und gingen dann gemeinsam in den Zaubetränke Unterricht.

"Nein ich glaub's nicht, sieh mal einer an, unser Lieblingspäarchen ist wieder vereint." murmelte Theodore Nott zu seinen Freunden. Draco blickte auf und sah Potter und Weasley zusammen die Treppe hinunter

kommen. "Haben diesmal ziemlich lange ohne einander durchgehalten." murmelte er.

Weiter kamen sie mit ihrer Analyse der Freundschaft ihrer zwei Lieblingsfeinde allerdings nicht, da in dem Moment Professor Slughorn seine 200 in Tweed gekleidete Kilos zur Tür wuchtete und den Unterricht begann.

Sie sollten heute einen Alptraumtrank brauen. Draco teilte sich wie immer einen Kessel mit Zabini und Nott, wobei er vorher Crabbe und Goyle dazu gebracht hatte, ihnen einen der besseren Feuerplätze zu sichern. Draco war damit beschäftigt die Seesterne zu zerstückeln und bekam kaum mit, wie Slughorn wieder über eine seiner tollen Partys zu sprechen begann.

Professor Slughorn veranstaltete seit jeher einmal im Monat eine Party für seine Lieblingsschüler, meistens die schönsten, schlauesten oder reichsten eines Jahrgangs. Was diese Partys so berühmt-berüchtigt gemacht hat ist der Fakt, dass Professor Slughorn jede Zaubertränke-Doppelstunde von ihnen erzählte. "Und dann hatte ich den Zaubereiminister eingeladen, damit er uns etwas erzählen kann, es war die beste Party überhaupt, das haben mir später alle Gäste versichert. Ach die sind immer so lustig... Ihr müsst unbedingt auch mal kommen."

*Ja klar, wir kommen ja auch einfach so rein, wenn Sie uns nicht einladen...*

"Ach da fällt mir ein, heute ist ja auch wieder so eine tolle Party. Ich freue mich ja schon so auf euch! Ach herrjemine, ich habe ja ganz die Einladungen vergessen. Ich sage euch, Kinder, werdet nie so alt wie ich, es ist schrecklich, wenn man merkt, dass man alles vergisst. Naja, dann will ich die Einladungen jetzt mal schnell fertig stellen und ihr bekommt sie dann am Ende der Stunde." sagte Slughorn mit kindlicher Vorfreude.

"Was meint ihr, wer bekommt eine Einladung?" fragte Blaise Zabini neugierig als er die Thymian-Wurzeln in den Goldkessel warf. "Ich würde ja schon ganz gerne mal da hin gehen, sehen ob es wirklich so toll ist..."

"Nie! Da bist du doch sofort unten durch als Streber, ich meine wer geht schon freiwillig auf eine Feier, die von seinem Lehrer organisiert wird?!" gab Theo zurück und rührte den dickflüssigen, pinken Trank viel zu schnell um. "Sollte das Zeug nicht eigentlich Orange sein?"

"Ist doch egal. Wen kümmert die Farbe des Tranks, wir werden ihn doch eh nicht trinken." grummelte Draco. Irgendwie war er seit Beginn der Stunde angepisst, hatte nur leider keine Ahnung wieso.

*Das nennt man Pubertät. Da solltest du langsam draus raus sein, mein Lieber.*

Als die Stunde zu ende war, stand der Dicke alias Slughorn, an der Tür und drückte einigen vorbeiströmenden Schülern eine kleine rosa Karte in die Hand. Auch Hermine bekam eine, als sie sich an ihm vorbeiquetschte. Sie stopfte sie eilig in ihre überdimensionale babyblaue D&G Tasche und ging hastig in die Eulerei um einen Brief an Viktor zu verschicken. Da Harry anscheinend immer noch nicht bemerkt hatte, dass er unsterblich in sie verliebt war, obwohl es gar nicht anders sein konnte, brauchte sie Viktor. Sicherlich würde Harry vor Eifersucht platzen, wenn er sie in Viktors Armen sah. Und dann würde er sich endlich überwinden - er war sicher nur zu schüchtern, um ihr jetzt seine Liebe zu gestehen - und sie würden glücklich bis an ihr Lebensende leben.

Sie suchte sich die schönste Eule aus, eine große weiße Schleiereule mit rosa Strähnen im Gefieder, und band ihr den Brief ans Bein. Dann ging sie voller Hoffnung und Tatendrang nach unten und beeilte sich in den Gemeinschaftsraum zu kommen, um noch ein bisschen Harry zu bearbeiten, bevor sie zu der Party musste.

Im Gemeinschaftsraum sah sie Harry und Ron zusammen sitzen, Ron guckte schon wieder angepisst und Harry versuchte wieder einmal ihn aufzuheitern.

"Hey ihr beiden. Was ist los?" fragte Hermine fröhlich und ließ sich auf einen der dick gepolsterten roten Sessel neben Harry fallen. "Wieso so bedrückte Gesichter?"

"Nichts. Ich will euch Stars ja auch nicht mit meinen Allerleuts-WehWehchen belästigen." brummte Ron und guckte sie wütend an.

*Der Typ braucht Happy-Pills!*

Hermine guckte ihn ratlos an, dann blickte sie Harry an, suchte nach einer Erklärung. Wieso musste Ron sich nur immer wie eine Frau in den Wechseljahren verhalten?

"Weißt du, Ron hat keine Einladung bekommen, aber ich schon und du anscheinend auch." erklärte Harry leise, der Klang seiner tiefen, rauen Stimme machte es für Hermine hart zu atmen. "Jetzt hat er Minderwertigkeitskomplexe."

"Alles klar." Damit stand Hermine auf und rauschte in ihren Schlafsaal um sich aufzubrezeln. Sollte doch Harry sich um den Trübsal blasenden Ron kümmern.

Das versuchte Harry jetzt auch wirklich, er versuchte wirklich, seinen besten Freund aufzumuntern, aber es nervte ihn auch, dass dieser immer so leicht eingeschnappt war und aus allem einen riesen Aufstand machte. Konnte er es nicht einfach mal akzeptieren, dass es halt so war? Musste er immer gleich einen neuen Streit heraufbeschwören? Harry würde ihm gerade liebend gerne eine scheuern, aber das würde nur seinem Image schaden...

*Oha, er denkt? Wird jetzt alles anders???*

Schließlich hatte Harry die Nase voll und stand auf, um sich umzuziehen.

# gossipgirl.net

Hey Leute! Jetzt geht es doch schon weiter, früher als erwartet. Und danke für die Kommies!

@**ginny\_obsessed**: Danke schön! Freut mich, dass meine Schleichwerbung hilft \*zwinker\* Ginny kommt schon noch wieder, keine Sorge... Sie plant nur ihren großen Auftritt, der Harry so richtig weh tut... hach ja, Rache ist süß \*g\*

@**SchokoBienchen**: Hihi, danke schön. Ja, obwohl sie sich angeblich sooo hassen, denken die Slytherins und die Gryffindors ständig voneinander... Sind ganz besessen von dem anderen Haus - weil sie es hassen, natürlich \*hust\*

@**all**: Obwohl ich in meinem FF-Thread (in den ihr gerne auch mal was schreiben dürft) gesagt abbe, dass ich nicht so bald updaten werde, ging es jetzt doch schneller als erwartet. Also, Bühne frei für GG!

~~~~~

Hey Leute!

Na, wer von euch hatte das Glück - nein, das Privileg! - zu Slughorns sagenumwobener Party eingeladen zu werden?

Der exklusive Slug-Klub

Für die wenigen unter euch, die nicht wissen, wovon ich spreche: Der neue (alte) Zaubertränkelehrer Professor Slughorn veranstaltet ungefähr einmal im Monat seine berühmten Partys, zu denen er die schönsten, begabtesten, reichsten oder einflussreichsten Schüler der Jahrgänge 5-7 einlädt. Diese Feiern sind deshalb beliebt, weil die Eingeladenen:

- 1) Den offiziellen Beweis ihrer In-Heit bekommen
- 2) Dort Alkohol ausgeschenkt bekommen, trotz des Schulweiten (und total sinnlosen) Verbots
- 3) Eine perfekte Ausrede zum feiern und flirten bekommen

Also, ihr seht, es lohnt sich, nett zu dem alten Sluggy zu sein und eine Einladung zu kassieren. Anscheinend haben auch einige unserer Lieblingsschüler eine Einladung bekommen - und andere nicht. Dicke Luft ist vorprogrammiert, ich freue mich schon auf die saftigen Streitereien!

Der ewige Single

Falls ihr es letztes mal nicht mitbekommen habt: Unsere zwei heißesten Jungs sind wieder Single - immer noch! Also Mädels (und Jungs, ich will ja keinen ausgrenzen) bretzelt euch ordentlich auf und übt einen ordentlichen Augenaufschlag vorm Spiegel!

Seit fast einer Woche hat es noch keine geschafft, das Herz von H oder D (uups, ich wollte doch keine Namen nennen - naja, zu spät, sorry, Jungs!) zu erobern, also strengt euch an. Obwohl ja die brennende Frage, wieso die sich überhaupt von ihren Freundinnen getrennt haben, bestehen bleibt. Aber macht euch deshalb keine Sorgen, meine Lieben, ich werde es schon noch rausfinden, verlasst euch drauf!

Gesichtet

Wo fangen wir an? Ja, **H** und **HG** in einem verlassenem Korridor, kurz vor der Party, in eine sehr intime Unterhaltung vertieft. Wären ihre Gesichter noch einen Zentimeter näher aneinander, würden sie sich küssen... **R** beschimpft mit wütendem Gesicht ein paar Erstklässler in seinem Gemeinschaftsraum und verdonnert sie dann zu Aufräumarbeiten als Strafe, dass sie glücklich ausgesehen haben. Welche Laus ist dem Kerl schon wieder über die Niere - ach nein, Leber - gelaufen?

D und sein Kumpel im *Schnieken Löwen* in Hogsmeade, Umhänge anprobieren. Gleichzeitig hat **D** ziemlich ungnädig über **Professor S** gelästert. Da hat wohl einer keine Einladung bekommen...

G vor dem Eingang zum Slytherin-Gemeinschaftsraum herumlungern. Worauf wartet sie? Dass sie Slytherins sie in ihren Gemeinschaftsraum zu einer Tasse Tee einladen?

Außerdem, und das kam gerade erst aus einer zuverlässigen Quelle rein: **R** unterwegs in die Kerker, mit

einem leeren Blatt Pergament und einer Feder in der Hand.

Auch ja, V schon wieder in seiner Miami-Beach-Villa, hat gerade einen dicken Brief von einer Eule mit rosa Strähnchen bekommen. Von wem der wohl ist?

Hui, so viele Sichtungen... ich hoffe das bleibt so, danke an die lieben Melder!

Eure Mails

Q: hallo gg! Deine Seite ist top. Ich habe gehört dass slughorn in Wirklichkeit irgendein pädophiler perverser ist und die partys als Vorwand nutzt um mit den gästen Pornos zu drehen. Ziemlich doof, huh? Lg schüttel

A: Hi, Schüttel!

Vielen Dank für die Blumen, aber ganz ehrlich, ich halte dieses Gerücht für Schwachsinn, der von irgendwelchen beleidigten Verschwämten in die Luft gesetzt wurde. Außerdem: Wenn er pädophil wäre, würde es dann nicht logischer sein, wenn er Erstklässler einladen würde und nicht erst bei Fünfzehnjährigen anfangen würde?

LG GG

Q: ich finde es wirklich taktlos von dir, so über H und D zu reden und alle aufzumuntern, sich an sie ranzuschmeißen. Wie sollen sich denn die ex-Freundinnen fühlen? Über die schreibst du gar nichts, wie sie leiden und deine dummen kommentare machen es nicht besser!

- wieselgirl

A: Hi, wieselgirl!

Reg dich bitte nicht so auf. Kann es ein, dass du eine der Verflrossenen bist?

Wie dem auch sei, die Mehrheit meiner Leser interessiert es nun mal nicht, wie die Ex-Freundinnen sich fühlen, sie interessiert nur, dass sie bald mit dem heißesten Jungen der Schule zusammen sein könnten. So leid es mir tut. Mein Tipp: Lass dir ein schönes heißes Schaumbad ein und ess ein paar Trüffel-Pralinen zu einem guten Liebesroman, und schon bist du wieder gut drauf!

Viel Spaß, GG

Q: hey, gossipgörl!

Wieso berichtest du immer über die gleichen Leute und nie über die ganzen anderen in Hogwarts? Ich und meine Freunde sind auch total interessant. Wir sind immer gut drauf und frech und sehen top aus - so wie die, über die du schreibst. Warum nur die?

- GlamourGirl

A: Hi, GG! (Hey, keiner klaut mir meine Initialen!)

Du und deine Freunde sind genauso interessant, sagst du? Wieso redet dann nicht die ganze Schule von euch, so wie sie schon immer von H, D und ihren Freunden geredet hat? Und ganz ehrlich, was ist denn so interessant, wenn ihr immer gut drauf seid? Nimms nicht persönlich, aber für mich hört es sich so an, also ob du und deine Freude sich einreden, dass ihr genauso spannend seid, so als Ego-Booster.

LG GG

So, jetzt aber genug geschwätzt, muss mich noch für die Party hübsch machen - Ja, ich habe eine Einladung bekommen!

Ihr müsst mich einfach lieben,

GossipGirl

Flower-Power, Jeder-Knutscht-Jeden, oder was???

Hey Leute! Es geht endlich weiter! Vielen Dank für die Kommies! Hier kommen eure Antworten:

@*ginny_obsessed*: Uuuh. Also nicht so bald, das ist ja der Kick an der Seite, dass quasi jeder Hogwartschüler es sein könnte. Vielleicht verrate ich es ganz am Ende *überleg* Aber ich hoffe es gefällt dir auch so... *grins*

@*SchokoBienenchen*: Jaah, das kann gut sein. Im Party-Hogwarts der reichen und verdorbenen ist eine Party halt sehr wichtig. Und du darfst nicht vergessen, dass der GG-Sluggy die Partys auch besser macht als der HP-Sluggy *lol* Ich hoffe es gefällt dir weiterhin...

@*all*: Jup, jetzt geht es endlich weiter, vielleicht ein bisschen doll jeder-mit-jedem, aber ging nicht anders. Und wir wollen ja, dass es weitergeht und die Hauselfen fünf Chaps brauchen, um eine Tasse Tee zu kochen *lach* Also, jetzt Viel Spaß beim Lesen, XOXO

~~~~~

Harry stand verloren inmitten einer Horde Mädchen und sah sich hilfeschend um. Wieso musste er immer so ein Magnet sein, kaum dass er den Raum betrat? Klar, er sah gut aus und war berühmt, aber trotzdem hatte er auch gerne mal etwas Luft zum Atmen.

"Harry! Harry! Komm mit, Slughorn will uns jemanden vorstellen!" rief Hermine und kämpfte sich mit reichlich Ellenbogeneinsatz zu ihm durch, um ihn am Arm zu fassen und mit sich zu ziehen.

"Boah, danke Hermine! Du hast mich gerettet!" sagte Harry grinsend.

"jaja..." murmelte Hermine ungeduldig. Sie war nur froh, ihn von dieser Horde zu allem bereiter Mädchen entfernt zu haben. Wenn eine ihn schamlos anbaggern durfte, dann war sie das!

*Ja klar, sei nur weiter so egoistisch! Du hast ja auch erst den Weltklasse-Quidditch-Spieler!*

"Wo bringst du mich eigentlich hin?"

"Oh keine Ahnung, ich wollte dich nur loseisen." lachte Hermine und warf die nussbraunen Locken zurück. Harry stimmte in ihr Lachen ein, froh, dass sie wieder wie eine Freundin und nicht wie eine seiner "Fans" mit ihm sprach.

"Willst du tanzen?" fragte er spontan und nickte mit dem Kopf zu der vollen Fläche vor ihnen. Die Party lief seit gut einer Stunde und die Stimmung wurde langsamer lockerer. Slughorn hatte sich auch Mühe gegeben, er hatte einen spitzen-DJ engagiert und für genug Drinks und Privatsphäre gesorgt. Hermine nickte glücklich. Vielleicht merkte er jetzt endlich, dass sie füreinander bestimmt waren und sie brauchte Viktor doch nicht einladen...

*Oh ja, es ist sooo ein Opfer, mit einem berühmten Sportler auszugehen...*

Mit wehenden roten Haaren stürmte Ginny einen Korridor in den Kerkern entlang, die Absätze ihrer preiswerten-aber-teuer-aussehenden goldenen Sandaletten klackerten laut und sie hörte die Schritte, die ihr um die Ecke entgegen kamen, nicht.

Dann, mit einem dumpfen Geräusch prallte sie auf eine große, kräftige Gestalt mit blonden Haaren.

"Uups. Pass doch auf." murmelte Ginny, stand mit hochrotem Kopf auf und zog an ihren super-kurzen weißen Jeansshorts herum. "Meine Schritte konnte man hören!"

"Phfff. Und deshalb soll ich dir aus dem Weg gehen?" schnarrte Draco Malfoy und bäugte die Rothaarige misstrauisch. Ihr dunkelblaues Top war hochgerutscht und er konnte ihren Bauchnabel sehen. Schnell sah er woanders hin; seit wann starrte er Gryffindors auf den Bauchnabel? Selbst wenn die so gut aussahen, wie ihrer, mit dem kleinen, äußerst sexy Piercing...

Einen Moment starrte Ginny den Slytherin wütend an, dann schlich sich ein siegessicheres Grinsen auf ihr Gesicht. "Ok. Draco, richtig?"

Er nickte misstrauisch. Er hatte von dieser Gryffindor gehört - eine Weasley - und angeblich war sie ziemlich hinterhältig und biestig. Aber gut aussehen tat sie, keine Frage.

*Oh nein, nicht er auch. Wieso werden immer alle Jungs vom Ginny-Fieber befallen???*

*"Also, Draco. Lass uns das vergessen. Wie wär's wenn ich dich zur Entschädigung mit zur Party nehme?"*

schlug sie vor und hob herausfordernd eine Augenbraue.

Draco glotzte sie verblüfft an. Wollte sie ihn verarschen?? Wieso lud sie ihn zu einer Party ein? Aber wieso nicht? Er hatte eh nichts besseres zu tun. Eigentlich hatte er einen Brief an seine Eltern versenden wollen, damit seine Mutter aufhörte, ihm täglich sorgenvolle Briefe zu schreiben, aber das konnte er auch noch morgen tun. Oder übermorgen, oder über-übermorgen...

"In Ordnung. Aber du bist schuld." willigte er ein und kniff die Augen zusammen. Ginny nickte und grinste ihn an. "Ginny, oder?"

"Jep." Und dreist wie sie war griff sie nach seiner Hand und schleifte ihn mit sich zu dem großen Kellergewölbe, in dem die Party stattfand.

Wo blieb diese unzuverlässige, nervige,-...? Ärgerte sich Ron während er an eine Wand gelehnt auf seine kleine Schwester wartete. Sie wollte doch unbedingt so schnell es ging diese komische Liste haben, also wieso tauchte sie nicht auf um sie zu holen?

Nach einer geschlagenen Halben Stunde, die er wie der letzte Depp gewartet hatte, machte er sich grummelnd und fluchend auf den Weg zum Gemeinschaftsraum, in dem es heute ziemlich langweilig werden würde, weil die meisten auf dieser Party waren.

"Oh, hey Ron." hörte er eine Stimme als er auf einen anderen Korridor abbog.

"Hi Lavender. Wie geht's?"

"Gut, dir? Was machst du jetzt?" lächelte Lavender und ging neben ihm auf eine Treppe zu. "Ich musste gerade Parvati im Krankenflügel besuchen. Sie hat verdorbenen Tee getrunken. Ich wusste gar nicht, dass-... AU!" sie keuchte auf und klammerte sich mit unerwarteter Kraft an Rons Arm. Ihr Bein steckte in einer der Trickstufen. Ron, ganz der Gentleman, half ihr, sich zu befreien. Lavender ließ sich erleichtert in seine Arme fallen, als ihr Bein wieder frei war.

*Held gesucht? Ron gefunden!*

"Oh danke. Gut, dass du da warst... Ohne dich wäre ich verloren gewesen..." hauchte sie und gab ihm einen flüchtigen Kuss auf die Wange. Dann gingen sie weiter, Ron konnte ein selbstzufriedenes Grinsen nicht unterdrücken und er fand es plötzlich gar nicht mehr so schlimm, dass die anderen eine Einladung bekommen hatten und er nicht.

"Also, was hast du jetzt noch vor?" fragte Lavender.

"Oh. Ich weiß nicht... vielleicht Fliegen üben, im Dunkeln ist das echt krass."

"Uuuuh, stimmt, du spielst ja auch Quidditch! Kann ich zugucken?" quietschte Lavender begeistert und sah ihn hoffnungsvoll an. Ron grinste geschmeichelt. "Wenn es dich interessiert, wieso nicht?" sagte er und fügte seinem Gang eine beschwingte Note bei.

Harry tanzte noch immer, sein enges weißes Shirt klebte an seinem Körper, aber sonst sah er noch sehr frisch aus. Hermine hatte sich kurz verkrümelt und jetzt näherte sich gerade Luna Lovegood, die Hippie-Fünftklässlerin aus Ravenclaw. Ihr weiter Batikprint-Wickelrock flatterte um ihre nackten Füße als sie auf Harry zudancte. Sie grinste breit und machte das Peace-Zeichen.

*Das Mädchel ist definitiv im falschen Jahrzehnt geboren worden! Vor dreißig Jahren wäre sie überhaupt nicht aufgefallen...*

"Hey, Bruder. Was geht? Schön hier, ne? Ich hoffe du trägst keine Lederschuhe, die hätten nämlich Tiere umgebracht." begrüßte sie ihn und zog einen Joint hinter ihrem Ohr hervor.

"Willst du?" bot sie ihm an, nachdem sie einen kräftigen Zug genommen hatte. Harry schüttelte eilig den Kopf. Luna war ihm nicht wirklich geheuer, er hatte zwar schon mal 'ne kurze Affäre mit ihr gehabt und es war echt lustig mit ihr gewesen, aber trotzdem war sie ihm nicht ganz koscher.

"Oooh... Ist das nicht Ginny?" fragte Luna dann und deutete mit ihrem Joint unverblümt zu einem Pärchen am Eingang. Harry folgte ihrer Hand und verschluckte sich fast an seiner Spucke.

*Nicht schön!*

Dort standen Ginny Weasley und-.. Nein, das konnte nicht sein! Doch, er war es: Draco Malfoy!!! Was machte sie mit DEM??? Er wollte gerade wegsehen, da entdeckte Ginny ihn und winkte ihm mit breitem und nicht ganz echtem Grinsen zu. Harry hob lässig die Hand und wollte so tun, als ob er mit Luna redete, da kam Ginny samt Anhang durch die Menge auf ihn zu. Was wollte sie von ihm?

Dann blieb sie stehen, sagte etwas zu Draco - Nein, Malfoy! - und dann küsste sie ihn, direkt auf den

Mund! Harry starrte sie ungläubig an. Was machte sie da? Und dann mit DEM?? Wie konnte sie es wagen? *Moment, wieso wagen? Wen müsste sie um Erlaubnis bitten? Höchstens mich, dass sie mir schon wieder einen Single wegnimmt... Aber ich will nicht verbittert wirken...*

Schaubend wandte Harry den Blick ab.

"Komm schon, ist doch toll. Liebe und Frieden auf Erden, Bruder!" sagte Luna fröhlich und drückte Harry ihrerseits einen dicken Kuss auf die Lippen.

Ginny löste sich wieder von Draco, der sie verblüfft, aber nicht absolut entsetzt, anstarrte.

"Was?" fragte sie grinsend und suchte nach Harry. Sie hoffte, dass er es gesehen hatte und jetzt wirklich eifersüchtig war. "Nicht gut?"

"Ähm... es ging." gab Draco zurück und rang um seine Fassung. Was war das? Was ging in dieser verrückten Gryffindor vor? Und nach wem suchte sie jetzt?

"Jaah, sicher. Und das hier?" schnurrte Ginny, schlang die Arme um seinen Hals und küsste ihn wieder. Aus den Augenwinkeln beobachtete sie, wie Harry sich von Luna löste und mit einer Mischung aus Wut und Ratlosigkeit zu ihnen herüber starrte. Mission accomplished!

Hermine traute ihren Augen nicht, da stand Ginny, ehemals ihre größte Rivalin, und knutschte mit Draco Malfoy, dem größten Feind von Harry! Was wollte sie damit erreichen?

"Oh, nein, das klappt nicht, du Biest." flüsterte sie leise als sie Ginny durchschaute.

*Jaaah, der Plan ist nicht genial, aber bis jetzt hat er funktioniert...*

Schnell ging Hermine zurück zu Harry, der mit Luna redete. Sie würde ihn nicht mehr aus den Augen lassen, bis die Bedrohung namens Ginny weg war.

"Hey Harry. Hi Luna." trillerte Hermine und stellte sich genau so vor Harry, dass er Ginny und Draco, die immer noch eng umschlungen in der Mitte des Zimmers standen, nicht sehen konnte. Selbst wenn sie jetzt erstmal wieder nur die beste Freundin spielen musste, besser das als ihn wieder in Ginnys Arme zu treiben. Und irgendwann würde er merken, dass-...

*... - Ja, dass er für dich bestimmt ist, wir haben es die letzten dreihundert mal mitbekommen!*

Ron genoss unterdessen die kalte Nachtluft, die ihm um die Ohren brauste, als er auf seinem Besen durch die Wolken raste. Unten, am Spielfeldrand hörte er Lavender bewundernd seufzen. Er grinste, dann landete er genau vor ihr. Erschrocken sprang Lavender zurück und verlor fast einen ihrer knallpinken Jimmy Choo Flip-Flops als sie stolperte. Ron griff nach ihrem Arm und hielt sie fest.

"Alles klar?" fragte er.

"Ja, es geht. Danke."

"Willst du 'ne Runde mitfliegen?" schlug er spontan vor und hielt ihre Hand fest.

"Oh. Gerne." strahlte Lavender und kletterte hinter ihm auf dem Besen.

"Halt dich gut fest."

Das ließ sie sich nicht zweimal sagen und schlang ihre Arme um seinen wunderbar mageren aber doch bemuskelten Oberkörper. Lavender war schon seit längerem in Ron verknallt und total überrascht und froh, dass er sie jetzt auf einmal bemerkte, wo er doch sonst immer nur mit Hermine Granger herumgehangen hatte.

Nach ein paar Runden um den Quidditch-Platz landeten sie wieder vor den Tribünen und stiegen ab. Lavender sah hoch und begegnete Rons Blick. Keiner der beiden wagte, den Kontakt zu unterbrechen und sie starrten sich lange an, wobei ihre Gesichter einander immer näher kamen. Dann traute sich Ron endlich und beugte sich vor um sie zu Küssen. Innerlich machte Lavender Luftsprünge vor Freude.

Auch Ron war plötzlich überhaupt nicht mehr traurig, dass er nicht auf irgendeiner langweiligen Party war sondern hier draußen, mit diesem netten sexy Girl, das ganz offensichtlich auf ihn stand.

*Oh ja, das Glück ist mit den Dummen...*

## Liebesglück für R?

*Hey Leute! Riesen-Sorry für die lange Wartezeit, mein PC war kaputt!!! Ganz großes Dankeschön an die Kommie-Schreiber, hier eure Antworten:*

*@aha: Vielen Dank! Ja, wahrscheinlich wird die Gute öfter vorkommen, ich mag ihre Art...*

*@SchokoBiennen: Danke schön. Ja, es war echt ne Orgie... Aber jetzt geht es ganz gesittet weiter.*

*@ginny\_obsessed: Hih... Jaah, Luna war so eine spontane Idee, die ich beim Schreiben hatte... Freut mich, dass sie so gut ankommt.*

*@all: So, wie gesagt, tut mir Leid wegen der langen Wartezeit, aber jetzt geht es weiter. Viel Spaß beim Lesen, XOXO*

~~~~~

Ziemlich angeheitert und völlig fertig torkelte Hermine gegen fünf Uhr morgens in den Gryffindor-Gemeinschaftsraum und schleppte sich in ihren Schlafsaal, wo die anderen alle schon seit Stunden selig schliefen. Slughorns Party war gut gewesen, obwohl Harry ziemlich bald nachdem Ginny aufgekreuzt war, gegangen war. Hermine hatte sich daraufhin ausnahmsweise vorgenommen, ohne Harry Spaß zu haben und hatte bis jetzt gnadenlos geflirtet und getanzt und getrunken.

Zwei Stunden nachdem Hermine endlich von der Party zurückgekehrt war, stand Harry schon wieder auf. Er war ja schon um 11 ins Bett gegangen, völlig gefrustet, und jetzt war er hellwach und hibbelig. Was er brauchte war ein guter Lauf um den See. Ron schlief noch mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht und Harry widerstand dem Drang, ihn zu Wecken, einfach um sein wütende Reaktion mitzuerleben. Mit weiten Jogginghosen und einem engen weißen T-Shirt bekleidet verließ der Schwarzhaarige den Schlafsaal, ging durch den Gemeinschaftsraum und wanderte durch das ausgestorbene Schloss. Frühmorgens an einem Wochenende war nie viel los, die meisten Schüler krochen erst so gegen Mittag aus den Betten, nachdem sie ihren Rausch ausgeschlafen hatten. Harry trat durch das Schlossportal und atmete tief die kühle feuchte Herbstluft ein. Er fing langsam an zu joggen und steigerte sein Tempo langsam, sodass er bei der dritten Runde um den See ziemlich außer Atem war. Irgendwann wurde er langsamer und hörte entferntes Kichern von hinter den Gewächshäusern. Dann kam das Kichern näher und er sah Ginny, die Draco Malfoy an der Hand hinter sich herzog. Beide sahen ziemlich derangiert aus, als ob sie die ganze Nacht nicht geschlafen hätten, sondern rumgeknutscht.

Und wer weiß was noch...

Schnell lief Harry in die entgegengesetzte Richtung und rannte mit hämmernden Schritten eine weitere Runde um den See. Irgendwie war er plötzlich wütend, auf Ginny, auf Draco - Malfoy! - auch wenn er nicht wusste, warum. Es ging ihm total gegen den Strich, dass ausgerechnet diese beiden etwas miteinander hatten, auch wenn er es sich nicht erklären konnte, wieso er besonders auf Ginny irgendwie wütend war.

Frag mich doch mal, ich hasse sie auch, dass sie immer all die schnuckligen Singles abbekommt!

Ginny Weasleys Körper brummte nur so mit Adrenalin, sie fühlte sich aufgedreht und hibbelig und kein bisschen müde, weil sie sich die ganze Nacht um die Ohren geschlagen hatte. Sie wollte unbedingt etwas verrücktes tun, etwas aufregendes, einfach so zum Spaß. Nachdem sie eine Weile mit Draco, der eigentlich total süß war, hinter den Gewächshäusern rumgeknutscht hatte, zog se ihn jetzt wieder Richtung Schloss. Sie wusste nicht genau, wohin, aber irgendwo wo es lustig war.

Draco folgte ihr lustlos, er war müde und hatte keinen Bock, jetzt noch irgendwas zu machen. Außer vielleicht einen ordentlichen Joint zu rauchen und dann zu pennen. Ginnys ständige Aufgedretheit, ihr Gekicher und Gebrabbel nervten ihn, aber er hatte nicht die Energie, sich ihr zu widersetzen, also ließ er sich jetzt von ihr irgendwo hin schleifen. Er glaubte, auf dem Weg über die Ländereien kurz einen Jogger gesehen zu haben, der Harry - Potter! - sehr ähnlich sah. Als der sie gesehen hatte, war er schnell weggelaufen. Komisch, seit er glaubte, Potter gesehen zu haben, war der letzte kleine Funken Lust, es mit Ginny zu tun, verflogen.

Hoffen wir das ist, weil er ihn so unattraktiv findet!

"Wow-Won, aufstehen!" zwitscherte eine aufgeregte Mädchenstimme und riss besagten Won-Won (Sprich: Ron) aus dem Schlaf. Grummelig öffnete er die Augen und fand Lavender Brown über ihn gebeugt stehen und ihn anlächeln. "Guten Morgen, Won-Won!"

"grmmmm... morgen." gab Ron zurück und setzte sich auf, wobei er sich den Kopf an der Bettkante stieß und laut fluchte. Er rieb die Schmerzende Stelle am Hinterkopf mit einer Hand, mit der anderen zog er seine Bettdecke höher, immerhin trug er nur seine Boxershorts.

Oh je, das wäre ja ganz schreeeeklich für die arme Lav-Lav, wenn sie ihn so sehen müsste... - NICHT!

"was möchtest du heute machen, Won-Won?" fragte Lavender, stand auf und wartete, damit Ron aufstehen und sich anziehen konnte. "Ich dachte mir, wir könnten nach Hogsmeade gehen und zu Madame Puddifoots gehen. Das ist wirklich schön da. Oder wir machen einen Spaziergang m den See. Oder wie gehen Schwimmen. Oder wir-"

"Mal sehen. Erstmal will ich frühstücken" unterbrach Ron sie rüde, schnappte sich ein Paar verwaschene Jeans, einen grünen Pullover und Socken und ging an ihr vorbei ins Badezimmer. Dort verschloss er die Tür und duschte lang und breit - viel länger als gewöhnlich, nur um seine Ruhe zu haben. Lavender war ja eigentlich echt nett und so, aber jetzt gerade ging sie ihm ziemlich auf den Geist. Und wie kam sie auf die Idee, er würde heute den Tag mit ihr verbringen?

Ähm mal sehen,... weil ihr gestern Abend praktisch stundenlang genutscht habt??!

Irgendwann konnte Ron es nicht mehr aufschieben und trat aus dem sicheren Badezimmer in den nicht so sicheren Schlafsaal, wo Lavender auf ihn wartete.

"Das hat aber gedauert, Won-Won." schmolte sie. Ron fragte sich ernsthaft, wann er je erwähnt hatte, dass er gerne "Won-Won" genannt werden wollte, und kam zu dem Schluss, dass es nie gewesen sein konnte!

Als Harry nassgeschwitzt und ausgepowert ins Schloss zurück kam, war die Große Halle zur Hälfte gefüllt mit Schülern, die in Ruhe Frühstückten und schwatzten. Am Gryffindor-Tisch sah er einen vertrauten roten Kopf, neben einem nicht ganz so vertrauten Braunschopf. Er ging näher und tatsächlich: Da saß Ron, der alte, ruppige, ewig-Freundinnenlose Ron mit einem MÄDCHEN! Genauer gesagt mit Lavender Brown, einer der größten Lästermäuler der Schule. Und was noch schlimmer war: sie fütterten sich Toasthäppchen wie ein glückliches Pärchen!

Wie konnte Ron eine Freundin haben und er nicht?

Ok, er hatte es sich so ausgesucht, aber seinen Kumpel so glücklich zu sehen, machte ihm klar, dass ihm etwas essentielles fehlte. Ungewollt wanderte sein Blick weiter zum Slytherin-Tisch, aber er fand keinen platinblonden Stufenschnitt und auch keine langen roten Haare.

Im Gemeinschaftsraum traf er kurz auf Ginny, die in einem Sessel hin und tief und fest schlief. Er stellte fest, dass er sich überhauptkeine Gedanken darum machte, ob es gut für sie war, dort zu liegen oder nicht. Er war nur froh, dass sie offensichtlich nicht mehr bei Dra-... Malfoy war. Harry ging, plötzlich wieder gut gelaunt, nach oben, duschte sich und zog sich frische Klamotten an. Dann ging er hinunter zum Frühstück in die Große Halle, wo er sich ganz ans Ende des Tisches setzte, weit weg von Ron und seinem neuen Anhang. Von der anderen Seite der Halle winkte ihm Luna Lovegood entgegen und kam gleich darauf auf ihn zugeschlendert. Heute trug sie weite Schlaghosen voller Peace-Aufnäher und ein bunt gefärbtes T-Shirt. Ihre ziemlich zotteligen Haare wurden von einem Lederband zurückgehalten.

"Guten Morgen Harry! Gut geschlafen? Hast du schon Sport gemacht? Bewegung an der frischen Luft ist super um die Wunder der Natur zu begreifen!" begrüßte sie ihn fröhlich und setzte sich neben ihn.

"ähm... Morgen. Ja, wirklich viele Wunder entdeckt." murmelte Harry verdattert und versuchte, ernsthaft zu gucken. Hatte je ein Tag so komisch angefangen?, fragte er sich.

Pass auf, es kann noch viel komischer werden. Und damit meine ich nicht lustig-komisch!

UUUPS! - H und D auf frischer Tat ertappt?!

*Hey Leute! Ein RIIIESENGROßES SORRY!!!!!!!!!!!! Tut mir so doll leid, dass ich erst jetzt wieder poste! *zu Kreuze kriech* Und vielen dicken Dank an die Kommieschreiber. Hier kommen eure Antworten:*

*@SchokoBienenchen: Vielen Dank! ich bin gerührt *g* Naja, so richtig merken tun sie's noch nicht, aber sie kommen dem heute ziemlich nahe. *zwinker**

@aha: Vielen, vielen Dank, freut mich ganz doll, dass es dir gefällt! Ich hoffe das bleibt auch so, auch wenn es diesmal keine positive-energie-ausstrahlende Luna gibt...

@ginny_obsessed: Danke schön. Das mit dem zu kurz tut mir leid. Ich glaube, dieses Kapitel ist etwas länger. Aber auch jetzt noch kein Harry/Ginny... Sry.

@all: So, also es tut mir echt doll leid, dass ich so lange nichts neues mehr geschrieben habe! Und jetzt Viel Spaß beim Lesen, XOXO!

~~~~~

Harry Potter saß alleine in der Schulbibliothek und brütete über einem wahnsinnig schweren Aufsatz für Professor Snape. Wenn er gewollt hätte, hätte Hermine den Aufsatz für ihn geschrieben, aber im Moment wollte er ihr so gut es ging aus dem Weg gehen. Hermine hatte wieder ihre komischen achtundvierzig Stunden, während denen sie an ihm hing wie eine Klette und ihn davon überzeugen wollte, endlich mal mit ihr zu schlafen. Aber Harry wollte ihre Freundschaft nicht aufs Spiel setzen, was sie überhaupt nicht verstand.

*Wer würde dies Logik auch verstehen? - Ich nicht.*

Jedenfalls musste Harry sich jetzt mit dem Aufsatz abplagen und versuchen, dabei nicht allzu heiß auszusehen, weil sonst die Bande Mädchen, die ihn beobachtete, in Ohnmacht fallen würde. Normalerweise hätte er sich einen Spaß draus gemacht und mit ihnen geflirtet, aber komischerweise fand er das neuerdings langweilig. Immer wenn er es versuchte, sah er ein braunes Gesicht mit hellblonden Haaren vor sich. Und immer wenn er dann diese grauen Augen sah, fühlte er sich schrecklich dafür. Eigentlich sollte er die gar nicht sehen dürfen!

"Hey Harry! Was machst du da?" fragte Ron Weasley, der gerade die Bücherei betreten hatte - ausnahmsweise ohne Lavender. "Sind das Hausaufgaben?"

"MMMHH" grunzte Harry unkommunikativ und sah nicht mal auf. Ron ließ sich mit einem Seufzer auf den Stuhl neben ihn fallen und fing an, von seinem Date mit Lavender zu reden. Überhaupt gab es im Moment für ihn kein anderes Gesprächsthema mehr als seine erste Freundin. Er hatte sogar vergessen, ständig aus unerfindlichen Gründen wütend auf Harry und Hermine zu sein.

Harry war ja echt froh, dass sein bester Freund auch mal glücklich war, aber musste er damit so hausieren gehen? Wieso konnte er sich nicht still und heimlich alleine freuen? Merkte er nicht, dass Harry größere Probleme hatte?

*Offensichtlich nicht!*

Schließlich hatte der Schwarzhaarige wirklich genug vom Gefasel seines Kumpels, sammelte seine Hefte ein und verließ mit einem gemurmelten: "Bis später." die Bibliothek.

Mit einem letzten Kuss verabschiedete Ginny Weasley sich von ihrem Freund, Draco Malfoy, dann ging sie beschwingt zum DIY-Makeup-Kurs, den die Schule neuerdings immer Sonntags anbot.

Draco stand ebenfalls auf, strich sich das wuschige Haar aus dem Gesicht, beschloss, dass er mal wieder zum Friseur gehen sollte, und schlenderte aus dem Klassenzimmer, in dem er mit Ginny gewesen war. Er genoss die Ruhe, die ihn jetzt umgab, wo seine Freundin weg war. Nicht, dass er sie nicht mochte, sie war ganz ok, aber sie war eindeutig zu mitteilungsfreudig. Da war selbst Harry - Potter! - besser, was das Reden anbetraf.

"Ach scheiße!" knurrte Draco leise während er eine Treppe hoch ging. Was interessierte ihn überhaupt Potter? Wieso verglich er seine *Freundin* ausgerechnet mit *dem*?

Er kam um eine Ecke und stöhnte laut auf: da kam doch tatsächlich dieser nervende Potter. Wieso war der immer dort, wo Draco war?

Potter sah ihn kurz an, dann sah er ganz schnell weg und starrte zu Boden. Draco stutzte, seit wann war er so schüchtern?

"Na, Potter, Intelligenz verloren, oder was suchst du auf dem Boden?" fragte er spöttisch und klopfte sich innerlich auf die Schulter: Der war gut gewesen!

"Fick dich Malfoy!" War die äußerst schlagfertige Antwort, die Harry daraufhin einfiel. Er sah hoch und blickte schnell wieder zur Seite. "Es überrascht mich, dass du mit dem Begriff 'Intelligenz' überhaupt was anfangen kannst."

Ah, der war besser, Harry atmete erleichtert auf. Es konnte doch nicht sein, dass ihm keine guten Sprüche mehr einfielen, wenn er mit seinem Erzfeind redete. Obwohl, es konnte doch auch nicht sein, dass er sich nicht traute, seinen Erzfeind anzusehen, weil er Angst hatte, durch einen Blick in seine Augen alles zu vergessen, oder?

*Tja, ziemlich hochfliegendes Problem, würd ich mal sagen...*

"Hey, Potter, wie kommt es, dass selbst dein Trollpopo-Freund eine Freundin hat, aber du nicht?" fragte Malfoy hinterhältig und Harry starrte ihn wütend an - direkt in die Augen!

Draco starrte zurück und irgendwie störte es ihn plötzlich, dass diese unglaublich grünen Augen so wütend auf ihn blickten. Es wäre schöner, wenn sie netter gucken würden. Die Gedanken verschreckten ihn und er wandte den Blick ab.

Harry triumphierte still, er hatte es geschafft, er hatte ihn angesehen und nicht alles vergessen.

"Hey! Potter! Du schuldest mir noch eine Antwort!"

Oh, naja, beinahe nichts vergessen... Harry überlegte, irgendwas richtig gutes musste ihm einfallen, am besten etwas, das Draco - Nein, Malfoy! - zum Lachen brachte.

Ihm fiel nichts ein, einfach nichts. Das konnte doch nicht sein!

Draco beobachtete den Schwarzhaarigen, der offensichtlich nach Worten suchte. Irgendwie tat es ihm fast leid, dass er ihn so in Verlegenheit gebracht hatte. Er machte unbewusst einen Schritt auf ihn zu. Dann noch einen. Dann blieb er stehen und erinnerte sich, wen er da vor sich hatte.

Harry hatte jede von Dracos Bewegungen verfolgt und hatte gehofft, ohne es sich einzugestehen, dass er noch näher kommen würde. Plötzlich fragte er sich, wonach Draco wohl riechen würde? Benutze er Parfüm? Wenn ja, welches?

Schnell schüttelte Harry den Kopf. Das konnte doch nicht sein!

Zögernd machten seine Füße einen Schritt auf Draco zu, dann kam sein Kopf mit dem Denken hinterher und er blieb sofort stehen. Noch immer suchte er verzweifelt nach einem Gegensatz. Das war ihm doch noch nie passiert, ihm dem großen Harry Potter. Er war nicht einfach sprachlos, er hatte immer einen guten Spruch auf den Lippen!

Hermine und Ginny kamen gerade zusammen von dem tollen DIY-Makeup-Kurs im 5. Stock und unterhielten sich fröhlich, da blieb Ginny plötzlich wie angewurzelt stehen. Hermine stolperte und wäre fast hingeknallt, dann sah auch sie, was die Freundin so erstarren ließ:

Mitten auf dem Gang im 4. Stock standen zwei große, kräftige Jungs, der eine war blond und trug eine enge Lederjacke und helle Jeans, der andere hatte wildes schwarzes Haar und trug ein halb aufgeknöpftes dunkelgrünes Hemd und schwarze Jeans. Beide sahen fürchterlich bekannt aus. Und das schlimmste war: sie standen keine zwei Schritte voneinander entfernt und starrten sich an. Keine von beiden schien viel von der Außenwelt zu bemerken.

"Was machen die da?" flüsterte Ginny beinahe hysterisch. Hermine legte ihr beruhigend die Hand auf den Arm und sagte: "Psst, ganz ruhig, das gibt bestimmt eine vollkommen rationale Erklärung dafür."

"Kann sein, aber ich will nicht, dass sie sich so ansehen." zischte Ginny und Hermine stimmte ihr innerlich zu. Irgendwie sah es falsch aus, dass *ihr* Harry da mit Draco Malfoy stand und sie sich *so* ansahen.

Ginny straffte sie Schultern, schmiss das lange Haar zurück und stolzierte mit klappernden Absätzen auf die beiden Jungs zu.

"Draco, wir müssen reden!" sagte sie bestimmt.

Harry und Draco fuhren auf und sprangen jeder ungefähr fünf Schritte voneinander weg. Keiner von ihnen

hatte bemerkt, dass sie sich so nahe gekommen waren. Es war Harry ziemlich unangenehm, so von Ginny und Hermine, ausgerechnet von den beiden, entdeckt zu werden.

Draco räusperte sich nervös und zupfte an einem imaginären Faden an seiner Jacke herum. Er vermied es, irgendjemanden anzusehen.

"Draco, was genau hast du da mit Harry gemacht?" fragte Ginny mit herrischer Stimme, die Harry ziemlich an Mrs. Weasley erinnerte.

"Nichts. Wir haben und gegenseitig fertig gemacht, so wie immer." sagte Draco unsicher.

"So? Das sah mir aber nicht so aus. Draco, ich..." weiter hörte Harry nicht zu, er hatte sich abgewandt und ging eilig davon. Hermine folgte ihm natürlich aufgeregt und versuchte, eine Erklärung zu bekommen - vergeblich. Harry schwieg eisern und versuchte, seine Gedanken zu sortieren. Was war das eben gewesen?

Was wäre passiert, wenn die beiden Mädels nicht gekommen wären?

Wäre überhaupt was passiert?

Hermine folgte Harry, der schon fast im Laufschrift vor ihr weglief, und fragte sich dieselben Fragen. Gut, dass sie und Ginny da gewesen waren! Aber was sollte das alles? Harry war doch nicht - sie fühlte sich ziemlich lächerlich bei dem Gedanken - er war doch nicht etwa *schwul*??!

Das konnte gar nicht sein, er hatte doch schon so viele Freundinnen gehabt, da konnte er doch nicht plötzlich auf Männer stehen?!

"Aber einen guten Geschmack hast du schon mal, Harry." sagte sie probenhalber und beobachtete genauestens seine Reaktion. Die kam auch prompt und heftig und vielleicht ein bisschen aufgesetzt, aber das konnte auch Einbildung sein, beschloss Hermine.

"Was soll das heißen? Geschmack?! Da war nichts! Wie kommst du darauf, ich könnte was mit Malfoy-? Das ist doch absurd, ich bitte dich, Hermine!" empörte sich Harry laut und sah sie wütend an.

Hermine nickte zufrieden.

Harry hoffte, dass sie ihm glaubte, und er wünschte sich, er könnte sich selber glauben.

# gossipgirl.net

Hey Leute! tut mir leid, dass es schon wieder so lange gedauert hat! Vielen Dank für die Kommies!

@lady potter: Danke schön!!! Und Willkommen! \*Keks geb\*

@SchokoBienenchen: Erst mal großes Sorry, dass es nicht schneller weiter ging! Schulstress (ich weiß, ist ne blöde Ausrede!) Aber schön, dass es dir gefallen hat. ja, Dracos Gesicht ist ncoh ein bisschen von der Kreuzfahrt braun. Ich fand das attraktiver als das blasse, was er im Buch haben soll... Und naja, das mit dem Zeitsprung, das ist nicht so genau definiert, aber so eine Woche oder so kann schon dazwischen sein.

@ginny\_obsessed: Danke! ja, tut mir leid, aber sie mussten nerven, was wäre sonst noch alles passiert... Diesmal nerven sie nicht ;-)

@all: So, jetzt endlich mal wieder gg.net, viel Spaß dabei, XOXO!

~~~~~

Hey Leute!

In der letzten Woche gab es in meinem Postfach einen regelrechten Ansturm von Skandaltriefenden Mails, dafür ein dickes Lob an alle Informanden!

Also, das Wort geht rum, dass ein gewisser schwarzhäariger Mädchenschwarm ein neues Objekt der Begierde hat. Um wen es sich bei der mysteriösen Blondine handelt, erfahrt ihr hier zuerst!

Unser lieber, süßer Held **H** wurde von einer verlässlichen Quelle in einer sehr intimen Situation mit unserem allbekanntem **D** gesehen!

Was jetzt sicher viele von euch beschäftigt, habe ich hier zusammengefasst:

Ist mein Freund schwul?

Nachdem unsere zwei umwerfenden Weiberhelden sich geoutet haben, sorgen sich sicher viele von euch um den eigenen Freund - wenn die beiden schon nicht beim schönen Geschlecht bleiben, wer dann? Hier die Top 5 der Anzeichen, dass euer Freund das Lager gewechselt hat:

- 1) Er geht öfter zum Friseur als ihr, und/oder redet gerne über neue Haarschnitte
- 2) Er trägt stylische Calvin Klein Hemden an einem Samstag
- 3) Er will keinen Sex mit euch um "eure Freundschaft nicht zu gefährden"
- 4) Er muss morgens früher aufstehen, um genug Zeit vorm Spiegel zu haben.
- 5) Er macht sich sorgen um seine Hände, und/oder begleitet euch zu eurer Maniküre

Natürlich kann es auch sein, dass sie all diese Anzeichen haben und trotzdem hetero sind. - Noch!

Aber keine Sorge, Mädels, es gibt immer noch genügend knackige Boys da draußen, ihr müsst sie nur finden. Viel Glück!

Und noch was: Es ist ganz sicher kein Grund zum verzweifeln, selbst wenn einige der süßesten, begehrtesten Jungs der Schule uns jetzt die anderen süßen Boys wegschnappen. Sie sind mitten in der Pubertät, da ist es normal, dass man(n) ein bisschen experimentiert, das sind die Hormone. Es kann gut sein, dass Mr. Maniküre schon sehr bald wieder Mr. Männlich ist. Bis dahin: gebt nicht auf, es geht immer noch besser!

Gesichtet

Diesmal fällt diese Sektion ziemlich spärlich aus, die meisten müssen sich wohl immer noch von ihrem Kater erholen.

HG und **G** sitzen im **3 Wizards 1 Witch Coffe Shop** über großen Caramel Macchiatos und lästern über ihre (Ex?)-Freunde ab. - Moment, **HG** und **H** sind doch nie ein Paar gewesen... Aber seit wann verstehen sich die beiden Girls eigentlich wieder? Wollten sie sich nicht noch letzte Woche die Augen auskratzen?

D zieht alleine seine Runden auf dem Hogwarts-Quidditch-Feld und sieht ziemlich verloren aus. - ich würd

ihm ja gerne helfen, aber ich glaube da muss er alleine durch...

H und **R** im Gryffindor-Gemeinschaftsraum, spielen Snape Explodiert und blödeln rum. Ich frag mich, ob **H** seinem "besten" Freund schon von dem Korridor-Zwischenfall mit **D** erzählt hat. Ganz ehrlich: ich bezweifle es!

Und zum Schluss wurde von den Slytherins gesehen, wie er ziemlich erfolglos die **Patil-Zwillinge** anbaggert. - An den Feinheiten der Verführung muss er noch hart arbeiten!

Wenn ihr mich fragt hat das alles ziemliches Potenzial, ich freue mich schon darauf, wenn alles in die Luft geht - ich werde dort sein und berichten!

Eure Mails

Q: Hallo gossipgirl.

Hast du überhaupt einen freund? Weil du hörst dich ziemlich nach einer alten verbitterten Jungfer an!

- intrigued

A: Hi, intrigued!

Whoa, das ist mal eine aggressive Frage!

Aber sei dir versichert, seit meinem 13. Lebensjahr ist noch kein Monat vergangen, in dem ich keinen Freund hatte. Ganz ehrlich, manchmal ist es richtig erleichternd, mal ein- oder zwei Wochen Pause vom Freund-haben zu machen.

LG GG

Q: hey! Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich h gestern mitten in der nacht auf dem astronomieturm gesehen habe. Glaubst du er wollte springen?

Deine seite ist hammer! Lg Sweetie

A: Hi, Sweetie!

Das ist wirklich sweet von dir, dass du dir Sorgen machst. Aber brauchst du glaube ich nicht. H's Leben ist trotz aller Sorgen noch zu schön, um es wegzuwurfen, und das weiß er. Er ist ja nicht dumm. Und es gibt kein Problem, das nicht mit einer schönen Wellness-Behandlung und einer guten Party vergessen werden kann.

LG GG

So, das war's mit den tiefenden Mails, die anderen behalte ich für mich. Lasst den Info-Strom nicht versiegen!

Ihr müsst mich einfach lieben,

GossipGirl

D's Dad scares de crap out of him

Hey Leute! Vielen Dank für eure lieben Kommies!

@SchokoBienenchen: Immer schön, so enthusiastische Reaktionen zu bekommen ;-D Ja, B steht für Blaise Zabini, der eine kleine Nebenrolle spielt. Und ja, er ist an Chuck Bass angelehnt. Wobei ich manchmal manche Charaktere mische oder verändere *lach* Hoffentlich gefällt dir dieses Kapitel auch.

@lady potter: Danke schön! Wow, freut mich echt. *isch lüb euch auch alle!* Hoffentlich gefällt dir dieses Kapitel auch wieder :-)

@Nymphadora Tonks-Lupin: Willkommen!!! *Keks anbiet* Und wow.. es freut mich echt, dass dir die FF gefällt, trotz der Hauptcharas! Hoffentlich bleibt das so... *grins*

@ginny_obsessed: Danke schööön! Zu deiner Frage: Eigentlich nicht. Ich kann mich nämlich null entscheiden, wer es ist und ich will mich nicht festlegen. In den Büchern wird es auch nie verraten - 12 Bücher lang überlegst du und rätseltst und hoffst, es irgendwann zu erfahren, und dann ist die Reihe zu ende und du hast immer noch keinen Schimmer.

Die Autorin macht das da auch total geschickt, sie lässt GG so kleine Anhaltspunkte geben, und dann denkst du, du weißt es, dann merkst du, dass es auch auf ganz viel andere zutreffen könnte. Also ich habe meine Meinung bestimmt 7 mal geändert, wer es ein könnte und weiß es auch nicht... Ich glaub, die Autorin konnte sich auch nicht entscheiden *lach*

@all: So, nochmal danke für die tollen Kommies! Ich habe auch versucht, die Wartezeit diesmal nicht so lang werden zu lassen. Der Titel ist übrigens geklaut von "Achmed the dead terrorist", die beste Show ever! Das hat hier grad gepasst :-D.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen, XOXO

~~~~~

... Viel Spaß euch allen an Halloween, tut nichts, was ich nicht auch tun würde.

Ihr müsst mich einfach lieben,  
gossipgirl

„Was machst du da, Mann?“ fragte Ron Weasley neugierig und spähte über Harrys Schulter auf den Laptop, den dieser schnell zuklappte. „Ist das nicht diese Klatschseite, von der Hermine immer redet?“

„Quatsch!“ rief Harry schnell, stopfte den silbrig glänzenden Apple Air in die Schutztasche und stand auf. Seine schwarzen Haare fielen ihm ins Gesicht und er schüttelte den Kopf auf diese unglaubliche sexy Art, die nur er hinbekommt.

Ach ja, Harry.... Ich glaube nicht, dass ich ihn irgendwann ganz aus meinem Kopf bekomme, selbst wenn er schwul sein sollte, was ich mich weigere zu glauben.

Ron musterte ihn skeptisch. Schon seit Tagen war Harry total komisch drauf, total nervös und irgendwie... ausweichend. Auf Fragen hin antwortete er natürlich nicht und wechselte ständig das Thema – jetzt übrigens auch: „Was macht Lav-Lav?“ fragte Harry grinsend.

„mmh.“ Machte Ron unkommunikativ und stopfte die Hände tief in die Taschen seiner ausgewaschenen braunen Cordhose.

„MMh gut, oder mmh schlecht?“

„mmmh halt“ motzte Ron und stapfte verdrießlich dreinblickend aus dem Schlafsaal, runter zum Frühstück. Harry folgte ihm feixend. Die Große Halle war wie immer an Halloween mit hunderten Kürbissen und echten Fledermäusen dekoriert.

Wieso unbedingt Fledermäuse? Sind nicht hunderte kreischender Mädchen jedes Jahr genug Beweis, dass diese Tradition bescheuert ist?! Ich verstehe nicht, was an kleinen Flatterviechern, die in deinen Haaren hängen bleiben, toll sein soll!

„Guten Morgen Jungs.“ begrüßte Hermine die beiden, als sie sich neben sie auf die Bank fallen ließen. Hermine hatte sich eine neue Strategie überlegt, endlich Harrys Herz zu erobern: sie wollte sich zurückhalten

und einfach eine gute Freundin sein, der Rest würde schon so kommen – hoffte sie.

„Und was habt ihr heute vor? Ist es nicht toll, dass wir heute UND morgen frei haben?“ fragte sie fröhlich und steckte sich eine Weintraube in den Mund.

Ron beobachtete ihre Bewegungen genau, ihm fiel wieder einmal auf, wie zart und schlank ihre Handgelenke waren, wie überlegt und leicht ihre Bewegungen waren und wie schön ihr Lachen klang.

„Was ist Ron, hab ich einen Popel im Gesicht, oder warum starrst du mich so an?“ fragte Hermine misstrauisch und kramte in ihrer Tasche nach einem Spiegel.

„Nein...“ murmelte Ron und richtete den Blick wieder auf seinen Teller.

Harry fiel das merkwürdige Verhalten seiner Freunde kaum auf, er war damit beschäftigt, einen ganz bestimmten Kopf in der Halle zu finden. Die nächsten beiden Tage waren frei, sie wären eine tolle Ausrede, IHM ganz zufällig über den Weg zu laufen. Obwohl, was würde passieren, wenn sie sich wieder gegenüber standen? Es könnte ziemlich peinlich werden, immerhin hätten sie sich beim letzten Treffen fast geküsst, obwohl sie sich eigentlich hätten prügeln müssen, und dann wurden sie ausgerechnet von Ginny und Hermine gefunden.

Ausgerechnet die beiden, wo doch Ginny Dracos Freundin war und Hermine auf Harry stand – immer noch!

„Harry, ich rede mit dir!“ fauchte Hermine eher ungehalten und riss ihn aus seinen Überlegungen.

*Das sollten ÜBERLEGUNGEN sein? Ich würde das unkontrollierte Gedankengänge nennen.*

„Oh, sorry. Was ist?“ murmelte Harry und zwang sich, Hermine anzusehen.

„ich hab gefragt, was du die nächsten zwei Tage machen wirst.“

„Oh“ machte Harry. „Weiß nicht. Vielleicht Hausaufgaben. Und Quidditch. Und mal sehen...“

*Also kurz: Alles wo er die Chance hat, seinen Goldjungen wiederzutreffen.*

Früh morgens um 8 Uhr klingelte Draco Malfoys undankbarer Wecker und riss ihn aus seinen Träumen – *Ich würde zu gerne wissen, was er so träumt. Ob er wohl von mir träumt?*

Leise fluchend stieg Draco aus seinem Bett und schlurfte ins Badezimmer, das er erst nach mehreren kalten Duschen und drei missglückten Frisuren wieder verließ – mit stylish verwuschelten Haaren, die an einen gewissen Gryffindor erinnern könnten...

Seine Slytherin-Kumpels schliefen noch und leises Geschnarche erfüllte den Schlafsaal, als Draco ihn gegen halb zehn Uhr morgens verließ. Er ärgerte sich, dass er der einzige war, dessen überbesorgte Eltern ihn dazu zwangen, in den zwei freien Tagen nach Hause zu kommen. Alle anderen durften in der Schule bleiben, Party machen und chillen, nur er musste zuhause mit seinem zugeknöpften Vater und seiner glückigen Mutter die Zeit totschiagen.

„Guten Morgen Mr. Malfoy. Schließen Sie die Tür hinter sich, es zieht!“ begrüßte Professor Snape ihn missgelaunt in seinem Büro, von wo aus Draco per Flohpulver ins Manor reisen würde. Professor Snape war schon seit einigen Stunden wach, war eine Runde im See geschwommen, hatte drei Stillleben gemalt und fünf Tassen Pfefferminztee – sein Lieblingstee – getrunken. Entsprechend voll war nun seine Blase und entsprechend bunt waren seine Hände und sein Umhang.

„Guten Morgen Professor.“ Murmelte Draco mit der aufgesetzten Höflichkeit, mit der er viele Mädchen nach einer Nacht abservierte und alle Lehrer zur Weißglut trieb.

„Won-Won, du bist gar nicht da!“ murrte Lavender Brown einige Stunden später, als sie zusammen mit Ron, ihrem festen Freund von drei Wochen, im Gemeinschaftsraum der Gryffindors hockte. Draußen regnete es leicht und Lavender hatte sich auf zwei gemütliche, romantische Tage mit ihrem Schatzi gefreut, die dieser jetzt aber mit seinem Desinteresse völlig zerstörte.

„Doch, ich bin doch hier.“ Sagte Ron verwirrt und winkte mit der Hand vor ihrem Gesicht umher. Lavender schlug seine Hand unwirsch weg.

„Du bist echt taktlos, Won-Won!“ schimpfte sie und schob schmollend die Unterlippe vor.

„Tut mir leid... Was soll ich machen, damit du mir verzeihst?“ kicherte Ron, der ihren schmollenden Gesichtsausdruck immer wieder toll fand. Er war zwar eigentlich damit beschäftigt, Hermine auf der anderen Seite des Raumes zu beobachten, aber er wollte es sich mit Lavender trotz allem nicht verderben. Immerhin war sie seine erste richtige Freundin und nachdem er sich daran gewöhnt hatte, wollte er es nicht mehr

aufgeben.

Harry wanderte unterdessen orientierungslos durch das Schloss.

*Der Arme... ich würde ihm ja zu gerne helfen.*

Er war schon in der Bibliothek, auf dem Quidditchfeld, am See und in den Kerkern gewesen, war demzufolge klitschnass und kalt, und Draco – Malfoy – hatte er trotzdem nicht gefunden. Er war sich nicht sicher, ob er ihn wirklich finden wollte, was sollte er denn sagen, wenn er ihn fand?

Er konnte ja schlecht hingehen und sagen: „Draco ich steh auf dich, ich hab das ganze Schloss nach dir abgesucht wie ein kranker Stalker.“ Das wäre echt peinlich...

Gedankenverloren folgte er einem Korridor im 5. Stock, als er beinahe in eine schlanke rothaarige Person gelaufen wäre.

„Pass doch auf. Harry!“ fauchte Ginny und zog sich das enge Sweatshirt zurecht.

„Oh, hallo Ginny.“ War Harrys wahnsinnig einfallsreiche Antwort. Er stand da und wusste nicht, was er sagen sollte. Ein Zustand, der ihm früher total fremd war und neuerdings immer öfter vorkam. Die Situation war ziemlich ungünstig: Hier stand er mit seiner Ex auf einem Korridor, nachdem er sie fast umgerannt hatte, weil er auf der Suche nach ihrem jetzigen Freund war!

*Aber das weiß sie ja nicht! Also sei nicht so dumm es ihr zu sagen!*

„Also, ähm. Was machst du hier?“ fragte er schließlich.

„Ich bin auf dem Weg zu meinem Superhexen-Kochkurs.“ Sagte Ginny selbstbewusst. „Und du?“

„Ich, also ich... ich wollte in die Eulerei.“ Stammelte Harry und überlegte schnell, ob die Eulerei wenigstens in der Nähe war.

„Aha. Wieso rennst du dann in die falsche Richtung?“ fragte Ginny auch prompt und sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an.

Ginny beobachtete misstrauisch, wie Harry unsicher herumdruckste. So hatte sie ihn noch nie gesehen.

*Und das will was heißen, immerhin hat sie ihn sechs Jahre lang gestalkt!*

Ihr fiel wieder ein, was sie letztens gesehen hatte, und sie fragte sich, ob diese Situation mit Draco schuld an Harrys Verhalten war. Aber konnte das sein? Ihr Ex konnte doch nicht auf ihren Freund stehen, oder?!

„Also, wo willst du wirklich hin?“ hakete sie nach und warf einen ungeduldigen Blick auf ihre Armbanduhr. Sie wollte nicht zu spät zu ihrem Kurs kommen, der war nämlich echt toll. Sie hätte nie gedacht, dass ihr Kochen spaß bringen könnte, immerhin war das keine Tätigkeit, die die reiche, gebildete, in-Hexe von Heute machte. Aber anscheinend kam es wieder in Mode, denn einige der coolsten Hexen ihres Jahrgangs waren auch in diesem Kurs.

„Ich habe jemanden gesucht.“ Antwortete Harry zögerlich. Ginny triumphierte innerlich, sie hatte recht gehabt.

„Wen denn?“

„Öh... Neville. Ja, ich suche Neville.“

„So.“ Ginny glaubte ihm kein Wort. Niemand, der alle Nadeln an der Tanne hatte, suchte nach *Neville!* Der Typ war ein Loser! Wenn du einmal mit ihm redest, wirst du ihn danach ein halbes Jahr lang nicht los, weil er so verzweifelt und freundlos ist.

Im Malfoy Manor stieg Draco hustend aus dem Kamin und wurde sofort von seiner Mutter in eine Umarmung gezogen.

„Draco! Mein Baby, wie geht es dir? Hast du die Reise gut überstanden?“ quietschte sie und küsste seine Haare, wobei sie die kunstvolle Frisur, für die ihr Sohn so lange gebraucht hatte, völlig ruinierte.

„Draco! Sohn! Alles fit im Schritt?“ donnerte Dracos Vater und klopfte ihm heftig auf den Rücken.

Zusammen zogen und schoben die Malfoys ihren Sohn ins Esszimmer, wo es einen ausgiebigen Brunch gab. Draco saß die ganze Zeit wie auf glühenden Kohlen, während seine Eltern ihn über seine Freunde, die Schule und Sport ausfragten. Ihm graute vor den Vater-Sohn-Fragen, die bald folgen würden. Wie sollte er seinem Vater erklären, dass er mit einer *Weasley* ging?

„Also, Sohn, was macht die Mädchen-Front?“ kam auch schon die Eröffnungsfrage. Lucius Malfoy butterte sich noch ein Brötchen und beobachtete seinen Erben mit Argusaugen.

„Ja. Alles klar.“ Sagte Draco unverbindlich.

„Freundin?“

„Ja.“

„Wer? Wie sieht sie aus?“

„Ginny Weasley. Rote Haare, enormer Vorbau, große Augen.“

„Gut?“

Narzissa Malfoy räusperte sich vernehmlich und warf ihrem Mann einen warnenden Blick zu, den dieser aber mit einem Schulterzucken abtat. Draco dankte dem Himmel, dass er nicht rot anlief und nickte.

„Hast du noch andere im Auge?“ fragte Lucius und warf schwungvoll seine ordentlich geföhnten und gespülten Haare über die Schulter.

Draco schüttelte den Kopf. Andere Mädchen hatte er wirklich nicht im Kopf, eher einen ganz bestimmten Gryffindor-Sucher, aber wenn sein Vater das je erfahren würde, wäre er sicher enterbt. Sein Vater war da sehr konservativ, auch wenn er sich immer so offen gab.

## ohoh: H und HG verlassen die Party

*Hey Leute! Vielen, vielen Dank für die Kommies!!! Wir haben die 50er-Grenze überschritten! \*Cosmos ausgeh\**

*@Lilienblüte: Dankge schön, das freut mich. Ist dir klar, dass du mich jetzt ziemlich unter Druck gesetzt hast, immer lustig zu schreiben, damit du nicht depressiv wirst? \*lol\* Ich werds versuchen...*

*@lady potter: Wow, danke. Es freut mich, dass dir das Chap gefallen hat. Ja, Lucius ist schon ein ziemlicher Widerspruch. Aber er ist halt ein alter Stiesel, der an der Alten Schule festhält, auch wenn er sich immer so 'locker' gibt. Naja, du wirst ja sehen \*grins\**

*@GoldenSnitch: Willkommen! Jaah, kann halt nicht jeder nach Hogwarts ;-D Aber es freut mich, dass dir die Story gefällt. HG ist wirklich etwas OOC, aber das steht ja im Vorwort. Die Vorschriften-befolgende HG hätte nicht so gut in die Story gepasst. (siehe dieses Chap). Hoffentlich gefällt es dir weiterhin.*

*@ginny\_obsessed: Danke schön! Freut mich, dass es dir gefällt. Auf diesen Satz bin ich auch sehr stolz :-D Ich konnte Snape einfach gerade nicht ernst nehmen... Hoffentlich gefällt es dir weiterhin.*

*@SchokoBienenchen: Du hast es ja doch noch bemerkt, dass es ein neues Chap gab. Toll übrigens, dass du Achemd auch magst. Der ist einfach super. Ja, das mit H und gg.net konnte ich einfach nicht lassen. Ich dachte mir, wenn er schon auf Jungs steht, dann richtig :-D*

*@all: So, das war schon wieder eine sehr lange Wartezeit zwischen den Kapiteln. Dafür entschuldige ich mich!*

*Und dann gleich noch mal ein Sorry, weil dieses Chap nicht gerade eine Meisterleistung ist. Hoffentlich seid ihr nicht allzu enttäuscht. Über Kommies und Kritik freue ich mich natürlich trotzdem immer!*

*Und jetzt Viel Spaß beim lesen, XOXO*

~~~~~

Ginny Weasley langweilte sich tödlich, auch wenn sie das niemals zugeben würde. Ihr Freud steckte bei seinen Eltern fest, ihre meisten Freundinnen waren auf Dates, und sogar ihr langweiliger Bruder war beschäftigt. Der einzige Weg aus der Feiertagsresultierenden Einöde war für Ginny ein Fitness-Wellness-Programm. Sie hatte sich drei Runden um den Hogwartssee gekämpft, mindestens 100 Sit-Ups gemacht und sämtliche Körperregionen gewachst, eingecremt, gepeelt und sich die Nägel neu lackiert. Nun befand sie sich im Gemeinschaftsraum und versuchte sich für die Lektüre der Hexenwoche zu begeistern. Nur leider konnte sie sich wirklich nicht auf die neuesten Modetrends konzentrieren, während neben ihr ihr Bruder praktisch das Gesicht seiner neuen Freundin fraß. Hinter ihr saß Hermine Granger und beobachtete die beiden. Ginny fragte sich, wieso die Gute so angepisst guckte und dachte gleich danach, dass sie wahrscheinlich ähnlich dachte. Immerhin könnte sie gerade im Slytherin-Gemeinschaftsraum mit Draco kuscheln, wenn dessen Eltern nicht so blöd wären. Ginny war sich ganz sicher, dass das mit Draco ernst war. Es hatte als kluger Schachzug ihrerseits angefangen um Harry so richtig eins auszuwischen, nachdem er sie so dreist abserviert hatte, aber mittlerweile war es für sie vielmehr.

Eben angesprochene Hermine Granger saß ebenfalls im Gemeinschaftsraum, lackierte sich die Fußnägel in einem knalligen Rot und konnte sich nicht davon abhalten, immer wieder zu Ron und Lavender Brown zu sehen. Es war doch einfach unglaublich, dass sogar RON eine abbekommen hatte und Harry sie selber immer noch nicht beachtete.

Ja klar, und wir wissen alle, dass das der einzige Grund ist, wieso du die beiden anstarrst...

Ihre neue Strategie hatte auch noch nicht wirklich funktioniert und jetzt war Harry schon seit Stunden unauffindbar – genau wie die letzten beiden Tage. Wenn sie es nicht besser wüsste, dann könnte sie fast denken, er würde sich vor ihr verstecken, aber das war einfach absurd.

Finde ich gar nicht, eigentlich. Aber es ist trotzdem falsch gedacht.

Ja, der mysteriös verschwundene Harry Potter saß ganz alleine in der Bibliothek und starrte geistesabwesend auf ein Buch. Immer wenn er sich sicher war, dass die Bibliothekarin ihn nicht beobachtete,

nahm er einen großen Schluck aus einem silber Flachmann, aus dem es verdächtig nach Wodka roch.

Falscher Weg, Harry. Ganz falscher Weg! Alkohol ist keine Lösung, um mal den Lieblingsspruch sämtlicher Kampagnen zu verwenden

Eine Weile versuchte er sich einzureden, dass es völlig akzeptabel war, an einem freien Tag alleine in der Bibliothek zu hocken und sich zu besaufen, aber irgendwann drang die Realität sogar zu ihm durch. Energisch schlug Harry das Buch zu und stand auf. Selbst wenn er hoffnungslos orientierungslos war, was seine sexuelle Orientierung anbetraf, er wollte sich nicht hängen lassen. Selbst wenn er auf einen gewissen Slytherin stand, der unauffindbar war, er konnte auch so Spaß haben.

Von neuer Energie gepackt, verließ Harry mit beschwingten Schritten die Bücherei und fand schon bald die beiden, nach denen er gesucht hatte: Dean Thomas und Seamus Finnigan, seine beiden zuverlässigen Party-Planer.

„Hört mal, Jungs!“ sagte er als er sie zusammen in einem verlassenen Klassenzimmer fand. „ich brauche eure Hilfe.“

„Schieß los, Bruder!“ flötete Seamus und grinste ihn an. Dabei warf er Dean einen verschwörerischen Blick zu.

„Heute Abend brauchen wir eine richtig gute Nach-Halloween-Party. Schafft ihr das noch so kurzfristig?“

„Aber klar!“ sagte Dean und zückte sein iPhone, um sofort mit der Planung zu beginnen. Erleichtert machte Harry sich vom Acker und überließ die beiden den Planungen und wobei er sie sonst noch gestört hätte.

„Ähm Ron.“ Hörte Ronald Weasley eine leicht verlegene Stimme hinter sich. Mit einem lauten Schmatzen löste er sich von Lavender und sah hoch in das Gesicht seines besten Kumpels, der wunderbarerweise wieder aufgetaucht war.

„Ron, können wir mal reden?“

„Wenns sein muss.“ Sagte Ron und gab seiner Freundin einen lauten Abschiedskuss bevor er Harry in eine stillere Ecke des Gemeinschaftsraums folgte. „Was ist denn los? Wo warst du?“

„Ich war in der Bibliothek.“

- „Aha.“

„Nein, kein AHA, ich war wirklich in der Bücherei, verdammt!“

- „uuh, war bestimmt aufregend...“ grinste Ron und boxte ihn leicht in die Seite. „Aber dafür wolltest du mich bestimmt nicht sprechen.“

„Ja, also hör mal... ähm.“ Fing Harry an. „öh... Weißt du vielleicht, ob das mit deiner Schwester und Dr... Malfoy was Ernstes ist?“

„Wieso? Willst du sie zurück?“ fragte Ron neugierig. „Das schaffst du bestimmt. Ganz ehrlich, Alter, lieber du als Malfoy, oder?“

„Ääääh... Jaaaah. Ja, sicher. Danke...“ machte Harry und blieb ziemlich verwirrt zurück als Ron zu Lavender zurückkehrte. Er beobachtete wie die beiden kicherten und sich zärtlich küssten. Wieso konnte es ihm nicht so gehen?

Könnte es doch, du Horst. Du musst nur einer deiner Verehrerinnen eine Chance geben und nicht auf ein Wunder mit Mr. Right warten.

Später am Abend lief im großen Verwandlungsklassenzimmer die Nach-Halloween-Party, deren Existenz sich komischerweise sehr schnell im ganzen Schloss herumgesprochen hatte. Nicht nur Gryffindors, auch Ravenclaws, Hufflepuffs und einige verwegene Slytherins waren da und rockten ab.

Dean und Seamus standen lachend an einer Wand, jeder mit einer Flasche Becks Green Lemon in der Hand und beobachteten den Verlauf ihres Meisterwerks.

Ihre weiße Lieblingsjeans und ein neues pinkes Marni Neckholdertop tragend stakste Hermine auf 10 cm Manolo Blahniks in den Raum und entdeckte auf der Stelle Harry, der umgeben von einer Traube von hoffnungsvollen Mädchen an der Bar saß.

„hey Harry.“ Sagte Hermine und begrüßte ihn mit Küsschen links und rechts, was ihr neidische bis mörderische Blicke der anderen Mädels einbrachte.

„Hallo Hermine. Ähm... Du siehst gut aus.“ Sagte Harry und exte ein weiteres Glas Feuerwhiskey.

Hermine witterte ihre Chance und lächelte ihn strahlend an. „Also weißt du Harry,“ begann sie und legte beiläufig ihre Hand auf seinen Oberschenkel.

Im Laufe des Abends kamen auch Ron und Lavender auf die Party. Während Lavender sofort von ihren Freundinnen umringt wurde, die alles zu ihrem Freund wissen wollten, fiel Rons Blick sofort auf eine sehr offensive Hermine, die schamlos einen ziemlich breiten Harry anbaggerte. Ron verzog das Gesicht als hätte er etwas Bitteres geschluckt und wandte sich ab.

„Was hast du denn schon wieder, Won-Won?“ fragte Lavender mit einer Mischung aus Genervtheit und Sorge. „Stören die Mädels dich?“

„nein, passt schon.“ Murrmelte Ron. „Ich geh mir mal was zu Trinken holen.“

„Bringst du mir was mit?“ rief Lavender noch hinter ihm her, doch Ron überhörte sie.

Nein, Ron hat das zuvorkommende Gentleman-Verhalten nicht erfunden. Ich bezweifle auch, dass er überhaupt mal davon gehört hat.

Auf dem Weg zur Bar rannte Ron beinahe in Luna Lovegood hinein, obwohl sie in ihrem wallenden knallbunten Neckholderkleid kaum zu übersehen war. In ihren Haaren steckte eine seltsame Skulptur, die mit viel Fantasie als Blume durchgehen konnte. Sie war wieder einmal barfuß und wiegte leicht im Takt zur Musik, die über die großen Bose Boxen dröhnte.

„Aloha! Pehea 'oe!“ sing-sang Luna und machte eine komische kleine Verbeugung.

„Äh, was? Peter?“ fragte Ron verwirrt und musterte sie, als ob er ernsthaft an ihrem Verstand zweifelte.

„Das ist hawaiianisch und heißt Hallo, wie geht es dir?“ übersetzte Luna augenrollend, also fragte sie sich ernsthaft, wie jemand kein Hawaiianisch verstehen konnte.

äh ja, das ist auch eine sehr logische Frage, L. Vor allem gibt es ja so verdammt viele Hawaiianer, da lohnt es sich ja wahnsinnig, die Sprache zu können. Vor allem, weil die ja eh alle Englisch sprechen.

Noch einige Kurze später hatte Harry sogar seinen eisernen Vorsatz vergessen, niemals mit Hermine zu flirten, um ihre Freundschaft nicht zu gefährden. Unter dem Einfluss von ziemlich viel Alkohol erschien es ihm total logisch, dass sie sich als Freunde viel besser verstehen würden, wenn sie mal so richtig Spaß zusammen hätten. Außerdem war Hermine noch die unterhaltsamste von seinen ganzen Bewundererinnen.

„Du hast da was, Harry.“ Sagte Hermine und beugte sich vor um ihn zu küssen. Unverschämt und wahnsinnig mutig küsste sie ihn voll auf den Mund. *Und Harry küsste zurück!*

Langsam lösten sie sich voneinander und sahen sich tief in die Augen. Harry sah ein wenig verwirrt, aber durchaus nicht abgeneigt aus, und Hermine sah aus, als wäre sie im Himmel gelandet.

Endlich einmal nicht an Jungs denkend, schlang Harry seine Arme um seine beste Freundin und küsste sie noch mal. Und diesmal richtig.

Ron, der sich gerade ein neues Bier holen wollte, glaubte er spinne, als er die beiden da rumknutschen sah. In aller Öffentlichkeit. Hatte Harry nicht gesagt er wollte wieder zu Ginny? Und hatte er nicht auch immer wieder gesagt, er wollte nichts von Hermine?

Diese Verräter. Nicht nur, dass Harry Rons Schwester Ginny dadurch ziemlich verletzte, nein, er zerstörte auch noch Ron selber.

Moment mal, R! Du hast eine Freundin und nie irgendetwas gesagt. Und deine Schwester hat einen neuen Freund! Harry macht nichts falsch!

Nachdem sie eine Weile geknutscht hatten, beschlossen Harry und Hermine, dass die Party zu voll und zu laut für sie war. Eng umschlungen taumelten sie raus und suchten sich einen kleineren, verlassenem Raum.

Den Rest könnt ihr euch sicher denken...

Ron sah ihnen mit zusammengekniffenen Augen hinterher und überlegte, ob er sie vor einer Dummheit bewahren sollte, entschloss sich dann aber, dass es viel besser wäre, sie in ihr Verderben rennen zu lassen. Vielleicht würden sie daraus lernen.

Auch Ginny beobachtete aus den Augenwinkeln, wie ihr Ex mit seiner besten Freundin verschwand. Aber ganz entgegen Rons Befürchtungen war Ginny nicht verletzt. Sie hatte einen besseren, süßeren, ehrlicheren Freund. Sie war sich ganz sicher, dass Draco sich niemals so verhalten würde, solange sie ein Paar wären.

Kein Kommentar

Stattdessen fühlte Ginny fast so etwas wie Erleichterung, dass Harry jetzt gerade höchst wahrscheinlich mit Hermine Sex hatte, denn das verflüchtigte ihre Sorgen, er könnte hinter ihren Freund her sein.

Der Morgen Danach

Hi ihr Süßen!

Es tut mir ganz ganz doll leid, dass ich so ewig nicht mehr weiter geschrieben habe!!!!!!

Ich könnte jetzt ganz viele Entschuldigungen aufschreiben, aber das ändert auch nichts mehr. Also hoffe ich einfach, dass ihr mir nicht zu böse seid und das Interesse an der FF nicht verloren habt!

*Und Vielen Dank für die Kommies!!! *euch alle knuddel**

*@Anilein: Hi, Willkommen bei GG! *Willkommens-Cosmo reich* Es freut mich, dass es dir gefällt. Und du hast recht, es ist nicht gut, dass die beiden verschwunden sind, die echten Folgen kommen aber erst im nächsten Kapitel ;-)*

*@SchokoBienenchen: *g* Danke schöööön! Es freut mich, dass es dir trotzdem gefallen hat!!! Ähm, bei Dean und Seamus hast du richtig beobachtet, ja :-D*

@lady potter: Wow, danke schön für den langen Kommie! beim schreiben vom neuen Chap hatte ich übrigens Spaß ;-) Und es ging ziemlich flott... Also, es freut mich, dass es dir gefallen hat, deine Bemerkungen habe mich voll zum grinsen gebracht. **immernoch grins** Wie es Hermine jetzt geht wirst du hier gleich lesen, zu Ginny und ihrer Blauäugigkeit: Wait and See ;-)

*@ginny_obsessed: Jaah, sry... Aber keine Sorge, es ist nix ernstest. Ich wollte nur Hermine mal ihren Spaß lassen... An deinen Pairings arbeite ich, in meinem Kopf steht der Plan schon, ich muss nur noch Zeit finden, ihn aufzuschreiben. *g**

*@Lilienblüte: Ja, du warst sogar eigentlich richtig schnell mit kommentieren, wenn man bedenkt, wie lange ich schon wieder gebraucht habe um weiter zu schreiben. *beschämt guck* Es freut mich, dass es dir trotzdem gefallen hat, im großen und ganzen... Hoffentlich bleibt das so :-)*

*@vici_sunnygirl: Hey! Schön, dass du jetzt auch dabei bist! *Willkommens-Cosmo reich* Und wow, Danke für Lob. Wenn ich es wirklich auch nur etwas an die Bücher geschafft habe, bin ich echt stolz! Und es freut mich, dass es dir trotz Slash gefällt (ist ja auch nicht ständig...) :-D*

@all: Nochmal vielen Dank für die ganzen Kommies!

Und jetzt Viel Spaß beim Lesen, xoxo

~~~~~

Am „Morgen danach“ wachte Harry Potter mit einem riesigen Dröhnschädel und höllischem Durst auf. Neben sich sah er Hermine schlafen. Sie sah sehr friedlich aus, und ziemlich schön, wie ihr Haar über ihre nackte Schulter fiel, die sich bei jedem Atemzug hob und senkte.

Er wandte den Blick ab und sah auf die Uhr: 7.30

Harry stellte sich vor, wie es wäre, wenn er jetzt total lieb irgendein Frühstück suchen würde und dann warten, bis Hermine aufwachte. Sie könnten essen und reden und kuscheln, wie ein Paar – das sie nicht waren!

Bei dem Gedanken, dass ja alle mitbekommen würden, wenn er jetzt mit seiner besten Freundin schlief, machte es in seinem Kopf Klick. Er konnte das nicht! Wieso hatte er überhaupt nachgegeben, wieso hatte er sich nicht mehr an seinen Grundsatz gehalten?

Langsam richtete Harry sich auf und stand auf, immer darum bemüht, Hermine nicht aufzuwecken. Er wusste, dass es falsch war, dass er sich wie ein schwanzgesteuertes Arschloch verhielt, aber er konnte einfach nicht abwarten bis sie aufwachte. Er konnte es jetzt nicht aushalten, mir ihr zu reden, er musste weg. Endlich hatte er seine Klamotten wieder gefunden und angezogen. Mit einem letzten, entschuldigenden Blick über die Schulter verließ er das Zimmer und schloss leise die Tür.

*ohoh, arme Hermine. Und ich dachte immer, unser süßer H ist ein Gentleman...*

Auch Ron wachte ziemlich verkatert gegen 9 Uhr früh auf und stand auf. Die anderen Jungs im Schlafsaal schliefen und schnarchten noch seelenruhig, aber Ronald Weasley konnte nicht mehr still liegen. Er musste raus und sich bewegen. Lavender hatte ihn gestern Nacht viel Nerven gekostet – dieses Mädchen war so *anstrengend!*

In tiefen Zügen atmete Ron die klare Novemberluft ein, als er mit großen Schritten den sanften,

grasbewachsenen Abhang zum See hinunterging. Am See sah er eine Gestalt stehen, ziemlich groß und mit breiten Schultern.

*Wow, echt tolle Beschreibung, Sherlock Holmes! Also ob das nicht auf so gut wie jeden halbwegs akzeptablen Jungen in Hogwarts zutrifft!*

Als Ron näher kam drehte die Gestalt sich um, es war Harry. Ein ziemlich müde aussehender Harry, um genau zu sein. Seine Augen waren mit dunklen Schatten unterlegt und seine Haare standen in alle Richtungen ab – so wie eigentlich immer.

„Hey Ron.“ Sagte Harry mit kratziger Stimme.

„Morgen Harry, Alter. Was machst du denn so früh hier unten?“ fragte Ron erstaunt und vergaß darüber sogar, dass er eigentlich schon wieder wahnsinnig wütend auf den schwarzhaarigen Womazer war.

„Ich konnte nicht mehr schlafen. Und ich musste weg.“ Murmelte Harry und kratze mit der Fußspitze auf dem Boden herum. „Also weißt du, gestern Abend, da bin ich mit-...“

„Das weiß ich, das hab ich gesehen, du Pfosten.“ Unterbrach ihn Ron energisch. Er wusste nicht, wieso er es tat, aber irgendwie fand er, dass Harry ziemlich fertig aussah und nicht so, als wäre er glücklich über seinen Stunt mit Hermine. Vielleicht hatte er sie verwechselt und es war gar keine Absicht gewesen...

*Ja sicher, und ich bin ein Weihnachtsbaum!*

Jedenfalls wollte Ron keine Entschuldigungen hören, seine Wut war plötzlich verflogen, auch wenn er keine Ahnung hatte ob das so bleiben würde, oder ob das einfach normale, pubertäre Stimmungsschwankungen waren.

Als Harry so vor Ron stand hatte er komischerweise das Gefühl, er müsste seine Handlung erklären. Nur leider hatte Ron anscheinend die komische Anwandlung, heute mal großzügig zu sein.

„Ok, also weißt du, dass ich mit Hermine geschlafen habe. Weißt du auch, dass ich das eigentlich nie wollte?“ fragte Harry. Es fiel ihm doch nicht so leicht wie der gedacht hatte, vor seinem Kumpel die Hosen runter zu lassen. „Ich meine, sie ist heiß und alles, aber sie ist meine beste Freundin. Und sie wird jetzt garantiert klammern. Und das wollte ich immer vermeiden.“

Ron nickte wissend, als ob er alles durchschauen würde. Harry verspürte auf einmal eine ziemliche Wut auf seinen Kumpel, der da stand, total unerfahren und ahnungslos, mit den Händen in den Taschen seiner zu kurzen Turnhose und dem zu langen roten Haar im Gesicht. Und dieser Typ sollte ihm allen Ernstes bei seinen Problemen helfen?!

„Du bist also abgehauen?“ hakte Ron nach und rümpfte dabei seine bescheuerte, zu lange, sommersprossige Nase und klang so missbilligend, dass Harry ihm am liebsten auf eben jene Nase geschlagen hätte. Harry konnte ja nicht wissen, dass Ron sich mehr Sorgen um Hermines Gefühle machte als sonst wer.

„Nein... Jaaah, doch, eigentlich schon. Aber aus gutem Grund! Mann, stell dir doch mal vor, dir wäre das passiert. Da würdest du auch abhauen anstatt dir eine große Szene machen zu lassen, weil es für dich eben wirklich *nur* Sex war.“ Vielleicht war es Rons Blick, zumindest hatte Harry das brennende Gefühl, sein Verhalten rechtfertigen zu müssen.

„Hallo Jungs. Mal ganz chillig bleiben, ja?!“ rief eine fröhliche Mädchenstimme zu ihnen herüber. Beide fuhren herum und starrten entgeistert Luna Lovegood an, die in einem knallgelben Kaftan vor ihnen stand, mal wieder barfuß, alle zehn Fußnägel in einer anderen quietsch bunten Farbe lackiert. Sie machte wieder eine komische Geste mit den Armen und sagte dann: „Was würde Jesus machen?“

Ron fing an zu kichern und konnte gar nicht mehr aufhören. Luna musterte ihn interessiert, als hätte er eine spannende Verhaltensstörung, die sie analysieren wollte. Dann fragte sie Harry: „Ist der immer so, dein Freund?“

„Äh, wie meinst du jetzt genau?“ gab Harry zurück und musste sich stark zusammenreißen, nicht auch zu lachen. Die Vorstellung, dass Luna auch noch ihr Gespräch hätte mit anhören können, war so grauenhaft, dass sie schon fast wieder lustig war – in einer hysterischen, kurz vorm Heulen, Art lustig.

„Du weißt schon, so freaky und so... sag mal, hat er besondere Bedürfnisse?“ stellte Luna klar und beugte sich mit besorgtem Ausdruck vor. Ihre hellen Augen waren weit aufgerissen und in einem komischen goldbraunen Ton angefärbt.

„Öhm. Eigentlich nicht... Sag mal, was ist mit deinen Augen passiert?“ antwortete Harry, seinerseits ziemlich verwirrt.

„Ach das. Weißt du, ich les gerade so ein tolles Buch über Vampire, da haben die coolen Vampire auch alle diese Augenfarbe.“ Erklärte Luna, als sei es das Normalste der Welt, sich die Augen wie erfundene Vampire zu färben. Harry nickte skeptisch während Ron sich schnaubend auf dem Boden wälzte und immer wieder rief: „Ich glaub’s nicht! Sowas gibt es nicht echt!“

Kurze Zeit – 3 Stunden – später, wachte Hermine Granger mit einem Lächeln auf den Lippen auf. Sie seufzte zufrieden und öffnete langsam die Augen. Durch das Fenster sah sie den blassblauen Himmel und einige Wolken. Gegenüber die Tür. Sie streckte die Hand aus und fühlte den weichen, kühlen Stoff der Decke. Alles war schön, nur etwas fehlte – oder besser JEMAND.

Harry war nicht da!

Wo war er?

Vielleicht bereitete er eine süße Überraschung für sie vor. Träumerisch schloss Hermine die Augen. Irgendwann kam sie sich dabei ziemlich blöde vor und sie öffnete sie wieder. Immer noch kein Harry. Und seine Klamotten waren auch alle verschwunden. Wo war er?

Er war doch nicht einfach Sang- und Klanglos gegangen, das tat er einfach nicht. Andere vielleicht, aber nicht ihr Harry, der letzte Nacht so süß gewesen war. Harry war nicht so!

Oder doch nicht?

Nachdem sie eine halbe Stunde gewartet hatte, kam Hermine zu dem bitteren Schluss, dass ihr Harry vielleicht doch nicht so anders war.

*Willkommen in der Realität!*

Enttäuscht stand sie auf, zog sich an und verschwand. Wut auf Harry brodelte in ihrem Magen und so schnell sie konnte hastete Hermine zur nächstgelegenen Toilette, wo sie etwas tat, das sie schon öfter getan und bereut hatte, das ihr aber immer geholfen hatte: Sie steckte sich den Finger in den Hals und kotzte. Es war eklig und unangenehm und falsch, aber es half. Ein wenig zittrig erhob sie sich wieder, spülte, wusch sich das Gesicht und putzte sich die Zähne.

*Nur gut, dass Hogwarts auf so kranke Mädels eingestellt ist und in jedem Klo Zahnbürsten bereitstellt!*

Später an diesem Tag hockte Hermine im Gemeinschaftsraum und las in ihrer *Cosmo Hexe* und tat so, als ob die die fiesen Gerüchte, die über sie durch den Raum schwirrten, nicht bemerkte. In ihrer Nähe saß Ginny Weasley mit erstaunlich grimmiger Miene, lackierte sich wieder einmal die Fingernägel – *Kann das zur Sucht werden?* – und warf immer wieder verstohlen wütende Blicke zu Hermine. Ginny hatte natürlich mitbekommen, dass ihr Ex, den sie immer noch ziemlich scharf fand, mit dieser Schlampe abgezogen war, und komischerweise störte es sie ganz gewaltig. Eigentlich hätte es ihr ja egal sein sollen, immerhin war sie mit Draco zusammen, sie war über Harry hinweg, weil Draco sowieso viel süßer war als Harry. Aber irgendwie fuchste es sie trotzdem. Sie redete sich immer wieder gut zu, dass das ganz normal war, dass Frauen nach einer Trennung immer eine Weile bräuchten, bis sie damit umgehen konnten, dass IHR Mann mit einer anderen zusammen war. Nur leider konnte sie sich das selber nicht ganz glauben.

*Hört sich auch ziemlich unsinnig an, wenn ihr mich fragt. Wenn ich einen total heißen Traumboy habe, trauere ich doch meinem nicht halb so süßen Ex-Freund nicht nach! – Es sei denn, ich belüge mich nur und stehe in Wirklichkeit auf den halb so süßen Ex.*

Erklärung hin oder her, Ginny konnte es kaum erwarten, dass Draco endlich zurück zur Schule kam. Allerdings beschloss sie gleichzeitig, ein Auge auf Hermine zu haben. Man konnte ja nie wissen. Erst war sie immer hinter Harry her, wer konnte schon garantieren, dass sie nicht auch bald anfang, auf Draco zu stehen...

Eben auffallend oft erwähnter Draco Malfoy saß wirklich in seinem Zimmer im Malfoy Manor fest und bemitleidete sich selbst. Nicht nur, dass er der einzige seines ganzen Jahrgangs war, der über die Feiertage nach Hause musste – selbst die ganzen peinlichen Hufflepuffs waren in der Schule geblieben – aber nicht nur das, nein, er steckte auch noch in seinem Zimmer fest, weil sein Vater ihn sonst mit irgendwelchen peinlichen Fragen über sein Sexleben nerven würde und seine Mutter ihn davon zu überzeugen versuchte, dass er nichts lieber tun würde, als mit ihr, ihrer gestörten Schwester und deren gestörter Tochter ins Theater zu gehen. – Nein Danke!

Also hockte Draco, sonst der Partylöwe schlechthin, an den drei Partyreichsten Tagen des Jahres in seinem Zimmer vor seinem MacBook und googelte – so ungern er es zugab – Harry Potter. Dieser verdammte

Vollpfosten ging ihm nicht mehr aus dem Kopf – letzte Nacht hatte er sogar von ihm GETRÄUMT! – Und es war kein harmloser Traum gewesen...

Es war zum durchdrehen. Was war an Potter so besonders? Er war ein blasierter, schwanzgesteuerter Vollidiot, der zu blöd war, seinen Ruhm dafür zu nutzen Asche zu machen. Er, Draco, hätte mit dem Ruhm schon mindestens drei Autobiografien veröffentlicht. Aber dieser Harry – Potter tat nichts, er war einfach nur da und blockierte Dracos Gehirn!

Aber Moment! Was war das?

Draco hielt mit dem Scrollen inne und starrte gebannt auf das Bild auf seinem Laptop. Wie konnte das sein? Und wieso störte es ihn??!

# **gossipgirl. net**

*Hi ihr Lieben! Es tut mir leid, dass ihr schon wieder so lange warten musstet, ich habe mich schon beeilt, dass es diesmal schneller geht!*

*@Lilienblüte: Es freut mich, dass das Chap dich aufmuntern konnte!!! Ich hab immer Angst, dass es alles total langweilig und unlustig wird ;-)*

*@SchokoBienenchen: Danke schön für den langen Komme! \*dich knuddel\* Es freut mich, dass es dir gefallen hat. Jaah, der Cliff war mies... Und heute bekommst du noch nicht mal eine wirkliche Antwort, nur versteckt, mal sehen, ob du sie findest ;-D*

*@all: Jop, jetzt geht es also weiter, ich wünsche euch allen schon mal Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2009, falls ich vorher nicht mehr update!*

*Und jetzt Viel Spaß beim Lesen! xoxo*

~~~~~

Hey Leute!

Ereignisreiche Tage liegen hinter uns und ich konnte mich einfach nicht länger zurückhalten und muss meinen Senf zu den neusten Entwicklungen abgeben!

Einige von euch haben es vielleicht schon mitbekommen, also jetzt für alle anderen, die das lange Wochenende unter einem Felsbrocken oder in einer ähnlich abgeschnittenen Gegend verbracht haben: Unsere gemeinsamen Sorgen um **H** sind unbegründet!

Verlässliche Quellen haben ihn Samstagnacht mit **HG** verschwinden sehen und erst am nächsten Morgen sind die beiden wieder aufgetaucht – allerdings getrennt!

Was das jetzt bedeutet, dazu habe ich meine eigenen Vermutungen angestellt, die ihr hier jetzt exklusiv lesen dürft!

Die Top-5 Gründe warum H mit HG verschwunden ist:

1) HG hat heimlich einen Liebestrank in H's Drink gemixt und das war alles von ihr geplant um ihn endlich zu erobern.

2) H will seinen Schwarm D eifersüchtig machen!

3) Die beiden haben in Wirklichkeit nur geredet und ihre Differenzen geklärt (wer's glaubt...)

4) HG hat ihm viel Geld dafür geboten (ok, das war mies. Sagen wir, sie will ihm dafür Nachhilfe geben)

5) Sie fanden die Party so langweilig, dass sie lieber zusammen ihre Hashpflanzen beim Wachsen beobachtet haben.

Und ihr fragt euch jetzt sicher, warum ich mit meiner Fantasie noch keinen Blockbuster geschrieben habe... Aber irgendjemand muss euch ja informieren. Eine brutzelnd heiße Info wäre nämlich noch diese, sie kam gerade frisch rein: unsere unschuldige kleine **G** hat einen neuen Freund aufgerissen. Einen gewissen **Anthony Goldstein** aus Ravenclaw. Die beiden wurden händchenhaltend und knutschend hinter den Gewächshäusern gesehen.

Genau, ihr habt richtig gedacht, **G** hat doch schon einen Freund! Oder hatte, bis zum letzten Freitag. Denn dann hat – ganz heimlich, ohne dass selbst ich es sofort mitbekommen konnte – ihr Freund **D** mit ihr Schluss gemacht.

Bis jetzt liegen mir keine Gründe vor, außer dem offensichtlichen, dass **D** mehr auf **H** steht und glaubt sie beide hätten eine Chance... Also haltet eure Augen und Ohren für gute Gründe gespitzt und strengt eure Gehirne an.

Etwas, das viele von euch insgeheim plagt

Jaja, ich weiß alles, Kinder. Ihr sorgt euch um eure Seele, weil ihr so böse seid und lästert. Ihr schämt euch insgeheim dafür, dass ihr Gerüchte über eure Mitschüler in die Welt setzt und zusammen mit anderen anonym über diese nervige blonde Überfliegerin aus der Zauberkunstklasse herzieht.

Aber macht euch keine Gedanken mehr darüber. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass ein bisschen Lästern gesund hält und das Leben verlängert. Und das wollten wir doch alle. Es ist völlig normal, sogar die Steinzeitmenschen haben schon Gerüchte verbreitet. Also erzählt das eurem schlechten Gewissen und lasst die saftigen, skandaltriefenden Mails weiter kommen!

Damit wären wir auch schon wieder bei meinem Lieblingsteil:

Gesichtet

R und seine Freundin **L** schon wieder in **Madame Puddifoot's Café** und lecken sich gegenseitig die Sahne vom Löffel. Am Nebentisch sitzen zwei kleine Hufflepuffs bei ihrem ersten Date und beobachten die beiden hingerissen.

HG mit übergroßer Gucci-Sonnenbrille in der **Eulerei**, verschickt schon wieder einen rosa Brief – an ihren immer-wenn-er-gebraucht-wird-Lover **V** vielleicht? Was sie ihm wohl schreibt?

Die junge **G** wurde nur kurz gesehen, als sie in einem **Klassenzimmer** verschwand, mit einem pinken Schal um den Kopf und Sonnenbrille. Kurz: wie in einem 50er-jahre-Mafia-Film. Und wie bitte soll das unauffällig sein? Das schreit ja geradezu „Guck mich an! Schreib was über mich!“

Unser lieber **H** dagegen hockt ganz bescheiden im **Gryffindor-Gemeinschaftsraum** und surft mit seinem MacBook Air im Internet. Was er da wohl gerade googelt?

Dabei fällt mir auf: Wir haben schon lange nichts mehr von unserem schnuckligen **D** gehört. Wird er immer noch von seinen Eltern festgehalten? Lebt er überhaupt noch?

Ich glaube ich werde ihm mal ein Care-Packet schicken...

Eure Mails

Q: Hi GG!

Oh Gott, ich glaub's nicht, dass ich tatsächlich so tief gesunken bin, hier zu schreiben! Naja, ich sitze zu Hause fest und habe grad erfahren, dass jemand, auf den ich glaube ich stehe, mit einer anderen 'ne Affäre hat. Dabei dachte ich, er hat es auch gespürt... Was soll ich jetzt tun?

-Desperados

A:Hi, Desperados,

Tja, was soll ich sagen... Erstmal finde ich es sehr schade, dass du meine Seite für so schlecht hältst, dass sie dir nur als letzter Ausweg dient. Aber da ich nicht nachtragend bin und ein sehr netter Mensch, werde ich dir trotzdem einen Rat geben!

Wenn dieser Mensch dir wirklich etwas bedeutet, dann sag es ihm einfach. Wie du selbst gesagt hast, ist es nur eine Affäre, er ist also wahrscheinlich noch zu haben und wenn er „den Funken auch gespürt“ hat, dann wird er sich sicher freuen, wenn du es ihm sagst. Und wenn du dich nicht traust, es ihm face-to-face zu sagen, dann chatte doch mit ihm!

LG GG

Q: hallo! Sag mal, glaubst du ich sollte es dem freund meiner besten freundin sagen, wenn ich weiß dass sie ihn betrügt? So weil ich ein ehrlicher mensch bin und so? oder wär das bescheuert meiner freundin gegenüber?

deine seite ist total cool, mein daddy macht Filme fürs Muggelfernsehen, und er will daraus eine Serie machen! – CoolChick

A:Hi, CoolChick,

Es freut mich, dass meine Seite so gut ankommt. Fernsehen, immer her mit den Verträgen! Ich kann gar nicht genug Aufmerksamkeit bekommen!

Zu deiner Frage: das ist eine klassische Moralfrage, auf die ich nur antworten kann: wessen Vertrauen willst du eher verlieren? Das eines Typen, der vielleicht im Moment deine Freundin liebt und deshalb öfter bei euch rumhängt, oder das deiner besten Freundin, mit der du vielleicht dein ganzes Leben befreundet sein wirst und über eure verschiedenen Boyfriends lästern kannst?

Ich hoffe das hilft dir.

Viel Glück, GG

Q: hey, gossip girl!

Ich weiß nicht, ob du es schon wusstest, aber **V**, über den du ja auch manchmal schreibst, hat einen neuen Vertrag. Er spielt weiter für die Bulgarische Nationalmannschaft, wurde jetzt aber von der **Eintracht Pfützenssee** gekauft und zieht für die nächste Quidditch-Saison nach England!!! In einem Interview hat er gesagt er will dadurch mehr Zeit mit seiner großen Liebe verbringen können.

Meint er damit **HG**??? Weil dann tut er mir echt leid. Schöne Grüße, Quidditch-Krum-Fan

A: Hi, Q-K-F,

Nein, das wusste ich noch nicht, weil ich mich eher nicht so für Sport interessiere. Aber es ist zweifelsohne sehr interessant, also vielen Dank für den Hinweis!

So wie es aussieht, nimmt unser charmanter **V** die Beziehung zu **HG** wesentlich ernster als sie selbst. Hoffen wir mal für ihn, dass es ihm nicht das Herz bricht, wenn er mitbekommt, dass **HG** ihn nicht liebt und eigentlich hinter jemand ganz anderem her ist...

LG GG

Ja, soviel dazu. Ich muss sagen, ihr macht den Job echt toll und haltet die Welt top-informiert!

Ach ja, eins noch: nächste Woche startet die dritte Staffel **England's Next Superwitch**! Ich bin schon gespannt, wer von unseren Hogwarts-Mäusen sich diesmal bewirbt! Drückt ihnen auf jeden Fall die Daumen.

Ihr müsst mich einfach lieben,

GossipGirl

LS Luftschloss zerbricht und H traut sich was

Hey ihr Lieben!

Nach einer schon wieder zu langen Pause geht es endlich weiter und heute gibt es endlich mal ein bisschen Klarheit ;-D

Vielen Dank für die Kommies!

@lady potter: Danke schön für den super-langen Komme!!! Du hast übrigens Recht, ist mir auch schon aufgefallen, dass Harry und Ron hier fast nix gemeinsam haben. Aber deshalb zoffen sie sich ja auch öfter XD Bei dem Buch irrst du dich nicht. Luna ist Biss-Fan, freut sich auch schon total auf den Film ;P

Ginny und Hermine haben übrigens wirklich schon eine Therapie gefunden, speche ich in diesem Chap ganz kurz an ;-) Und kotzen gehen musste Hermine, weil ich ihren Charakter an Blair Waldorf aus den GG-Büchern angelehnt habe, und die hat halt dieses kleine Problemchen. Draco hat heimlich mit Ginny schluss gemacht, deshalb stand es noch in keinem Chap, aber in diesem wird es kurz erklärt ;D

@SchokoBienenchen: Freut mich, dass es dir gefallen hat!

Jaah, V spielt jetzt in der gleichen Mannschaft wie Wood. Ich fand den Namen einfach so cool... Eintracht Pfützensee, einfach witzig XD

Und joah, also D hat sich halt heimlich von G getrennt und deshalb stand es noch nirgendwo. Und wenn G eines hasst, dann Single sein. Außerdem muss sie sich doch an D rächen, dass er sie verlassen hat, da braucht sie halt einen Neuen, um ihn und H eifersüchtig zu machen - hofft sie zumindest ;D

@Lilienblüte: Danke für den Komme, es freut mich, dass es dir gefallen hat! Das witzige ist, in den echten GG-Büchern, find ich gg.net immer gar nicht sooo gut, aber das selber zu schreiben bring viel mehr Spaß XD

Nö, keine Sorge, du hast nix überlesen, D hat nur heimlich mit G Schluss gemacht und noch nicht mal GG hat davon früh genug erfahren, um es live zu berichten ;D

Aber das wird in diesem Chap noch kurz erklärt.

@all: Ja, also mit der Trennung von G und D habe ich wohl ziemlich für Verwirrung gesorgt... Also das wird jetzt gleich noch kurz erklärt, ich hoffe, dann ist alles klar. Und jetzt Viel Spaß beim Lesen! xoxo

~~~~~

Draco Malfoy ärgerte sich. Er ärgerte sich wirklich. Er ärgerte sich wirklich sehr!

Während er alleine durch die Schule ging, zurück in den Gemeinschaftsraum der Slytherins, ärgerte er sich über seine vorschnelle Entscheidung vor fünf Tagen, anstatt sich zu freuen, dass er endlich wieder weg von seinen Eltern war.

Es hätte alles so schön sein können, wenn er da nicht diese blöde Meldung auf dieser Mädchenseite gelesen hätte – auf die er nur ganz zufällig gestoßen war.

*Ja sicher... Du kannst ruhig zugeben, dass du meine Seite bewunderst, das tun sowieso alle!*

Er wusste ja selbst nicht genau, wieso er sich noch schnell am Abend bevor er zu seinen Eltern gegangen war von Ginny getrennt hatte. Sie war gar nicht so übel. Aber er hatte sich trotzdem aus irgendwelchen unerfindlichen Gründen von ihr getrennt und jetzt stand er total bescheuert als Single dar, während Harr-... Potter! mit dieser hässlichen, hasenzähnigen Granger zusammen war. Er wusste, dass es ihm egal sein sollte, dass dieser blöde, arrogante, dumme, gutaussehende, süße... Potter nicht mehr zu haben war! Er sollte das verdammt noch mal eigentlich gar nicht wissen!

*Ach komm, daran, ein bisschen Tratsch und Klatsch zu kennen, ist doch nix auszusetzen!*

Wütend stampfte Draco durch das Loch in der Wand in den Gemeinschaftsraum, wo seine Freude auf den grünen Ledersofas lümmelten und Koboldstein spielten. Als sie ihn hörten, blickten sie auf.

„Hey, Draco! Wie geht's? Eltern überstanden?!“ Rief ihm sein Kumpel Blaise Zabini entgegen und schüttelte sich das glatte schwarze Haar aus den Augen. Die Geste erinnerte Draco an Harr-... Potter und er hoffte, niemand bemerkte, wie er Blaise anstarrte. Sowas tat ein Malfoy einfach nicht!

Harry Potter, der Junge, der sich die Haare so sexy ausschüttelt, saß zur selben Zeit auf seinem Besen und schoss über das Quidditch-Feld. Er hatte für heute Morgen, genau wie gestern und vorgestern, ein Training angesetzt. Hauptsächlich um den vorwurfsvollen und verletzten Blicken von Hermine zu entkommen.

Außerdem reinigte der kalte Fahrtwind seinen Kopf und bewahrte ihn davor, sich irgendwie schuldig zu fühlen. Es war ja auch total bescheuert, Schuldgefühle Dra-... Malfoy gegenüber zu haben, weil er mit einer Freundin geschlafen hatte. Das hatte doch überhaupt nix mit dem zu tun!

*Hör auf den Herz Harry... Oder hör auf mich!*

Er ignorierte die schmachttenden Blicke von Angelina und Alicia und jagte weiter dem Schnatz hinterher. Sein Kopf wurde so herrlich leer gepustet bei diesem Tempo, er dachte endlich mal an gar nichts... Außer an Malfoy! Wie konnte es angehen, dass dieser idiotische, hochnäsige, selbstverliebte, durchtrainierte, sexy... Malfoy auch noch beim Fliegen in seinem Kopf herumgeisterte? Reichte es nicht, dass er ihn sonst immer nervte?

„Hey, pass doch auf wo du hinfliegst, du Holzkopf!“ fauchte Katie Bell während sie ihm fluchend auswich. Harry blickte sie verwirrt an. Das konnte doch nicht angehen! Er war so in Gedanken versunken gewesen, dass er nicht mehr gesehen hatte, wo er hinflog!

„So kann das nicht weitergehen!“ dachte er sich grimmig und konzentrierte sich wieder ganz auf den Schnatz.

Nach dem Training musste Ron Weasley sich eigentlich beeilen, um nicht zu spät zu seinem Date mit Lavender zu kommen, aber irgendwie konnte er sich nicht dazu aufraffen, schneller zu duschen. Eigentlich hatte er gedacht, er könnte mal wieder mit Harry reden, in letzter Zeit war ihre Freundschaft ziemlich eingefroren, aber Harry war so schnell wie möglich abgedampft. Ron hätte zu gerne gewusst, wohin. Aber solange er sich nicht doch noch heimlich mit Hermine traf, störte es ihn nicht.

Endlich verließ Ron dann doch die Kabine, als letzter, und machte sich langsam auf den Weg zum Schloss.

„Ron! Hey Ron!“ rief eine Stimme hinter ihm. Er überlegte erst, ob er sie überhören sollte, beschloss dann aber, dass es sich nicht nach Lavender anhörte, und blieb stehen. Ihm blieb fast die Luft weg, als Hermine mit wehenden Haaren und leuchtenden Augen auf ihn zugelaufen kam.

„Hermine... Was machst du hier?“ brachte er heraus als sie lächelnd vor ihm stehen blieb. Er konnte sich nicht vorstellen, dass er noch vor drei Tagen stinksauer auf sie gewesen war, wie hatte er auf diesen Engel wütend sein können?

*Nun bleib aber mal auf dem Teppich, Junge!*

Hermine, noch ganz außer Atem von dem Spurt, zog ihren pinken Kaschmir-Sweater zurecht und überlegte, was sie eigentlich von ihm wollte. Es war eine ganz spontane Sache gewesen, sie wollte einfach mal wieder mit Ronny reden.

*Moooment mal. RONNY???*

Wie er da so lang gegangen war, Besen auf der Schulter, hervorstehender Bizeps, die vom Duschen feuchten Haare im Nacken leicht verstrubbelt, sah er ziemlich süß aus – für seine Verhältnisse! Und sie hatte einfach nach ihm gerufen, wieso auch nicht. Sie waren immerhin Freunde. Oder waren es mal, die letzten Wochen waren sie sich ja eher aus dem Weg gegangen.

„Hattest du Training?“ fragte sie jetzt und ignorierte es einfach, dass das wohl offensichtlich war. „Wie war’s?“

„Joah, ging... Was machst du hier?“ antwortete Ron und konnte seinen Blick nicht von ihr abwenden. Hermine bemerkte das und fühlte sich irgendwie gut. Harry sah sie nie so an.

*Ist auch irgendwie logisch, oder? Harry will schließlich nix von ihr!*

„Ich ähm... ich war...“ sie blickte sich kurz um und sah ihm dann verschwörerisch in die Augen. „Das darfst du niemandem verraten, klar?“

„Klar.“

„Ich war im Wald, Ginny und ich bauen da unseren eigenen Stoff an. Viktor meinte, er könnte den gut für uns verkaufen. Es wächst aber nicht besonders gut, zu dunkel im Wald...“ sagte Hermine. Ron starrte sie entgeistert an. Er hätte ihr ja alles zugetraut, von heimlichen Dates im Wald bis hin zu Okkultismus, aber das??? Doch nicht Hermine mit den Rehaugen!

*Tja, diesen Rehaugen darfst du nie trauen! Die, die so lieb gucken, sind immer die schlimmsten, lass dir das gesagt sein, Ronny.*

„Was ist?“ fauchte Hermine. Rons ungläubiges Glotzen ging ihr langsam auf den Geist. Wieso konnte sie nicht auch mal was Ausgefallenes und Verbotenes machen?

„Ich... Nix.“ Murmelte Ron und versuchte, seine Gesichtszüge wieder unter Kontrolle zu bekommen. „Bringt es denn Spaß?“ fragte der zaghaft und hoffte, nicht schon wieder was Falsches zu machen. Hermine war manchmal echt aufbrausend und empfindlich.

„Naja. Um ehrlich zu sein ist es eher anstrengend.“ Antwortete Hermine und sah ihn unter langen, getuschten Wimpern ehrlich an. Ein Lächeln umspielte ihre glossigen Lippen.

*Moooment mal, flirten die beiden???*

Ron grinste unbeholfen und sah dann auf den Boden. „Wir sollten reingehen, dir ist bestimmt kalt in den Schuhen.“ Bot er dann an.

Hermine lächelte. Er hatte ihre Schuhe bemerkt, das war mehr als Harry je getan hatte. „Es geht, aber drinnen ist es sicher schöner.“ Sagte sie und marschierte los. Mehrmals sanken die Absätze ihrer pinken Manolos in den weichen Rasen.

*Solche Schuhe zieht man auch nicht an, wenn man Hasch-Pflanzen gießen will!*

Langsam verlor Lavender Brown die Geduld; seit einer halben Stunde wartete sie jetzt schon auf Ron und er war immer noch nicht aufgetaucht. Der letzte aus seinem Quidditch-Team war vor zwanzig Minuten in die Große Halle gekommen, nur Ron war nicht aufgetaucht, und sie stand jetzt hier wie bestellt und nicht abgeholt.

Wütend stakste sie in ihren brandneuen Sigerson Morrison Stiefeletten durch die Große Halle in die Eingangshalle. Sie öffnete das Schlossportal und trat hinaus. Sie sah ihn sofort und ihr stockte der Atem.

Da ging ihr Ron ganz dicht neben dieser Schlampe Hermine Granger! Und sie lachten und redeten! Wie konnte er ihr das antun??!

Es war eindeutig, dass Ron ihre Verabredung entweder vergessen hatte, oder absichtlich schwänzte. So oder so, er war offensichtlich mehr an dieser blöden Zicke als an ihr interessiert. Tränen stiegen Lavender in die Augen, als sie kehrte machte und wild blinzelnd, um ihr Make-Up nicht zu ruinieren, durch die Gänge in das nächste gelegene Klo stürzte.

Ziemlich genau zu der Zeit, als für Lavender Brown ein schmuckes Luftschlösschen zusammenbrach, beschloss Draco Malfoy, dass seine Freunde ihn unglaublich langweilten und er nicht weiter zusehen wollte, wie sie völlig zugekifft Kartenhäuser bauten.

„Ich brauch frische Luft.“ Verkündete er und verließ den Gemeinschaftsraum. Zabini sah ihm mit trübem Blick hinterher und wunderte sich, was seinen Kumpel an ihrem total witzigen Spiel störte.

*Hmmm, ich hab auch keine Ahnung...*

Draco ging mit flotten Schritten durch die Gänge und fand sich schließlich irgendwo im dritten Stock wieder. An der einen Wand hing ein Wandteppich, der singende Trolle zeigte, und an der anderen Wand befand sich ein Fenster, das auf den Verbotenen Wald blickte. Er blieb stehen und ließ seinen Blick über die Ländereien schweifen. Nur wenige Schüler hatten an diesem kalten Novembertag das warme Schloss verlassen. Unter den wenigen mutigen war ein frisch verliebtes Pärchen, die eng umschlungen zwischen den Bäumen standen und sich wild küssten. Draco seufzte unwillkürlich.

Einige Stockwerke weiter oben, im Gryffindor-Gemeinschaftsraum, saß Harry Potter und versuchte, zu verstehen was er da in seinem Quidditch-Heft las. Nur leider tanzten die Buchstaben völlig sinnlos in seinem Kopf, ohne dass er auch nur den leisesten Schimmer davon hatte, was er da überhaupt las.

Schließlich gab er entnervt auf und stand auf. Was er brauchte war frische Luft. Er musste aus diesem stickigen Turm raus!

Ginny Weasley folgte ihm misstrauisch mit den Augen, als er sich entschlossen einen Weg zum Porträtloch bahnte. Sie hatte da so eine Ahnung, was er jetzt tun könnte...

*Ach ja? Ich auch, ich habe sogar so einige. Vielleicht hat er auch endlich gemerkt, dass ich die richtige für ihn bin und sucht mich jetzt, um es mir zu sagen...*

Draco stand immer noch an dem Fenster und überlegte, ob er auch mal so richtig verliebt sein würde, als er Schritte hörte. Eigentlich hatte er vor, das zu ignorieren, doch dann stoppten diese Schritte direkt hinter ihm und er vernahm den dominanten Duft von Männerdeo. Von einem ganz bestimmten Männerdeo.

Harry ging mit forschenden Schritten einen Korridor entlang, als er eine große Gestalt an einem Fenster stehen sah. Die hellen Haare, die in schwungvollen Stufen um das Gesicht fielen, kamen ihm ziemlich bekannt vor. Eigentlich wollte er schnell vorbeigehen, doch dann hörte er ihn seufzen, und das hörte sich so verdammt traurig an, dass er einfach stehen bleiben musste.

Draco drehte sich langsam um und sah direkt in diese unglaublich grünen, glitzernden Augen von Harry...Potter. Der sah ihn irgendwie komisch an, so leicht besorgt und total eindringlich. Draco konnte seinen Blick nicht abwenden, genauso wenig wie Harry selber, den die traurigen grauen Augen gefangen hielten. Wie hatte er jemals denken können, diese Augen seien so kalt und abweisend. Sie waren so wahnsinnig tief und ehrlich!

Draco fasste sich schließlich als erster, straffte sich und fragte: „Was machst du hier, Potter?“ es klang unfreundlicher als er es eigentlich gemeint hatte.

*Waaaas? Er wollte nicht unfreundlich zu Harry sein??? Was habe ich verpasst?*

„Und was machst du hier?“ schoss Harry genauso unfreundlich zurück und fragte sich, was er hier wirklich machte. Eigentlich war er nur hier, weil der blonde Slytherin so traurig erschien. Auch wenn er wusste, dass das eigentlich ein äußerst bescheuerter Grund war.

Draco überlegte eine Weile, irgendwie wollte er ehrlich sein, er hätte dem wuschelhaarigen Gryffindor gerne erzählt, wie verwirrt er war, wie allein er sich fühlte. Und wie nervig seine Freunde waren. Aber das konnte er nicht.

*Ach komm schon! Gib dir 'nen Ruck und spuck's aus!*

Harry sah diese fremde Verletzlichkeit in Dracos Augen und er wollte sie unbedingt vertreiben. Er wusste selbst nicht wieso. Schließlich murmelte er: „Ich konnte nicht lesen.“

*oioioi... Gibt es einen Satz, der jetzt weniger Sinn gemacht hätte?*

Draco sah ihm tief in die grünen Augen, sah in ihnen die gleiche Verwirrung und Unsicherheit. „Meine Freunde haben genervt.“ Sagte er dann leise. Und obwohl sie beide sowieso nicht weit auseinander standen, machten sie jeder einen Schritt auf den anderen zu. Draco konnte die Wärme, die von Harry ausging, deutlich spüren und er hatte den starken Drang, ihn zu berühren, seine Haut unter seinen Fingern zu spüren. Am liebsten hätte er ihm eine der vorlauten Haarsträhnen aus dem Gesicht gestrichen.

Harry war sich der Nähe zwischen ihnen, die das erste Mal nicht Hassgeladen war, brennend bewusst. Er spürte deutlich, dass er nur die Hand ausstrecken musste, um endlich mal herauszufinden, ob sich diese blonden Haare so weich anfühlten, wie sie aussahen.

„Meine Freunde reden nicht mehr mit mir.“ Flüsterte Harry bevor er sich stoppen konnte. Irgendwas in den tiefen grauen Augen brachte ihn dazu, ehrlich zu sein. Und dann, ohne nachzudenken, beugte er sich vor und berührte mit seinen Lippen ganz leicht die Lippen des anderen.

Draco stockte der Atem, als er Harrys Lippen auf seinen spürte. Wie oft hatte er ohne es zu wollen von diesem Moment geträumt? Wie oft hatte er sich dafür gehasst?

Jetzt erwiderte er diesen Kuss sanft und legte eine Hand vorsichtig an Harrys Nacken. Es fühlte sich so gut an, so richtig. Wie endlich zu Hause zu sein.

Harry, der kurz davor gewesen war, schnell abzuhaufen, spürte, wie sich eine Hand an seinen Nacken legte. Die Hand war warm und gerade groß genug, dass es perfekt passte. Es fühlte sich so schön an, dass er selber seine Hand sanft an die Wange des anderen legte und endlich die weiche Haut spürte. Es fühlte sich nicht falsch an, nicht so, dass er es sich so lange hätte verbieten müssen, davon zu träumen. Es fühlte sich richtig an.

## Und dann kommt D

*Hi ihr Süßen!*

*Diesmal war ich ganz fleißig und ihr bekommt nach nur 6 Tagen das neue Kapitel. Dabei muss ich euch warnen, dass mir aufgefallen ist, dass wir uns dem Ende nähern und nur noch bestenfalls 4 bis 5 Kapitel übrig sind. Also das nur so am Rande. Anstossten Vielen Dank für eure lieben Kommies!*

*@Anilein: Hey, es freut mich, dass es dir gefallen hat! Dann hat sich das Warten ja wohl gelohnt ;)*

*@lady potter: Biss-Fan? Ja klar!!! Ich liiiieebee die Bücher, und der Film ist auch klasse. Als ich erst gehört habe, wer Edward spielen soll, war ich total enttäuscht, aber jetzt nicht mehr. Robert hat das echt toll gemacht und ist für mich jetzt der echte Edward :D*

*Zurück zu GG: Danke für deinen langen Kommie, es freut mich, dass es dir so gefallen hat. Also zu deinem letzten Teil: es war schon schwer für mich, dass das nicht kommt :D Aber will ja nix spoilern ;)*

*@SchokoBienenchen: Vielen Dank für deinen Kommie! Du hörst dich ja echt begesitert an. Haben H und D dich in ihren Bann gezogen? ;) Joah... also Lavender, mit der ist das so eine Sache, sie kann einem Leid tun weil Ron echt nicht nett zu ihr war, aber sie ist eigentlich eine ziemlich oberflächliche Ziege, also wird sie es schon verkraften...*

*@Lilienblüte: Es freut mich, dass es dir gefallen hat! Und dass du es passend fandest, auch wenn du keinen Slash magst :D Ich habe ja echt lange überlegt, ob ich überhaupt Ron und Hermine als Pairing nehme, aber irgendwie hat sich das dann so entwickelt und hat ziemlich gut gepasst, also lass ich es so ;D*

*@all: Nochmal vielen Dank für eure Kommies und ich bin echt erleichtert, dass ihr den Kuss nicht zu kitschig findet! Und jetzt viel Spaß mit einem hoffentlich wieder etwas weniger ernsten Kapitel! xoxo*

~~~~~

„Scheiße, was mach ich hier?!“ fiel Draco Malfoy nach einem kurzen Augenblick ein. Er stand hier doch tatsächlich auf einem Gang in der Schule, wo jeder vorbeikommen konnte, und knutschte HARRY POTTER!!!! Litt er etwa unter Hirnerweichung? Er knutschte mit einem verdammten Jungen!

Nach einem weiteren Augenblick löste er sich von den Lippen des Schwarzhaarigen und ließ seine Arme fallen. Draco sah, wie Harry erstaunt die Augen öffnete und ihn fragend anblickte.

„Was fällt dir ein, mich hier so zu überfallen, Potter?!“ fauchte Draco, nachdem er seine Stimme wiedergefunden hatte.

Harry öffnete den Mund um etwas zu erwidern, schloss ihn jedoch wieder ohne etwas gesagt zu haben. Was hatte Malfoy jetzt schon wieder für Spacken? Er hatte ihn doch schließlich genauso geküsst, wieso war er, Harry, jetzt wieder schuld? Das war so typisch für diesen Pfosten.

„Also eigentlich war es deine Hand an meinem Nacken, klar?!“ Zischte Harry nun, nachdem er sich mehrmals geräuspert hatte. „Also stell dich mal nicht so an.“

Er beobachtete, wie die normalerweise so cremig helle Haut des Blondens langsam erst rosa, dann hellrot und schließlich tomatenfarben wurde. Draco suchte ganz offenbar verzweifelt nach einer schlagfertigen Antwort. Und es fiel ihm wohl keine ein. ‚Selber Schuld‘ dachte Harry grimmig und fuhr sich mit der Hand durch das ohnehin schon verwuschelte Haar. Aber eigentlich, wenn er so genauer darüber nachdachte, war es vielleicht ganz gut, dass Draco gestoppt hatte. Immerhin hatten sie sich gerade in aller Öffentlichkeit geküsst! Zwei Jungs! Das ging doch nicht gut, und sie hatten schließlich beide einen Ruf zu verlieren.

Keine Sorge, Jungs. Der ist eh schon ruiniert. Ihr glaubt doch nicht, dass ihr mich hinters Licht führen könnt. Und wenn ich etwas weiß, wissen es auch alle meine Leser, ich bin halt nicht gut im Geheimnisse behalten.

Draco sah, wie Harry sich mit einer kräftigen Hand die Haare zerzauste. Die Geste war so verdammt sexy, dass er überlegte, ob wirklich jemand vorbeikommen würde, oder ob sie ruhig hätten weitermachen können.

Aber Stopp! Nein, er war ein Malfoy, und Malfoys küssten keine Jungen. Und schon gar keine Potters!

„Verdammt! Kein Wort davon zu irgendjemandem sonst bist du fällig, klar Malfoy?!“ knurrte Harry und funkelten ihn an. Draco fragte sich, wann er denn seine Meinung geändert hatte und wieder sein Fein

geworden war. Irgendwie störte es ihn, dass diese grünen Augen, die vorher noch so sanft geblickt hatten, jetzt wieder abweisend funkelten.

„Du auch, Potter! Und pass bloß auf, dass das nicht nochmal passiert, ansonsten lernst du mich kennen!“ antwortete Draco genauso feindselig. In einer komischen, widersprüchlichen Weise tat es ja gut, wieder normal mit Harry zu reden. Es war immerhin ihr vertrauter Umgangston.

Mit einem letzten, warnenden Blick marschierte Potter von dannen. Draco sah ihm nach und musste zugeben, dass sein Hintern in den Jeans ziemlich knackig aussah. ‚Verdammte Scheiße!‘ fluchte er dann in Gedanken und machte sich ebenfalls auf den Weg in seinen Gemeinschaftsraum. Er konnte nur hoffen, dass seine Freunde immer noch zu high waren, um ihn auszufragen.

Ach keine Sorte, es ist Sonntag. Natürlich sind sie high!

Während Harry Potter zurück in den Gryffindor-Gemeinschaftsraum ging und überlegte, ob er wohl schwul war oder nicht, saß Ron Weasley in ebenjenem Gemeinschaftsraum und war sich hundert-pro sicher, dass er nicht schwul war. Wie konnte er auch, wenn neben ihm das bezauberndste Mädchen der ganzen Schule saß und über seine Witze lachte. Ron grinste zufrieden und genoss den Anblick der lachenden Hermine. Ihr ganzes Gesicht schien ihm zu strahlen und sein Date mit Lavender hatte er völlig vergessen. Nur vage freute er sich darüber, dass sie wohl nicht im Gemeinschaftsraum war um ihm eine Szene zu machen.

Hermine war wirklich gut drauf. Sie musste zugeben, dass Ron ziemlich witzig war, trotz seiner verwaschenen Jeans und dem langweiligen T-Shirt. Und seine roten Haare waren auch gar nicht mal so übel, immerhin waren sie neuerdings geschnitten.

Ihr Blick wanderte durch den Raum und blieb am Porträtloch hängen, das sich gerade öffnete und einen verwirrt dreinblickenden Harry offenbarte. Hermine überlegte, ob sie zu ihm gehen sollte oder ob sie ihn mit Ron eifersüchtig machen könnte, aber irgendwie hatte sie darauf absolut keine Lust. Sie hatte einfach keinen Bock mehr darauf, immer um Harrys Aufmerksamkeit kämpfen zu müssen und immer zweitrangig für ihn zu sein. Es war verdammt viel angenehmer, so im Zentrum der Aufmerksamkeit zu stehen wie bei Ron. Es war einfacher.

Meine Güte, hat sie eine neue Therapie gefunden?! Vielleicht sollte ich die auch mal probieren, die so-kommst-du-schnell-und-einfach-von-Harry-weg-Therapie...

Auch Ginny Weasley hatte bemerkt, wie Harry in den Gemeinschaftsraum gestolpert kam. Sie hatte natürlich auch bemerkt, wie ihr Loser von einem Bruder mit ihrer manchmal-besten-Freundin-manchmal-besten-Feindin flirtete und nichts mehr von der Außenwelt mitbekam. Am liebsten hätte sie sich übergeben. Dieses ganze Liebesglück, nur sie hatte keins! Draco dieser Vollpfosten hatte sich von ihr getrennt, und dieser Anthony Goldstein, den sie kaum kannte, war ein Langweiler. Eigentlich sollte das mit Anthony auch gar nichts werden, sie hatte nur etwas mit ihm geflirtet, um sich abzulenken und keinen Frust zu schieben. Nur der Depp hatte das nicht kapiert und klebte jetzt an ihr wie ein Pritt-Stift. Und Ginny war einfach zu nett, um ihm einen Korb zu geben.

Ja sicher, Sankt-Ginny. Wir bewundern dich ja alle für dein weiches Herz und deine Selbstlosigkeit!

Mit schmalen Augen verfolgte Ginny nun, wie Harry einen überraschten Blick auf seine zwei besten Freunde warf, umdrehte und wieder hinaus stolperte. ‚Noob‘ dachte sie und blätterte eine Seite in ihrer neuen *Cosmo-Hexe* um. Zumindest war sie noch so beieinander, dass sie wusste, wo sie hinwollte und nicht planlos durch die Schule geisterte. Auch wenn sie unbedingt etwas dagegen unternehmen musste, Single zu sein – oder so-gut-wie-Single.

Wieder schlenderte Harry Potter also planlos in der Schule herum und kam sich schon fast so hoffnungslos vor wie Neville.

Nun mach aber mal halblang. Bis du so bist wie Neville, ist es zum Glück noch ein laaanger Weg!

Anscheinend waren seine zwei besten Freunde, mit denen er nicht mehr redete, ineinander verknallt, seine Ex hatte schon den zweiten neuen seit ihrer Trennung während er noch immer Single war, und er war sich noch nicht einmal mehr sicher, ob er hetero war oder nicht.

Konnte ein Sonntag schlechter verlaufen?

Schließlich war Harry so verzweifelt, dass er freiwillig in den Raum der Wünsche ging, wo sich jeden Sonntag Schüler trafen zum Kuchen backen, Tratsch austauschen und Langeweile bekämpfen. Er hatte

gehört, dass auch Ginny und Hermine schon mal hier gewesen waren, aber jetzt ganz offensichtlich nicht. Dafür sprang ihm gleich in der Tür Luna Lovegoods schrilles Outfit entgegen. Luna trug nämlich ein knallorange Wickelkleid, ein neongrünes Halstuch, das in anderen Farben von Gucci sein könnte, aquamarinblaue Chucks, ihre standard knallpinken Radieschen-Ohringe und mindestens zehn verschiedene Ketten und Armbänder mit allen möglichen Aufschriften und Zeichen. Von „Rettet die Doxys“ bis zu „Frieden in Afghanistan“ war alles dabei.

Als sie Harry sah, winkte sie ihm mit einer exzentrischen Bewegung zu und lief auf ihn zu wobei sie seltsame Flatterbewegungen mit den Armen machte.

„Hey Harry! Heute schon Blut gespendet?“

„Ähm...nein. Davon wird mir schlecht.“

„Oh. Das ist echt schade, Harry. Echt schade. Weißt du, es gibt viel zu wenig Menschen, die bereit sind, etwas für andere zu tun. Die Welt ist viel zu egoistisch. Wir sollten mehr Drachen züchten. Drachen sind friedliche Wesen.“

Harry starrte das Mädchen an wie eine Erscheinung. Sprach sie von den richtigen Drachen, oder redete sie wieder über irgendein Fantasy-Buch, das sie gelesen hatte?

You never know...

Neben dieser komischen Luna und diesem Freak Neville, hatte sich auch Lavender Brown im Raum der Wünsche eingefunden. Eigentlich hätte sie sich ja nie träumen lassen, dass sie so tief sinken würde, damals hatte sie aber auch nicht geahnt, dass Ron Weasley sie mit dieser Schlampe Hermine Granger betrügen würde...

Nun unterhielt sich Lavender mit irgendeinem Loser aus Hufflepuff, der eigentlich ganz nett war, abgesehen davon, dass er alle zwei Minuten „hehe, LoL, krass“ sagte, egal was gerade das Thema war. In der einen Hand hielt sie ein Taschentuch für Notfälle, und in der andern Hand ein Glas mit einem knallig roten Cocktail, der ziemlich süß schmeckte und ziemlich stark war. Pansy Parkinson, dieser Mops ohne Hirn, hatte ihn gemischt, das konnte sie wohl echt gut.

Lavender leerte ihren mittlerweile dritten Cocktail in der Hoffnung, wenn sie ein Black-out bekam, auch den Anblick von Ron und Hermine vergessen zu können.

„Harry, Bruder, wusstest du schon, dass die Sonne nicht mehr arbeitet und wir alle sterben werden. Mich stört das ja nicht so, immerhin, wenn wir vorher eine Eiszeit bekommen, kann ich endlich Sid das Faultier sehen. Und du?“ plapperte Luna und grinste Harry an, als besprächen sie gerade einen Witz eines Kumpels.

„Öhm.. äh, ja, find ich auch...“ murmelte Harry und wandte den Blick von zwei knutschenden Ravenclaw-Jungen ab.

Siehst du, Herzchen, es gibt auch andere, denen es geht wie dir, nur sie stehen zu ihren Gefühlen – in diesem Raum voller Hoffnungsloser Fällt zumindest.

„Die Börse...“ sprang Luna mit der Geschwindigkeit einer Wüstenrennmaus zum nächsten Thema und Harrys Gedanken schweiften wieder ab. Es war ja schon traurig genug, dass er überhaupt hier war, aber dann auch noch nüchtern? Nein, das konnte er nicht überleben.

„Sorry Luna, ich hol mir mal was zu trinken.“ Entschuldigte er sich und freute sich über den freundlichen, kumpelhaften Klang seiner Stimme.

„Ohoh... Don't drink and drive!“ summte Luna fröhlich und nahm einen Schluck von ihrem 100% organischem Holunder-Tee. Harry nickte nur abwesend und stapfte auf die grellgelbe Bar zu, hinter der Pansy Parkinson stand und ausnahmsweise mal fast fröhlich aussah.

Resigniert musste Draco Malfoy feststellen, dass er auch jetzt noch nicht dumm genug war, um die Spielchen seiner Kumpels lustig zu finden. Er verstand einfach nicht den Sinn darin, die Daunenfedern in den Kissen zu zählen...

Keine Sorge, ich auch nicht... Aber ich frag bei Gelegenheit mal Mr. Hirnlos.

„Ich geh mal aufs Klo.“ Log Draco und flüchtete zum zweiten mal an diesem Nachmittag aus dem Gemeinschaftsraum. Er hatte keine Ahnung, wo er hin sollte, aber wenigstens war er sich ziemlich sicher, dass er Potter nicht noch mal begegnen würde. So dreist, nach diesem – ahem – Zwischenfall weiter durch das Schloss zu tigern, war er sicherlich nicht. Und er, Draco, wollte ihm ganz sicher nicht begegnen. Er war

schließlich ein 100% hetero Malfoy, der Schwarm aller Mädchen, der Sohn seines Vaters. Er stand nicht auf Potter!

Um mal einen sehr bekannten Muggel-Komedian zu zitieren: Ja-nee, ist Klar!

Gedankenversunken wanderte Draco weiter und wunderte sich, wo denn all die hoffnungslosen Fälle waren, die der sonst so gerne disste. Die konnten sich doch nicht alle in Luft aufgelöst haben.

Nach einer Weile hörte er leise Musik, irgendetwas komisches, eine Mischung aus Dance-Musik und chinesischem Gospel-Chor. Sehr gewöhnungsbedürftig. Aber irgendwie interessant. Ohne weiter nachzudenken folgte er der Musik und fand sich schließlich im Raum der Wünsche wieder, in dem einige seltsame Schüler komisch tanzten und andere tratschend auf den Sitzkissen in den Ecken saßen. Sah eigentlich alles ziemlich witzig aus.

Und dann kommt H (oder: Knallbunte Cocktails)

Hi ihr Süßen!

Es tut mir Leid, dass ihr schon wieder so lange warten musstet! Ich hatte einfach keine Zeit zum updaten (Praktikums-Bewerbungen schreiben, neue FF vorschreiben, Schule, Freunde, etc.)

Jedenfalls vielen Dank für die Kommies, hier kommen eure Antworten:

@SchokoBienen: Naja, mit dem schnell weiterschreiben war das so ne Sache, sry! Aber es freut mich, dass es dir gefallen hat. Und ja, ich meinte den Kuchenback-Kurs, mit dem HG und G schon mal in diesem Raum waren. Und ich würde übrigens auch gerne mal Sonntags dadrin abhängen, ist bestimmt witzig! (hab mich nämlich auch schon gewundert, ob wirklich alle Hogwarts-Schüler am Wochenende Quidditch spielen Hausaufgaben machen, lernen oder im Gemeinschaftsraum rumhocken.)

@lady potter: LOOL "so hetero wie die Frisur deines Vaters" super!!!! Der Spruch ist klasse, auch ein Lob von GG, der hätte glatt von ihr kommen können :D

Und du hast das wie immer völlig korrekt dargestellt, Ginny schwebt halt auf einer Wolke, wo sie perfekt ist und alle andern die Idioten sind, die es wagen, das nicht zu bemerken :D und Hermine ist halt Hermine, Ron sieht sie halt mit anderen Augen ;D

@Lilienblüte: Danke schön. Jaah, irgendwann muss auch Hermine mal zur Besinnung kommen, sonst würde es noch ewig so weitergehen, dass sie Harry will und die andern ausnutzt, um an ihn ranzukommen. Und Harry würde nur Stress haben :D

@anilein: Tja, nur noch ein bisschen Geduld, sie merken es bald ;) Und es freut mich, dass dir Luna gefällt! sie ist vielleicht ein bisschen zu übertrieben, aber naja, besser krig ichs nicht hin :)

@all: Also nochmal vielen Dank für die Kommies!

Das Kapitel hier ist das letzte richtige, vielleicht ist es etwas zu Happily Ever After, aber es kommt danach noch ein gg.net Chap, und gaanz vielleicht ringe ich mich doch irgendwann zu einer Fortsetzung durch, ich hätte da auch schon ne Idee... Also mal sehen.

Und jetzt wie immer, Viel Spaß beim Lesen xoxo!

~~~~~

Draco Malfoy stand genau dort, wo wir ihn gelassen hatten, in der Tür zum Raum der Wünsche, die Augen überrascht geweitet, die seltsame Szenerie bewundernd.

Irgendwann löste er sich aus der Starre und machte einen zögerlichen Schritt in den Raum. Er wurde nicht angefallen, die Freaks verhielten sich normal – aber Moment: das waren ja gar nicht alles Freaks! Er erkannte diese Thymian Sonstwas, oder wie auch immer sie hieß, aus Gryffindor, die mit diesem Weasley ging, den Starsucher aus Ravenclaw und einige andere, völlig respektable Persönlichkeiten, die genau wie er und seine Freunde Designerklamotten trugen, gepflegte Haut, Haare und Nägel hatten, intelligent waren und gerne feierten.

*Hätte mir ja ruhig auch mal einer sagen können, dass das hier der neue Szene-Treff ist...*

Harry Potter stand noch immer an der Bar und probierte einen weiteren Cocktail, den ihm Pansy munter mixte. Bisher hatte er einen sehr süßen roten, einen violetten, der nach Erdbeere schmeckte, und einen blauen, eiskalten Drink gehabt. Nun schob ihm Pansy ein Glas mit einer grellgrünen Flüssigkeit entgegen, deren bloßer Anblick seinen Augen wehtat. Er probierte und stellte erstaunt fest, dass es nach Kiwi und Schokolade schmeckte. Aber nicht eklig, sondern die Kombi war irgendwie lecker!

„Hey, der ist pervers gut, Parkinson!“ lobte er, wobei seine Stimme zugegebenermaßen etwas schleppend klang.

*Tja, auch an einem Harry Potter gehen drei saustarke Cocktails nicht spurlos vorbei. Ich bin gespannt, was er heute noch so alles anstellt! Ihr auch?*

„Danke, ich-... Oh. Mein. Gott!!!“ schrie Pansy und deutete mit einem hellrosa lackierten Fingernagel auf den Eingang. „Was. Tut. Er. Hier??“

„Wer?“ machte Harry und drehte sich langsam um. Abgesehen davon, dass der Raum ganz leicht – aber wirklich nur ganz leicht – schwankte, ging es ihm noch hervorragend. Das änderte sich jedoch schlagartig, als

sein Blick auf einen großen, blonden Slytherin fiel, der sich neugierig umsah. Was um alles in der Welt tat DER hier??? Harry überlegte kurz, ob es nicht doch der Alkohol war, der seinem Gehirn einen Streich spielte, kam dann aber zu dem Schluss, dass es wohl wirklich stimmte und Draco Malfoy soeben die Loser-Party betreten hatte. Es wunderte ihn ein bisschen, dass sonst keiner merkte, dass dieser verboten gut aussehende Junge plötzlich aufgetaucht war.

*ohoh, es geht schon wieder los! Unser guter Harry kommt ins Schwärmen...*

Ein ungläubiger Schrei ließ Draco aufsehen. An der Bar stand Pansy Parkinson und deutete mit einem gut manikürten Finger auf ihn. Sie sagte etwas zu einem schwarzhaarigen Jungen, der Draco ziemlich bekannt vorkam. Der Junge drehte sich um und Draco glaubte, einen Herzkasper zu erleiden. Das konnte doch nicht wahr sein!!! Was machte DER denn hier???

Draco seufzte einmal resigniert und beschloss, dass er jetzt nicht wie ein Schlappschwanz verschwinden würde. Das wäre ja noch peinlicher, wie ein beleidigtes Mädchen abzuhaue, wenn er Potter sah! Draco straffte die Schultern

*oh ich steh drauf, wenn die die Schultern straffen!*

und ging langsam und betont locker auf die Bar zu. Unterwegs fing ein knutschendes Pärchen seinen Blick ein. Es waren zwei Jungs! Seltsam, wie komisch er sich bei deren Anblick fühlte, nicht so gleichgültig oder abwertend wie früher... Dabei sollte er das verdammt noch mal!!!

„Was machst du denn hier?“ fragte er Potter, als er vor der Bar zum Stehen kam.

„Was machst du hier?“ gab dieser Sekundenbruchteile später zurück und hob eine Augenbraue. Draco fand, dass diese Geste unnötig aufreizend aussah und biss sich auf die Unterlippe.

Harry beobachtete wie in Trance, wie Draco Malfoy auf ihn zugeschlendert kam und mit leicht rosa anlaufenden Wangen den Blick von den küssenden Jungs abwandte. Nach ihrer überaus freundlichen Begrüßung starrte er jetzt unverwandt auf den blonden Slytherin, der sich in einer ziemlich niedlichen Art auf die Unterlippe biss.

„Hör auf damit, du Idiot! Er ist kein Mädchen!!!“ schalt er sich gedanklich, konnte aber trotzdem nichts dagegen machen, dass ein anderer Teil seines Hirns sich fröhlich ausmalte, was zwischen ihnen jetzt alles schönes passieren könnte, hier, wo sie niemand sah, bei dem es schaden würde.

„Ich glaub's ja nicht, Ober-Potter hier... Haben das Wiesel und der Wischmopp dir die Freundschaft gekündigt?“ schnarrte Draco und sah ihn herausfordernd an. Nur irgendwie waren seine Augen nicht so kalt und abweisend, wie es zu der Stimme gepasst hätte, sie waren eher hoffnungsvoll und hin-und-hergerissen.

„Das sagt der Richtige. Deine Freunde sind anscheinend so blöde, dass selbst du es nicht mehr mit ihnen aushältst!“ knurrte Harry. Er hatte gar nicht bemerkt, dass er aufgestanden war.

Draco hatte es sehr wohl bemerkt und der unkontrollierte Teil seines Hirns malte sich aufgeregt aus, warum Harry wohl aufgestanden war und nur noch eine Handbreit von ihm entfernt stand und ihn anfunkelte.

Pansy Parkinsons Blick wanderte gespannt zwischen den beiden Jungs hin und her. Sie spürte, dass eine deutliche Spannung zwischen den beiden herrschte und machte sich schon bereit, einen Kampf zu stoppen, als die beiden etwas taten, womit sie niemals auch nur im Entferntesten gerechnet hätte: Harry murmelte „Ach scheiß drauf!“ und legte die Hände an Dracos Hüften. Dieser stieß ihn nicht etwa weg und verfluchte ihn, nein, er knurrte „Fuck it, ich hab keinen Bock mehr!“ und schmiss seine Arme um Potters Hals.

Pansy klappte wirklich der Mund auf und sie gaffte die beiden geschockt an. Doch nicht genug, dass die beiden jetzt in einer engen Umarmung standen und sich tief und fast grimmig in die Augen schauten, nein, jetzt küssten sie sich!

Pansy fiel vor Schreck der Shaker aus der Hand und landete krachend auf dem Boden. Keiner der beiden Küssenden nahm Notiz davon.

Während also Harry Potter und Draco Malfoy alle Hemmungen fallen ließen und sich in aller Öffentlichkeit knutschten als gäbe es kein Morgen, rutschten auch Ron Weasley und Hermine Granger immer näher zusammen. Ron traute sich sogar, den Arm um Hermines Schultern zu legen.

„Warst du nicht mal mit Viktor Krum zusammen?“ fragte Ron leise.

Hermine stutzte kurz: Seit wann war Ron so gut informiert? Und war sie mal mit Viktor zusammen

gewesen, oder waren sie eigentlich immer noch zusammen? Sie hatten sich ja nie offiziell getrennt, und Viktor wollte sogar nach England kommen...

„War ich, ja. Wieso fragst du?“

„Ach nur so. Wollt ich halt wissen... Aber das ist-...“ Ron räusperte sich und fuhr sich mit der Hand durchs Haar, mit derselben Geste, die Harry immer machte und damit sämtliche Mädchen zum Schwärmen brachte. „Also das mit euch ist... vorbei?“

„Ja.“ Wieso zum Teufel sagte sie das? Hermine verstand sich selbst nicht mehr, aber die Situation mit Ron war gerade einfach schön und sie hatte ja immer gewusst, dass das mit Viktor nur eine Übergangslösung war.

„Gut, weil... Also ich wollte nämlich...“ stotterte Ron und fragte sich, woher auf einmal sein Mut kam, überhaupt bis hierhin zu kommen.

„Du wolltest sagen, dass du auf mich stehst und verdammt eifersüchtig auf Viktor wärst.“ Unterbrach Hermine ihn mit einem Lächeln. Ron starrte sie entgeistert an. Wie konnte sie so schön und so geistreich und süß und toll sein?

*ooh ja, wir alle lieben Hermine für ihre liebe, sanfte Art, nicht wahr... Besonders Viktor wird sie dafür lieben...*

„Ähm... Ja.“ Machte Ron erleichtert und traute sich tatsächlich, sie zu küssen. Nur ein kleiner, schüchterner Kuss, aber es konnte ja nicht jeder so rangehen wie Harry und Draco.

Einige Tage später hatte sich die Nachricht, dass Harry Potter und Draco Malfoy knutschend im Raum der Wünsche gesichtet worden waren, im ganzen Schloss herumgesprochen. Wirklich niemand, der sich nicht gerade unter einem Stein verkrochen hatte, wusste noch nichts davon. Das war aber nicht wirklich erstaunlich. Erstaunlicher war, dass der Großteil der Schüler das ziemlich locker aufnahm. Natürlich gab es einen großen Taschentuchverbrauch bei den Mädchen, deren Träume dadurch ruiniert worden waren, aber sonst gab es weniger böses Geflüster und komische Blicke als jeder gedacht hatte.

Sogar Hermine war nicht am Boden zerstört, wie sie noch vor einer Woche angenommen hätte, denn sie war aus unerfindlichen Gründen ziemlich verknallt in Ron, der sein Glück mit ihr noch gar nicht fassen konnte. Die einzige, die nicht wunschlos glücklich und ein Musterbeispiel an positiven Werbungsbildern war, war Lavender Brown, deren Freund sie auf übelste Weise gedisst hatte. Er hatte noch nicht mal offiziell mit ihr Schluss gemacht, sondern einfach allen erzählt, er sei jetzt mit Hermine Granger zusammen. Wenn sie den Zauber wüsste, würde sie ihn kopfüber vom Astronomieturm werfen, und Granger gleich dazu. Und am besten auch noch Harry und seinen schwulen Freund, weil die zwei so eklig glücklich zusammen waren, so wie alle anderen auch.

„Mein Vater wird mich killen.“ Murrte Draco und meinte es nur halb scherzhaft. Er und Harry saßen draußen unter einem Baum, mit Blick auf den See und ignorierten die Kälte des Novemberdonnerstags.

„Ach Quatsch. Ich meine, jemand mit solchen Haaren sollte besser die Klappe halten.“ Antwortete Harry schmunzelnd und imitierte in einer ziemlich lachhaften Weise die Art, wie Lucius Malfoy immer seine schön gepflegte Haare über die Schulter warf. Draco musste unfreiwillig grinsen und meinte: „Pass besser auf, was du sagst Potter. Mein Vater hat mich immer wieder vor dem laufenden Läusenest namens Harry gewarnt.“

*Wie hat der Snape in der Bücherverfilmung, durch die unsere Welt so berühmt und beliebt bei den Muggeln wurde, noch so schön gesagt? „Man möchte brechen.“*

Am Abend, als Ron und Hermine zusammen in der Großen Halle saßen und sich gegenseitig Pommes fütterten und die giftigen, potentiell tödlichen Blicke von Lavender ignorierten, landete eine schlanke Eule vor Hermine. Neugierig nahm sie den Brief und las ihn.

„Shit!“ murrte sie, als sie fertig war.

„Was denn?“ fragte Ron leise. Von Harry kam nichts, er war nicht da, er saß drüben bei Malfoy. Sowohl Ron als auch Hermine fanden es noch etwas gewöhnungsbedürftig, dass ihr Freund jetzt mit dem Slytherin zusammen war, mit dem er sich 6 Jahre lang gefetzt hatte, waren aber auch froh, dass sie sich jetzt wenigstens nicht mehr Harrys ewige Beschwerden über seinen Erzfeind anhören mussten.

„Ach nichts.“ Sagte Hermine schnell, und beschloss, das alleine zu regeln, bevor Ron herausfand, dass sie gelogen hatte und sehr wohl noch mit Viktor zusammen war.

Schon am nächsten Tag wollte sie ihren Plan in die Tat umsetzen. In einen weichen Burberry-Mantel gehüllt und mit ihren neuen Christian Louboutin Stiefeln, machte sie sich, unter dem Vorwand, einen Friseur-Termin zu haben, auf den Weg nach Hogsmeade. Ron blieb im Schloss zurück und überlegte, ob es wohl Sinn machte, Harry zum Quidditchtraining von Malfoy loszueisen.

Hermine beeilte sich, dem beißenden Wind zu entkommen und war in Rekordzeit im Dorf. Schon von weitem sah sie Viktor vor den Drei Besen stehen. Der Typ war einfach zu lange auf Durmstrang gewesen und merkte nicht mehr, wann es kalt war und wann nicht.

„Hallo Hermine. Du siehst gut aus.“ Begrüßte Viktor sie und umarmte sie warmherzig.

*Was? Kein Kuss? War er schon immer so enthaltsam? Oder hat er was mitbekommen???*

„Hi Viktor. Wie geht es dir? Glückwunsch zu deinem Vertrag!“

„Danke. Ich wollte mit dir reden, über unsere Beziehung. Es ist eine Fernbeziehung und das ist ja immer ziemlich schwer.“ Fing er an. Hermine hatte keine Ahnung, worauf er hinauswollte und nickte abwartend. Sie überlegte, ob sie, wenn sie nachher wirklich zum Friseur ging, blonde oder dunkelbraune Strähnen machen lassen sollte.

„Und es tut mir echt leid, aber ich habe jemanden kennen gelernt. Ich verstehe es, wenn du jetzt böse bist. Aber Gitty ist die Frau meines Lebens und sie kommt sogar mit nach England, wenn ich hier her komme um für Eintracht Pfützenssee zu spielen.“

*Waaas???* ER macht mit IHR Schluss???

*Bin ich im falschen Film gelandet?*

Hermine fragte sich ganz offensichtlich ähnliches. Ihre Augen wurden immer größer und sie starrte ihn mit einer Mischung aus Erleichterung und Ungläubigkeit an. Abgesehen davon, dass es ihren Stolz verletzte, dass er jemanden fand, den er besser fand als sie, war sie ganz froh darüber, dass sie ihm nun nicht das Herz brechen musste. Übermütig fing sie an zu kichern und konnte sich nicht mehr beruhigen.

„Was ist denn? Was habe ich falsch gesagt?“ fragte Viktor.

„Nichts. Es ist nur... ich wollte das gleiche sagen.“ Japste Hermine und kam sich kaum schlecht dabei vor.

„Oh. Glück gehabt.“ Grinste Viktor und nahm sie noch einmal in den Arm. Es war eine lockere Umarmung unter Freunden. „Dann viel Glück mit deiner neuen Liebe.“

„Dir auch.“

Glücklich kehrte Hermine Stunden später ins Schloss zurück, befreit und mit frisch gesträhnten Haaren. Sie hatte sich für blond entschieden.

Ron wartete schon auf sie, Harry hatte er natürlich nicht zu einem Training überreden können, der war zu beschäftigt gewesen mit seiner endlich zugegebenen Liebe zu Draco.

*Ende gut alles gut. Wenn ich eins hasse, dann das. Aber was will man machen...*

# gossipgirl.net

Hi Leute!

*So, jetzt ist es so weit, das letzte Kapitel ist on!*

*Ein großes Dankeschön an alle, die mich mit ihren Kommies unterstützt und motiviert haben!*

*Also jetzt zum letzten mal kurz Re-Kommies:*

*@lady potter: Danke für deine regelmäßigen, fröhlichen Kommentare! Es freut mich, dass es dir gefällt/ gefallen hat :D Und natürlich, dass ich Schleichwerbung für die Serie machen konnte XD*

*"Thymian Sonstwas" steht für Lavender Brown. Ich meine, Draco ist ein Slytherin, der hat nicht sooo viel mit den Gryffindors zu tun (abgesehen von Harry ;) ) und er hat sich eben nur erinnert, dass es irgendein blumiger Name war. Lavendel ist ja eine Pflanze, daher kommt das :D*

*@SchokoBienen: Auch dir danke für die lieben, motivierenden Kommies! Wie gesagt, es freut mich immer, Feedback zu bekommen. Und ich bin froh, dass dir das Kapitel gefallen hat, obwohl es so fluffig war :D*

*@all: Jetzt Viel Spaß beim lesen des letzten Kapitels! xoxo*

~~~~~

Hey Leute!

Jaja, ich weiß, ich bin spät dran. Aber ich musste soviel hochkarätige E-Mails von euch lesen und überprüfen, dass ich einfach keine Zeit hatte. Nicht zu vergessen die vier Guestlist-Only-Partys, zu denen ich eingeladen war und die ich einfach nicht verpassen konnte.

Also jetzt zuerst zu dem Thema, das die meisten von euch sicher total beschäftigt:

Brokeback Mountain in Hogwarts

Zahlreichen Gerüchten und Augenzeugenberichten zufolge sind Hogwarts zwei begehrteste Junggesellen nicht länger gesellig, sondern verliebt – ineinander!

So schockierend, wie es auf den ersten Blick erscheint, ist es aber bei weitem nicht. Immerhin sagen so viele Märchen aus, dass du dem Menschen, den du liebst, nur das Beste wünschen und nur danach gehen sollst, ob er glücklich ist. Also Mädels, wischt eure verheulte Schminke ab, setzt ein Lächeln auf und geht auf Beutejagd. Es gibt noch so viele andere süße Boys auf dieser Schule – und wenn nicht hier, dann spätestens auf dem College – und ihr werden sicher jemanden finden, der mindestens genauso hinreißend ist wie **H** oder **D**. – Glaub mir, ich hab's geschafft!!!

Soviel ich weiß, haben H und D auf einer feucht-fröhlichen Party am Sonntagabend beschlossen, dass sie nicht länger darauf achten wollen, wie die anderen von ihnen denken, sondern dass sie das tun, was sie wollen. Das haben sie dann meines Wissens auch die ganze Nacht über und jeden Tag seit dem getan. Oder hat jemand von euch die beiden schon mal getrennt gesehen?

Ich nicht, und damit wären wir beim nächsten Thema, denn es gibt noch ein frisches Paar, das wie Pattex aneinander klebt. Ihr lest es hier zuerst:

Die Cinderella-Story für R

Jaah, es stimmt wirklich, unser stiller Nebendarsteller **R** hat sein Happy-End gefunden. Nachdem viele von euch offensichtlich schon gedacht haben, dass er mit **L** den großen Fang gemacht hat, überrascht der verschwiegene **R** uns jetzt alle, indem er sich eines der It-Girls überhaupt der Schule angelt. Wobei es nicht ganz klar ist, wer von beiden Fang und wer Fänger ist...

Fest steht jedenfalls, dass **R** und **HG** seit einigen Tagen ein Herz und eine Seele sind, auch wenn wohl niemand gedacht hätte, dass ausgerechnet die beiden zueinander finden. Und meine Wenigkeit fragt sich jetzt natürlich, was da mit dem berühmten Quidditchspieler **V** war. Immerhin war er doch das ganze letzte Jahr über der ständige Begleiter von **HG**. Eine zuverlässige Quelle berichtete mir gerade eben, dass **V** in der

Winkelgasse gesichtet wurde, in Begleitung einer großen Brünetten, die einige Jahre älter ist als HG – eine neue Flamme?

Und damit wären wir auch schon bei dem nächsten Teil:

Gesichtet:

Ja, hier gibt es erstaunlich wenig zu berichten, da besonders oben aufgeführte Persönlichkeiten sowieso nur noch zusammen anzutreffen sind. Also hier der Schnelldurchlauf: **H** und **D** in irgendeinem verlassenem Korridor, knutschend, wie so oft in letzter Zeit. **HG** und ihr stiller neuer Begleiter **R** in **Madame Puddifoots Café** in Hogsmeade, Cappuccino trinkend und Händchen haltend – süß!

G wurde zuletzt in Begleitung eines dubiosen schwarzhäarigen Slytherin gesehen, irgendwo am Quidditchfeld. Schon wieder eine neue Eroberung? Und **L** zusammen mit ihrer besten Freunden **P** und deren Schwester im **Elizabeth Arden Red Door Salon** in Hogsmeade, über **R** und seine neue Liebe lästernd.

Ja, ich denke, das fasst es so ungefähr zusammen. – Ach halt, eins noch die Slytherin **PP** wurde gesehen, wie sie **H** und **D** hinterher spioniert. Etwa eine der vielen gebrochenen Herzen?

Eure Mails:

Q: Hallo GossipGirl. Was hältst du persönlich davon, dass H und D zusammen sind? Findest du das gut, oder sagst du, dass die beiden das auch mal früher hätten merken können, bevor sie über die Gefühle von so vielen Mädchen getrampelt sind?

Ich meine, deren Ex-Freundinnen müssen doch jetzt denken, sie waren nicht gut genug, dass die jetzt lieber beim eigenen Geschlecht bleiben, oder?

Was sagst du dazu?

P.S. Deine Seite ist der Hammer!

LG Wunschgirl

A: Hi Wunschgirl,

Was ich dazu sage? Nun, ich finde das schon alles ok, immerhin konnten wir so ein halbes Jahr lang verfolgen, wie jeder wusste, dass die beiden zusammen wollen, nur sie nicht. Und die Mädchen sollten wissen, es hat sicher nicht an ihnen gelegen. Ich finde das alles ziemlich süß. Aber wie gesagt, ich habe ja auch schon ein Trostpflaster gefunden. Allen anderen wünsche ich viel Glück bei der Suche.

LG GG

Q: hallo gg, ich find dich klasse. Wirst du jemals verraten, wer du bist? Schreibst du auch über dich selber, oder bist du so unbedeutend, dass dich in der Schule eh keiner kennt und du über diese Seite nur Aufmerksamkeit bekommen willst? – Chilled

A: Hi Chilled,

mir kommst du gar nicht so chilled vor, eher provozierend. Aber egal, ich kann dir versichern, dass ich das Gegenteil von unbedeutend bin. Wenn jemand das Gespräch aller ist, dann ich – im positiven Sinn natürlich! Zu deiner anderen Frage: das wird mein Geheimnis bleiben. Ihr wisst ja alle, dass ich im Geheimnisse für mich behalten nicht so gut bin, aber dieses eine werde ich hüten wie meine beste 1000\$ Prada-Tasche!

So, ich glaube das war's erstmal mit Neuigkeiten. Das einzige was es jetzt noch gibt, sind die offenstehenden Fragen:

1. Wird **D** und **Hs** Glück halten, oder werden sie irgendwann genug voneinander haben?
2. Wenn ja, steigen sie dann wieder auf Mädchen um?
3. Werden **HG** und **R** zusammen bleiben wie im Märchen, oder wird **R** irgendwann die Nase voll von **HGs** Diven-Gehabe haben?
4. Wird die liebe **G** auch mal jemanden finden, der es länger als fünf Minuten mit ihr aushält, oder wird sie in ein Nonnenkloster gehen?
5. Werden **L** und die skurrile **LG** das auch schaffen?
6. Wird Eintracht Pfützenssee jetzt den Pokal gewinnen, wo sie **V** haben?
7. Und werde ich jemals verraten, wer ich wirklich bin?

Es wird auf jeden Fall ein spannendes zweites Halbjahr in Hogwarts!

Und damit verabschiede ich mich fürs erste von euch.
Ihr wisst ihr liebt mich,

GossipGirl

~~~~~

*"LG" steht für Luna Lovegood, falls das nicht klar ist. Kommie-Antworten kommen diesmal per PN.*

*Und schon mal Werbung mach: Demnächst werde ich eine neue FF posten, die euch vielleicht gefallen könnte, wenn ihr gerne etwas locker erzähltes über Albus Potter und co lest. (Hauptcharakter ist mein OC Rosalie Parker)*

*Die FF wird Lieben Lernen heißen, ich würde mich freuen, wenn ihr mal reinguckt ;D*

*GGLG mme\_maxime*